FILE NO 13

1975 - 1976

PAGE NO 1 TO 316

FILE NO 13

1975 - 1976

PAGE NO 1 TO 316

Stockholm, 21-5-75.

Mein liebes Mama!

In Anschluß an Dein letztes Schreiben, mit dem Du die Preise für einige Ersatzteile der Metabo-Bohrmaschine anforderst, kann ich Dir heute folgendes mitteilen.

Metabo liefert für 7508/2 an: Preis per Stück

1 Anker	31000270	DM	78,--	netto
1 Kugellager	14311007	"	4,60	"
1 Kugellager	14311008	"	4,60	"
2 Kohlebürsten	34301050	"	1,60	"
1 Isolierschlauch	27104	"	1,27	"
1 Spannhülse	27107	"	5,41	"
			95,48	"
+ 11% Mehrwertsteuer			10,50	"
		DM	105,98	"

Nach Erhalt Deiner Einverständniserklärung werde ich die Bestellung sofort vornehmen. Ich möchte Dich aber darauf hinweisen, daß die Indische Post keine Rücksicht auf den Vermerk "Geschenk-Paket" nimmt. (Siehe meines Paket an Sandra und Lothar). Das Luftpost-Paket wird ungefähr DM 30,- bis 35,- kosten. Die Nachnahmegebühr*) kann auch einige DM zusätzlich kosten. Ich warte also Deine baldige Antwort. Für heute soll es genug sein. Sei herzlich gegrüßt von

Deinem alten Paul.

*) Nur Metabo-Werkzeuge nach Stockholm

Lieber Hans

Ehrengard meinte, ich könnte einem guten Freund einen rein sachlichen Brief, siehe unseren Zig, nicht schreiben. Ich hoffe aber, daß Du verstehen kannst, wenn ich es schrieb.

Auch viele Grüße, wie hast Du Deinen 80ten Geburtstag verbracht. Hoffentlich im großen und körperlichen Frieden. Du hast sicherlich zu beneiden. Ich mit meinen fast 73 Jahren merke doch schon daß der Körper nicht so kann, wie man möchte.

Z. Zt. ist bei uns Einiges los. Der Prozeß von die Baader-Meinhof-Bande wird noch viel zu sich reden machen. Reichen eigentlich Eure Erkenntnisse darüber?

Hoffentlich hören wir bald von Dir.

Machen's alles Gute

Herzlichst Dein Paul.

THE K. H. I. HOSPITALS
GHATAPRABHA,
(DIST. BELGAUM)
MYSORE-INDIA

P.O. } K. H. INSTITUTE
TELE.
PHONE : GHATAPRABHA NO. 31
RAILWAY : GHATAPRABHA (S. C. Rly.)

Ref. No. .....

Date 10/6/1975

Dear Shri Ganpule,

I saw the reference made to me in your letter to Doctor. Thanks for remembering me. I had gone to Hubli on 12-5-75, stayed there till the 8th and came back here on Sunday.

Although I very much wish to give my full service to K.H.I. I am not finding it possible to do so, as I have yet some domestic responsibilities to which I myself have to attend and none else. That takes me away from K.H.I. often. I am sorry, I have not come up to your expectations.

You have stated in your letter that I should not be a "Sang Kamya" and that I should create work for myself. How can I take that much risk and responsibility in an Institution like K.H.I.? Further, my working capacity too seems limited as I am on the brink of my 70th year.

When you come here in the month of September, let me take guidance and directions from you and carry on my work here.

More in my next.

With Pranams,

Yours Cordially,

10.6.75

(S.B.Managoli)

Shri N.G.Ganpule,
Fairlands,
White Field,
Dist: Bangalore.

Fairlands Whitefield
4 Juni 75

Mein lieber Paul

Ich danke Dir herzlichst zuerst für Deinen Gratulations Brief für meinen Geburtstag vom 18 April den ich fast an dem Tag bekam worüber ich mich sehr gefreut habe. Ich möchte hier nur erwähnen dass ich an dem Tage 80 Jahre meines Lebens vollendete und ein 81 Jahrgang eintritt sodass ich am 26 April 8[1] Geburttag feierte. Ich hätte mich wirklich sehr gefreut wenn ich auch diesen Geburtstag zusammen mit Dir mit unseren Obstgemarten mein begiessen könnte. Nach dem Du weg warst hatte niemand den mum den Wein selbst zuzubereiten. Der gute Mann den ich damals zu Dir sandte um die Weinzubereitung zu ansusehen ist inzwischen gestorben. Herr Rao der die Utensilien für Weinzubereitung nach Hause mitnahme hat nichts getan und hat nur ein paarmal Fische gerauschert wofür Du den Ofen gebaut hattest und nachdem ist alles schlass. Du kennst ja unsere Freunde hier. In der Kolonie wo Du wo-hntestwarst Du und Herr Koch diejenigen die einen Paradies aus dem Grundstück gemacht haben alles anders lag trocken und verwahrlost.

Gestern bekam Dein zweiten Brief vom 21 Mai mit Preise für Metabo Teile die Herr Viju der Sohn vo Dr Magdum haben mlcte. Er ist sehr tüchtig und benutzt vollkommen nicht nur den Metabobaukasten was ich ihn vermacht habesondern hatte auch hat auch einen kleinen Drehbank und apparate aus England mitgebracht und ist damit beschäftigt in seiner freie.. Zeit sogenne Radio und Elektro Apparate zu bauen. Genau wie Du sagte er dass er im HAL Büro seien Kenntin/see nicht verwerten kann and arbeitet zu Hause wie Du es getan hast. Ich werde Dir schreiben sobald er mir mitteitl was er braucht.

Ja Du hast recht mit dem erhohten Alter verliert man die Spannungskraft. Ich kann seit paar monaten nicht fest laufen Wenn ich langer gehe dann habe ich ziehung in meinem linken Fuss unter dem Knie/und kann kein Marsch Tempo anlegen wegen Schmerzen mangel am Blut Blut zikulation (Kreislaufstörung) und bekomme Vitamin Spritze eine Zusammensetzung von Vitamon 1 , 6 und 12. Nicht dass ich sitze aber man kann nicht so bewegen wie früher. Sonst geht es mir gottlob gut. Fahre nur einmal in der Woche in die Stadt um die Marktlage zu studieren und einiges einzukaufen.

Leider mussten wir die Klinik ab 1sten März schliessen da der Sai Baba versagte, sodass Dr Magdum der dreimal in der Woche bei mir war komat nicht mehr sooft. Ich habe vor gegen Sai Baba gerichtlich vorzugehen weil er in diesen 5 Jahren nichts getan hat als Verspechungen den Armen zu helfen. Wir leben in einer Zeit wo nicht nur die Politik sondern auch die Religion sich nicht taucht.

Ich bin aber befriedigt stets etwas gutes getan zu haben und werde es auch in der Zukunft tun wennich nach Ghataprabha fahre wo man tüchtig bei der Aufbauarbeit ist. Es macht einem eine Freude solche Arbeit für die Menschheit persönlich unterstützen zu können.

Von Politik und Wirtschaft spëche ich nicht mehr. Wir befinden uns bei einem tiefen Untergang. Ehrengard schrieb dass Du wie hier in Bangalore alles herum bepflanzt hast um die Früchte deiner Arbeit selbst zu geniessen. Ich konnte leider diese Arbeit nicht mehr machen . Dieses jahr auch die Mango Bäume haben schlecht getragen nichtmal 50 Früchte von ca 15 Bäume die ich habe.

5

In meinem nächsten Brief werde ich weiter berichten. Ich hoffe aber dass es Dir gut geht trotzt der zunehmenden Alter. Kopf Hoch ! Dir alles gute wünschend und mit herzlichsten Grüssen

Dein

Meine Liebe Ehrengard

Ich habe Deine Glückwünsche rechtzeitig erhalten und auch Deinen lieben Brief vom 21 Mai den ich gestern bekam wofür ich Dir herzlichst danke- Freue mich dass es Dir gut geht und die paar Tage Abwechselung am See in Lindau ist nicht schlecht. Du konntest Dir diese Tage ausruhen und nicht mehr arbeiten als sonst wann du wegfährst. Auch Paul braucht nicht täglich zu warken. Dies Jahr anfangs Mai Die Bekannten hier gehen nachdem indischen Kalender und wussten nicht von meinem Geburtstag am 26 Aprilsodass niemand war bei mir zu gratulieren. Ich hatte mich allein für den Mittag fertig gemacht als plötzlich Dr Maggdum mit noch einem alten Freund Herr Patwardhan den ich lange nicht gesehen hatte plötzlich erschienen und so waren wir gemütlich zu dritt beim Mittagtisch und Sie waren bis 15Uhr bei mir. Es war gut so. Die anderen Gratulanten meldeten sich später in Mai Ich bin hier bis Anfang September und nur dann fahre nach Matarabha. Aber deswegen brauchst Du mir kein Geburtstagspacet per Luftpost zu senden. Deine liebe Gedanken genügen vollkommen. Ingrid sandte mir ein Pacet per luftpost geschickt. Sie hatte es durch Indian Airlines in Hamburg organisiert und die Stewardess sandte es per Post nachdem sie nach Bonbay kam. Wie gesagt es genügen mir Deine guten Wünsche und die liebe Gedanken die Du und Paul für mich trägt Ich wünsche Dir weiterhin alles gute und sei von deinem Bolle herzlichst begrüsst

Dein

Stockheim, 24-7-75.

Mein liebes Mama

Schon wieder sind so viele Wochen ins Land gegangen, seit ich Deinen lieben Brief vom 4. Juni 75 erhielt. Ich danke Dir dafür. Wir haben uns über Deine Gaben sehr gefreut und auch darüber, daß es Dir bis auf einige Ausnahmen, die sich übrigens auch bei mir eingestellt haben (Arbeit) trotz Deines hohen Alters doch zufriedenstellend geht. Auch mir tut es leid, daß bei Dir die Winterkur eingeschlafen ist. Woran mag es wohl liegen, daß mir so gerade die Indischen Männer so träge sind?

Ich warte immer auf Deine neue Nachricht bezgl. der Metaka-Exemplare für Dr. Magdeburg Sohn. Ich erfülle Euren sehr gern diesen Wunsch. Bei dem sehr strengen Zollbestimmungen Eures Landes wird wohl Dr. Magdeburg in den sauren Apfel beißen müssen.

Wie schade und wie traurig, daß Deine Frau Berta nichts unternimmt, um den Armen zu helfen. Du hattest ihm den Weg ja eines wirklich gütig geebnet. Es wird Dir sicher nichts anderes übrigbleiben, um ihm die Füße zu geben.

Mit großem Interesse verfolgen wir die augenblickliche Situation in Indien. Ob es wohl Deiner Ministerpräsidentin gelingen wird, die Lage im Sinne eines gut geführten Staates zu meistern?

Vergangenen Samstag besuchte uns unser Klaus mit der Familie. Wir verlebten sehr harmonische Stunden,

Barbara, unsere Schwiegertochter, freute sich einige
Weihnachtsgänge mitmachen zu können.
Mein Bruder war 3 Wochen hier, um mit seinen Frau
"verspan zu können. Sie verbrachten im Oberland dort
Verwandten uns aber sehr oft. Hilde nächsten Monat
ist Ehrengard Rosach ihre Freundin aus Italien.
Gemeinsam mit Frau Regina wollen wir dann für
einige Tage nach Österreich/Bregenz-Feldkirch-Fa
vielleicht auch Abstecher nach Vaduz in Liechtenstein.
In sieben, bitte mussen Sie noch recht unterschiedlich-
keitig.

Wann findet Dein endgültiger
Umzug nach Salzburg statt?

Mein lieber Hans, ich wünsche Dir alles Gute und
grüße Dich sehr herzlich.

Immer Dein Paul

Lieber Hans, auch ich danke Dir sehr herzlich
für Deine lieben Zeilen vom 4.6.75. Wir freuen uns
immer sehr, wenn wir Post von Dir bekommen u. hören
daß es Dir zufriedenstellend geht.

Daß Du Deinen Geburtstag mit Deinen Magdalena einen
anderen alten Freund etwas festlich begehen konntest,
freut mich sehr. Es wäre doch traurig gewesen, wenn
Du diesen Tag ganz allein geblieben wärst.

Mit meiner Gesundheit war es in letzter Zeit
nicht so sehr gut bestellt. Mein Blutdruck war auf
242 gestiegen, mein Kreislauf war ebenfalls gestört.
Sehr hoch ist auch der Gehalt der Bakterien in Leber-
zieten im Urin. Mein Arzt hat inzwischen wieder

Bitte ist mir Adresse Allen Gott. Elder Hans
Gräfe zu senden

Fairlands , Whitefield
27 Aug 75

Mein lieber Paul,

Du hattest mit Deinem Brief vom 24 Juni den meinen vom 4 Juni bestätigt, den ich bis heute nicht bestägen können da ich immer auf Anthony gewartet habe der laut Schrieben vom Irmegard zu mir kommensollte um von mir Rs 50.-- abzuholen . Er kam aber bis heute nicht und ich möcnte Mir nicht noch lange auf meinem Brief warten lassen.

Eigentlich sollte ich schon in meinem Brief vom 4Juni noch deutlicher mein Geburtstags gruss zu Dir ausdrcüken anstatt nur zu deinem zunehmenden Alter das beste wünschen. Auch Du hast in Deinem Brief vom 24 Juni gar nicht geschrieben oder auch Ehrengard hatte es nicht erwähnt, wie Du den 19 Juni Tag verlebt hast. Du warst bestimmt nicht allein mit Ehrengard bei diesem Feier sondern vielen müssen sich gesammelt haben um mit Dir das Glas hoch zu heben und zu Deiner Gesundheit zu trinken. Ich konnte zwar persönlich nicht dabei sein aber geistig konnte ich die Fier mitmachen und Dir das beste für Deinen , wenn mich nicht irre, 74 jahrigen Geburtstag wünschen. So mein lieber Freund die Zeit vergeht, man wird alt, aber nicht kalt. Du hast immer noch die Lebensfreude und den nötigen Humor der dazu gehört. In dem Sinne sollst weiterhin leben und Dein Leben geniessen.

Ich habe zwar den Datum für meine Abreise von hier noch nicht fest gesetzt aber einmal fahren muss ich, da es mir allein zu sein äusserst widerlich geworden ist. Ich konnte nicht hier sitzen und trübsal blasen. Alle meine Versuche hier ein Krankenhaus zu bauen und später auch eine kleine Industrie zu started wofür ich mein Haus und das restliche Grundstück aufgegeben habe ist mir respektive meinen Freunden wegen dem heutigen politischen und wirtschaftlichen lage nicht gelungen. Ich könnte zwar in diesem Haus in Fairland lebenlang wohnen aber zu was. Deshalb werde ich doch nach Ghataprabha wo sehr viel schöneres und arbeitsmässig reichliches bietet. Voriges Jahr als ich dort für ca 10 Tagen war konnte ich meine alten guten Freunde die ich ca 60 Jahre kannte wohlauf treffen. Aber vor sex monaten starb einer und nur vor paar tagen der andere der eigentlich der eigentlich ein sehr bekannter Freiheitskämpfer wär und dies Institute ca 30 Jahre selbstlos verwaltet hat. Ich habe pech aber deshalb soll mein vorhaben dort zu wirken nicht aufgeben . Ende September oder so anfang Oktober werde ich dortnin fahren und werde wahr- wahrscheinlich nicht hier zurückkommen, oder wenn es geht komme nur für einige Tage z. Abwechselung.

Jetzt habe ich eine kliene Zusammenstellung der von Dir ausgegebenen Gelder gemacht die Ehrengard prüfen soll.

Mit meinem Brief vom 28 Feb 1970 hatte ich eine Zusammenstellung geseiat- geschickt wonach ein Restbetrag von Mk 362.09 abzüglich der Kosten der dort angegeführten Sache gibt

Da nach habe folgendes erhalten

Ein packet		39.10
"	"	37.00
"	"	57.13
Ferner for Dr Venson		28.07

Dann bezahlte ich Dir Rs 500.-- als Du im 1967 hierwarst bezw zurück gefahren bist

Der e-rste Restbetrag ist berechnet von Dm 450.-- die Du von Deutsche Bank für mich erhalten hast.

Dann habe ich Rs 50,-- aus dem Scheck den Du mir sandest

Vielleicht Ehrengard könnte diese Sachen besser prüfen.

Die Bautatigkeit an Das Krankenhaus hat zwar begonnen , aber ist alles ganz planlos un in dieser Weise wird es ein Jahr in Anspuch nehmen bis

alles einigermassen fertig ist, um auch dann nicht so wie es sein soll
Ich konnte nicht darauf warten. Ich nehme mit nur die Genugtuung , dass es kurz oder langtwas wird.
Über Wirtschaft un Politik möchte ich nicht mehr reden. Jetzt habe ich Innen beiden für heute all das geschrieben was ich für wichtig hielte.
Dir nochmals mit besten Wünschen und herzl Grüssen Dein

Meine liebe Ehrengard,

Auch Du sollst nicht zu kurz kommen und schreibe diese Zeilen in Beantwortung Deine Schluss zeilen in dem Brief von Paul. Sollte der gute Anthony noch kommen so bezahle ihn das Geld wie Du geschriben hast. Du konntest meine Zusaamenstellung prüfen und mir schreiben wo ich den Fehler begangen habe. Solltest Du nich einPacket senden so nur dann wenn ich dir aus Ghatsprabha schreiben . Die Zeiten hier werden täglich schlimmer aber da ich nunmehr ganz abseits von Politkk oder Wirtschaft stehe, lasse ich es mir nicht so sehr merken . Was ich zum Leben brauche habe ich und werde auch später haben, Nebenbei tue ich auch für die anderen was ich eben kann und habe ich deshalb ~~dad~~- die nötige Befreidigung die man im Leben wünscht.

Ich hofte dass es Dir gesundheitlich gut gent und auch Du das Leben nicht hastig sondern beruhesam führst was für Dich sehr not tut Ich wünsche Dir zuerst die beste Gesundheit und dann ein beschaulic es ruhi es leben Mit herzlichen Grüssen

Dein

Fairlands Whitefield
20 Sept 75

Mein lieber Paul,

Du wirdst mein letzten Brief vom 27 Aug längst erhalten haben aber es scheint mir dass in der letzten Zeit Du entweder sehr Schreibfaul geworden bist oder hast Du viel zu vieles of auf den Ohren Es konnte auch sein dass Du die Sommerzeit ausnutzst um eine schöne Vierenreise zu machen oder beschäftigst Du mit dem Hausbau im Bremen oder anderswo. Auf alle Fäse ich warte auf die Nachrichten.

Mit Deinem Brief vom 21 Mai sandtest Du mir die Preise für die Ersatzteile des Baukastens Metabo Nürtingen für den Sohn von Dr Magdum. Er ist heute darauf zurückgekommen und möchte folgende Sachen geschickt haben. Da mein Freund Herr S.M. Antonio 2 Hamburg 76 Uhlandstrasse 66 im November dieses Jahres nach Indienrespektiv nach Bangalore kommen möchte, wäre es vorteilhafter wenn wir diese Sachen die ins gesamt nicht sehr schwer sein konnten, mit ihm senden Er braucht folgendes für seine MaschhineMetabo Model 7508/2 Serie Nr 639/132 320 W 220 Volt

1	Anker 31 000 270	D M 78.--	
1	Kugellager 14311007	4.60	
1	" 14311008	4.60	
8	Kohlenbürsten 34301050	6.40	nach Deinem Brief kosten 2 Mk 1.60
1	Aufnahme motor 27104	1.27	

MT 153 Satz Holzbohrer im ganzen 5 Drills Nr21540- bis 23544
Mt 161 Kleber zum aufkleben der Schleifapiere kleinste Dose ca 0.05 kg

Ich bin bestimmt sicher dass alle diese Teile zusammen Nichts schwer sein werden

Ferner braucht er Satz Nr 27042 C33 Geräte zum schärfen von Kreissäge blättern ohne Maschine Teile 27515 29177 un 29141

Du sollst Herrn Antonio schreiben und diese Sachen direkt an seine Adresse in Hamburg senden. Das Geld hierfür sollst Du von meinem Konto nehmen respektiv mich belasten und nicht per Nachnahme an Antonio senden. Es ist nur ein Dienst an den jungen Freund der sehr rege arbeitet in seiner freienZeit . Er ist wie Du kennst bei HAL Maschinenwerk tatig.

Herrn Dr Magdum und Familie geht gut. Er ist dabei ein Krankenhaus für sich einzurichten da ende Des Jahres sein Sohn (Hr 2) die ärzte Prüfung macht und das Krankenhaus übernehmen würde.

Bei mir geht es weiter. Der Hospitalbau ist letzten Endes, nach fünf Jahrigen Wartens, vor einem Monat begonnen. Es ist mir einerlei wie es weiter wird für mich war den Anfang des Aubaus sehr wichtig.

Ich wollte doch ende September abfahren aber da Herr Antonio sich für November gemeldet hat, möchte ich ihn nicht vermissen und fahre dann Ende November. Diese Verzügerung ist auch darauf zurückzuführen, dass mein bester Freund Dr Hardikar, ein ausgesprochener Askete, der diese Institute länger als 25 Jahre verwaltet hatte, ist am 26 August verstorben. Eigentlich wollte ich zu einer Lebezeit dort sein aber der liebe Gott wollte was anders. Ich muss aber dort um Dr Vaidya der KHI leitet behilflich zu sein soweit ich es kann. Betreffs unsere Politik hier wissen Sie dort genügend. Es ist nicht sehr schön und entsprechend belastet auch die Wirtschaft nach. Möchte davon nichts mehr sehen und wissen.

Bitte schreibe mir bald wie es Dir geht und mit welchen Sachen Du dich beschäftigst. Mit herzl Grüssen Dein

Meine liebe Ehrenfrd

Auch Du sitzest da und lässet von Dir nichts wissen Ich bin zwar der Bollejunge sitze am Wagen aber Du bist meines Erachtens das Arbeitspferd. Entschuldige den Ausdruck. Anstatt mir ein Packet per Luftpost zu senden hättest Du mir ein Packchen einfach per post geschickt was ich bis heute erhalten hätte. Von April bis heute ist lange Zeit. Ich glaube nicht dass Du mir nichts senden wolltest, wie ich Dich kenne und gerade deshalb wundert mich nicht von Dir gehört zu haben oder liegst etwa krank, dann werde ich aber sehr traurig. Ich werde die Zeit bei Euch in Bangalore sein zu können. Essen trinken Weinvorbereiten u-nsw und sonstiges. Wer macht der Wein für mich oder auch das Brot.
Du wiirds-t sehen dass ich noch hier bin fahre aber bestimmt Ende November ab nur weil ich stets allein bin und nichts gescheites unternehmen kann Habe mir die grösste Mühe gegeben die Menschheit zu helfen und hier etwas auf die Beine zu bringen. Wäre das Hospital was erst heute baumässig anfängt und Jahre gebrauchen werde fertig zu sehen, so hätte ich nie gedacht diesen platz zu verlassen Aber so sollte es sein und ich konnte dagegen nichts tun.
Du konntest an diese Adresse ruhig schreiben ich gebe die ander Adresse wenn ich tatsächlich abfahre. Ich hoffe und wünsche dass es Dir zuerst gesundheitlich gut geht und nun mehr wenigstens dir mehr Ruhe gönnst als früher.

Mit herzlichsten Grüssen und lieben guten Wünschen

Dein

My dear Mama

Thank you for your letter. I am in need of the following parts:-

1. ~~An~~ Armature 31 000 270.
   (I hope Armature, Anchor and Armament all refer to the same part.)

2. Ball bearing 14 31100
   Ball bearing 14 311008.

3 Carbon brushes (one set of 2 Nos) 34301050
   Actually, because it is cheap, it is preferable to buy more sets, say 3 or 4 pairs of brushes.

4. Two clamps 27107 and clamping shaft 27104

5 I do not know what ~~the~~ Ay Adjusting point and stretching balls are for so I do not want to order these.

More details of my machine are :-
Model No 7508/2
& Serial No: 639/132
320 W, 220 V, 1.5 A.

also want the following.
T153 Satz Holzbohrer consisting of 5 drills. Nos 23540, 23541, 23542, 23543 and 23544

P.T.O.

अन्तर्देशीय पत्र कार्ड
INLAND LETTER CARD

N. Gampuley,
Fair Lands,
White field. (Bangalore)

पिन PIN

पहला मोड़ FIRST FOLD

दूसरा मोड़ SECOND FOLD

तीसरा मोड़ THIRD FOLD

इसमें कोई संलग्नक अनुमत नहीं है / NO ENCLOSURES ALLOWED

प्रेषक का नाम और पता / SENDER'S NAME AND ADDRESS

पिन PIN

MT 161 Kleber zum Aufkleben der Schleifpapiere
Kleine Dose ca. 0.05 kg 1 No.

Set No 27042 CSS Gerät zum Schärfen von Kreissägeblättern.
without the machine: 1.2 Parts 27315, 29177 and
29141 should be included.

I would like to consult you on the last
set But Please write to Mr. Antonio to bring
all the parts mentioned above, including set 27042

Thanking you very much, wishing good health,
regards.

yours
Viju

पहला मोड़ FIRST FOLD →

21 14 Stockheim, 29.9.75

Lieber Nan, lieber Herr Bolle !

Heute erhielten wir Deinen lb. Brief vom 20.8., und wir bedauern es sehr, dass wir Deinen Brief vom 27.8. bis heute noch nicht beantwortet haben. Nun werden wir aber postwendend Deine beiden Briefe beantworten, für die wir Dir sehr herzlich danken.

Es war nicht nur allein unsere Schreibfaulheit, woran wir leider Beide etwas leiden, sondern es hatte andere Gründe, die uns nicht zum Schreiben kommen liessen. Zunächst lag es daran, dass ich eine scheussliche Erkältung hatte, die über 6 Wochen anhielt und mich sehr quälte. Ich habe mich noch nie so elend gefühlt wie in der Zeit. Und gerade da hatten wir noch für 4 Wochen Besuch von einer Freundin aus Berlin, die wir jahrelang nicht gesehen hatten. Wir konnten sie also nicht wieder fortschicken. Ich habe in den letzten Jahren 13 Kilo abgenommen und bin sehr schlank geworden. Mein behandelnder Arzt meinte aber, dass das bei meinen vielen Wehwehchen sehr gut ist . Ich bin ja nicht nur zuckerkrank, sondern habe ein sehr schweres Herzleiden, das mir keine schwere Arbeit mehr erlaubt, leide unter üblen Kreislaufbeschwerden ,habe ausserdem zuviel Neutralfett im Blut , was die Verkalkung sehr fordert, und mein Blutdruck lässt auch zu wünschen übrig. Pee hat es nicht sehr leicht mit mir, und nimmt mir jede Arbeit ab. Was waren das noch für Zeiten in Indien. Da habe ich mich doch bis auf die Erkrankung ,die zur Operation führte , sehr wohl gefühlt. Ich will aber nicht klagen und glücklich und zufrieden sein, wenn ich in diesem Zustand ,in dem ich mich zur Zeit befinde, noch etwas leben durfte.

So, nun will ich von diesem unangenehmen Thema abgehen und auf Deine beiden Briefe eingehen.

Die Abrechnung über Dein Guthaben bei uns gebe ich Dir auf einem gesonderten Blatt.

Wir hatten Dir, wie angekündigt, ein Packchen per Luftpost zugesandt. Du schriebst uns aber, wir sollten das nicht tun. Wir haben aber , da ich einige Sachen für Dich schon vor einiger Zeit gekauft habe ,das gerade heute abgeschickt. Es sind dies :

5 Dosen Fisch, 1 Dose Kakao, mixfertig, 30 kleine Brühwürfel,
3 Dosen Wurst und 6 Beutel Brühsuppe.

1 Hartwurst haben wir nicht beigelegt, weil ja schon einmal eine von uns von den Ratten aggefressen war.

Dieses kleine Paket soll noch ein nachträgliches Geburtstagsgeschenk von uns sein. Wir hoffen ja, dass Du es diesmal schneller bekommst, da die Schiffe ja jetzt wieder durch den Suez Kanal fahren und nicht mehr den grossen Umweg zu machen brauchen. Da Du ja noch bis November in Whitefield bleibst, schicken wir morgen auch ein Paket mit getragenen Sachen für Deine Leute an Dich ab. Diese liegen auch schon sehr lange für Dich bereit. Wir wussten, wie gesagt, nur immer nicht, wie lange Du in Whitefield bleiben würdest.

An Anthony haben wir heute geschrieben, dass er von Dir die 50,-Rs abholen kann. Er wird sich sicher sehr darüber freuen. Er soll sie sich mit Santha teilen.

Du hast wirklich sehr viel für die Menschheit getan. Solche Menschen, die zu Lebzeiten sich von ihrer ganzen Habe trennen, um sie den Armen zu vermachen, gibt es bestimmt nur sehr wenige.

Konntest Du mir vielleicht bald einmal schreiben, was es mit dem Elefanten-Gott auf sich hat. Ich möchte so gerne meinem Arzt einen schenken, der sich zu solchen Indischen Sachen immer sehr freut. Ist das der Gott der Weisheit ?

Anfang Okto- kommt eine Schwester zu uns auf Besuch, aber nur für etwa eine Woche. Sie hat uns bisher noch nie in unserem Heim besucht. Das hat nie geklappt und so freuen wir uns auf diesen Besuch. Der wird auch nicht anstrengend, da sie bestimmt mithelfen wird und auch nicht sehr anspruchsvoll ist.

Irgendwann wollen wir auch noch zu Renate, aber wann das sein wird wissen wir noch nicht. Man weiss ja nie wielange man sich noch sehen kann und sie kann mit ihrer ganzen Familie nicht zu uns kommen. Dazu ist sie zu gross und ausserdem habe sie das schöne Haus mit dem grossen Grundstück. Hier bei uns wäre es doch etwas zu beengt.

Wir hatten in den letzten Tagen wieder wunderschönes Wetter, und dann ist es hier besonders schön. Bad Wörishofen und die ganze Umgebung hier ist wirklich bezaubernd schön.

So, mein lieber Nan, ich habe zwar eine ganze Menge geschrieben, aber wenn man den Brief liest, steht doch nicht sehr viel drin. Das nächste Mal soll es besser werden.

Viele herzliche Grüsse und weiterhin Gesundheit

Deine Alexandra

2: 14 Stockheim, 29.9.75

Lieber Nan, lieber Herr Bolle !

Heute erhielten wir Deinen lb. Brief vom 20.8., und wir bedauern es sehr, dass wir Deinen Brief vom 27.8. bis heute noch nicht beantwortet haben. Nun werden wir aber postwendend Deine beiden Briefe beantworten, für die wir Dir sehr herzlich danken.

Es war nicht nur allein unsere Schreibfaulheit, woran wir leider Beide etwas leiden, sondern es hatte andere Gründe, die uns nicht zum Schreiben kommen liessen. Zunächst lag es daran, dass ich eine scheussliche Erkältung hatte, die über 6 Wochen anhielt und mich sehr quälte. Ich habe mich noch nie so elend gefühlt wie in der Zeit. Und gerade da hatten wir noch für 4 Wochen Besuch von einer Freundin aus Berlin, die wir jahrelang nicht gesehen hatten. Wir konnten sie also nicht wieder fortschicken. Ich habe in den letzten Jahren 13 Kilo abgenommen und bin sehr schlank geworden. Mein behandelnder Arzt meinte aber, dass das bei meinen vielen Wehwehchen sehr gut ist . Ich bin ja nicht nur zuckerkrank, sondern habe ein sehr schweres Herzleiden, das mir keine schwere Arbeit mehr erlaubt, leide unter üblen Kreislaufbeschwerden , habe ausserdem zuviel Neutralfett im Blut , was die Verkalkung sehr fördert, und mein Blutdruck lässt auch zu wünschen übrig. Pee hat es nicht sehr leicht mit mir, und nimmt mir jede Arbeit ab. Was waren das noch für Zeiten in Indien. Da habe ich mich doch bis auf die Erkrankung , die zur Operation führte , sehr wohl gefühlt. Ich will aber nicht klagen und glücklich und zufrieden sein, wenn ich in diesem Zustand , in dem ich mich zur Zeit befinde, noch etwas leben durfte.

So, nun will ich von diesem unangenehmen Thema abgehen und auf Deine beiden Briefe eingehen.

Die Abrechnung über Dein Guthaben bei uns gebe ich Dir auf einem gesonderten Blatt.

Wir hatten Dir, wie angekündigt, ein Packchen per Luftpost zugesandt. Du schriebst uns aber, wir sollten das nicht tun. Wir haben aber , da ich einige Sachen für Dich schon vor einiger Zeit gekauft habe , das gerade heute abgeschickt. Es sind dies :

5 Dosen Fisch, 1 Dose Kakao, mixfertig, 30 kleine Bruhwürfel,
3 Dosen Wurst und 6 Beutel Bruhsuppe.

1 Hartwurst haben wir nicht beigelegt, weil ja schon einmal eine von uns von den Ratten aggefressen war.

Dieses kleine Paket soll noch ein nachträgliches Geburtstagsgeschenk von uns sein. Wir hoffen ja, dass Du es diesmal schneller bekommst, da die Schiffe ja jetzt wieder durch den Suez Kanal fahren und nicht mehr den grossen Umweg zu machen brauchen. Da Du ja noch bis November in Whitefield bleibst, schicken wir morgen auch ein Paket mit getragenen Sachen für Deine Leute an Dich ab. Diese liegen auch schon sehr lange für Dich bereit. Wir wussten, wie gesagt, nur immer nicht, wie lange Du in Whitefield bleiben würdest.

An Anthony haben wir heute geschrieben, dass er von Dir die 50,-Rs abholen kann. Er wird sich sicher sehr darüber freuen. Er soll sie sich mit Santha teilen.

Du hast wirklich sehr viel für die Menschheit getan. Solche Menschen, die zu Lebzeiten sich von ihrer ganzen Habe trennen, um sie den Armen zu vermachen, gibt es bestimmt nur sehr wenige.

Konntest Du mir vielleicht bald einmal schreiben, was es mit dem Elefanten-Gott auf sich hat. Ich möchte so gerne meinem Arzt einen schenken, der sich zu solchen Indischen Sachen immer sehr freut. Ist das der Gott der Weisheit ?

Anfang Okto- kommt eine Schwester zu uns auf Besuch, aber nur für etwa eine Woche. Sie hat uns bisher noch nie in unserem Heim besucht. Das hat nie geklappt und so freuen wir uns auf diesen Besuch. Der wird auch nicht anstrengend, da sie bestimmt mithelfen wird und auch nicht sehr anspruchsvoll ist.

Irgendwann wollen wir auch noch zu Renate, aber wann das sein wird wissen wir noch nicht. Man weiss ja nie wielange man sich noch sehen kann und sie kann mit ihrer ganzen Familie nicht zu uns kommen. Dazu ist sie zu gross und ausserdem habe sie das schöne Haus mit dem grossen Grundstück. Hier bei uns wäre es doch etwas zu beengt.

Wir hatten in den letzten Tagen wieder wunderschönes Wetter, und dann ist es hier besonders schön. Bad Wörishofen und die ganze Umgebung hier ist wirklich bezaubernd schön.

So, mein lieber Nan, ich habe zwar eine ganze Menge geschrieben, aber wenn man den Brief liest, steht doch nicht sehr viel drin. Das nächste Mal soll es besser werden.

Viele herzliche Grüsse und weiterhin Gesundheit

Deine Irmgard

Mein lieber Hans!

In unserem gegenseitigen Gedankenaustausch, der durch unsererseits zu wenige Korrespondenz-Anlässe gestört hat, hat sich Ihre Mutter zu Weihnachten angesagt. Ich danke Ihnen auch für Ihre liebenswürdigen Zeilen. Den geschäftlichen Teil habe ich sofort in die Wege geleitet. Mit gleicher Post gehen Briefe an Herrn Antonio und die Fa. Mitada zur Klärung der notwendigen Fragen ab. Sobald alles klar ist, erhältst Du von uns weitere Nachricht. Auf schnellste Erledigung kannst Du sicher rechnen.

Ich freue mich, von Dir zu hören, daß nun der Krach damit sein Ende hat, und Du nun Deine Absicht, Dir Deinen Lancia am Hospital zu erwerben, verwirklichen siehst.

Über Politik wollen wir nicht mehr reden. Ich kann nur feststellen, daß alle Maßnahmen Hitlers, Görings, Himmlers zum Nutzen Eures Landes und Volkes gelungen werden. Eine Rundfunk-Meldung wurde mitgeteilt, daß man den deutschen Journalisten, der die Zeitschrift "Time" verbot, die Papierknappheit vorgeschützt wurde, weil Hitler nicht gegen wurden ist. Ich glaube es gerne. Aber alles nur Lüge. Hier geht es soweit patriotisch, daß unsere Mädchen Kränze niederlegen vor merkwürdige Steinplatten. Für meine Begriffe ist fast "Yoga".

In manch Mal denke ich an unser gemeinsames Zusammensein und an die angeregte Unterhaltung mit unseren lieben Wirten in Grimentario. Kannst Du Dich erinnern?

Die nächsten Wochen und Monate werden bei uns peinlich genau werden. Besuche sind nur sehr beschränkt. Kurz nach dem Morden (Bomben) machen wir es dann jetzt die Kinder los. Wie gern möchte ich mit Dir Schlemmerchen, die mir so und vielleicht auch Dir schmecken!

Halte Dich gesund, wir wollen die Tage unseres Alters behaglich und friedlich leben.

Dein Kalle, der noch Deinen Brief vom Juli hier liegen hat.

Dein Kalle, der noch Deinen Brief vom Juli hier liegen hat.

Stockholm 16-10-75

Mein liebes Hanna

Sofort nach Erhalt Deines letzten Briefes habe ich an Deinen Freund Antonio nach Hamburg geschrieben und angefragt, bis zu welchem Zeitpunkte die Adresse für Dr. Magdeno schon in Deinem Brief sein müssen. Bis heute habe ich nichts von ihm gehört und ich nehme an, dass er sich auch nicht mehr meldet. Es war inzwischen fast acht Tage kalt hier in Stockholm und es wollte sich gar kein Frühling einstellen, bis es vorgestern plötzlich die Knospen des Flieders zum Platzen brachte und dann mit einem Male ein Frühlingstag – oder ein Spätfrost. Letzterer Weg ist wahrscheinlicher. Wie die Westerns nun sind, so gefährlich wird es sein, sich mit Metaxa in Verbindung

Wie geht es Dir? Ich hoffe Du brauchst nicht zu klagen. Ich war es ja so gewohnt, gerade jetzt haben wir einen Freund zum Krankenbesuch

Hier unerfreuliches Nichts, es gibt sehr viele davon, möchte ich fast sagen.

Bitte sage mir nicht zu lange auf die erbetene Antwort warten. Ich vergehe mich, warum Herr Antonio mich enttäuscht

Für heute nur diese wenigen Zeilen. Ich grüße Dich sehr herzlich Dein alter Paul.

lieber Hans

ich will schon gleich anfangen, zu Dir
Zeit diesen Brief hinzuschreiben, damit Du
Ihn bekommst, wenn ich wieder hier
bin, damit mein eingeschlafener Geist nicht
noch mehr in Vernünftigen verfällt

Weißt Du zufällig ob noch eine Deutsche
Familie Dreyer (von Siemens) in Bangalore
lebt oder ob sie schon nach Deutschland
zurückgekehrt ~~ist~~ sind. Meine Schwester möchte nämlich
an jene einen großen Koffer als Reisegut
haben, den man aber nicht schicken kann, sondern
der mit seinem Gewicht mitgenommen werden
soll würde er es tun. Die anderen Deutschen
die wir kennen, sind ja schon alle zurück

Ich hoffe, daß es Euch gesundheitlich gut
geht. Mir fehlt es z. Zt. an nichts denn selbst
gestern habe mein Bäuchlein der Hitze —
willkürlich alle Ehre gemacht

Herzlichst allen Gute, Euer Bolli u. kleinen
Jungs viele Küsse Mutsjard

Delhi - Ahmedabad
18 En Route
Oct. 20, 1975

My Dear Shri Gunpuley

I last heard from you soon after the sad demise of Dr. Haribhai. You weren't sure, as I was all, whether you would stick to your earlier decision to shift to Ghatapraba.. I will learn about it from your next letter..

Things have been drifting along in the country. Neither the future direction of events nor the mind of Mrs. Gandhi is discernible yet

Mrs. Shah and Rajul had a very enjoyable and fruitful 2-month tour of Canada and USA. Even if we are the wisest people on the earth, and our culture the richest, we can still profitably learn from other countries, for the simple reason that there is a growing divergence between our preaching and practice.

Mrs. Sheh discovered for instance that in USA now Judges call both parties informally to his chamber before going over to formal trial, and thereby settle soon by Compromise 60% of Civil litigation. But what goes on in Court House and Lawyers rooms here could qualify there to the description of Butchering Houses and Brothels - Honourable exceptions apart!

Do keep, long to me

Regards.

Harish Sheh

I will be back in New Delhi in a week

Happy Diwali to you

20

Fairlands Whitefield
23 Okt 75

Mein lieber Paul!

Ich habe Deinen Brief vom 16 ds erst heute erhalten. Ich verstehe es nicht warum die Post in letzter Zeit spät ankommt. Auf alle Fälle beeile ich mich den Brief sofort zu beantworten.

Ich habe auf Grund des Briefes von Frau Mayer die Herrn Antonio am 10 Aug besucht hatte und mir mitteilte dass Herr A am November dieses Jahres nach Indien zu kommen gedenkt, dem Sohn von Dr. Magdum nochmals gefragt um diese Gelegenheit auszunutzen und sobald nach seiner Antwort Dir geschrieben.

Eigentlich hatte Herr Antonio sofort beantwortet in sofern er nicht die Absicht gehabt hat im November abzufliegen. Auch ich musste ihn ein paar mal schreiben um erst zu wissen dass er womoglich bis Mitte November hier kommen soll. Sogar ich hatte meine Ghataprabha Reise seinetwegen auf Ende November verschoben, obgleich ich zuerst die Absicht hatte schon Ende September abzufahren. Jetzt teilt der gute man mir mit dass er in diesem Jahr nicht nach Indien kommen kann und wird es vielleicht im Januar 1976 tun. So sind alle meine Versuche jemand zu helfen ins Wasser gefallen.

Ich werde nunmehr Herrn Viju fragen ob er die Sachen so sehr dringend benötigt dass sie sofort abgeschickt werden müssten, wenn nicht dann muss ich abwarten bis der gute Herr Antonio endgültig entscheidet zu fliegen. Ich glaube die Sachen bis zum Kleber können nicht sehr schwer sein sodass eventuel Antonio sie mitnehmen konnte, aber bis dahin sollst Du sie zurückbehalten und wir können sie eventuel mit einem Fressspacket mitsenden.

Ausser Anker können alle Sachen nicht viel wiegen und auch Anker konnte auch nicht sehr gross oder schwer sein für den Motor für Metabo Wirdst Du freundlich mir mitteilen was die Sachen zusammen wiegen Vielleicht findet Frau Ingrid Mayer jemand der hier kommt oder wir warten lieber. Wir sollen die Fräser für die Kreissaage vorlaufig lassen aber wenn auch sie gewichtlich nichts ausmachne dann werden wir daran denken ob sie mitgeschickt werden sollen oder nicht.

Da man versucht etwas gutes zu tun und fällt man rein. Diese Erfahrung habe seit meiner Ankunt hier stets gemacht. Ich bin so gar mit Sai Baba und Hospital reingefallen und auch mit Kleinindustrie wofür ich alles das restliche geoffert habe. So sind verschiedene kleine Sachen die ich hier täglich erlebe un bin dessen müde geworden. Gerade deshalb habe ich geplant diese Staaate zu verlassen und in Ghataprabha nichts selbst etwas tu aber nur mitzuwirken was dort täglich getan wird

Weiss Du das den Platz den ich für Hospital bau ause vergeben habe ich heute minder gerechnet Rs 800.000 Wert, Das restliche was ich auch vergene habe mehr als 100.000.-- was aber später Ghataprabha bekommt und dann habe ich bis heute ca 200 000 schon an Ghataprabha Bar gegeben. So habe ich meine Pflicht in dieser Welt der Menschheit gegenüber erfüllt und konnte die restlichen Tagen meines Lebens in Ruhe geniessen nur wie lange noch weiss ich nicht obgleich mir gesundheitlich noch gut geht aber nachdem man über 80 ist soll man sich nicht triumphieren.

Politisch- Politisch und Wirtschaftlich möchte ich nicht mehr denken da ich keine zukunftsgedanken mehr habe und ich glaube ich habe genug für meine Lebezeit und werde niemand darum zu betteln brauchen. Ich ware natürlich sehr froh wen ich die Freunde wie Du hier gehabt hätte aber man kann nicht alles haben.

Du kannst die Sachen vorläufig bei Dir behalten. Mit besten Wünsche
und herzlichste Grüsse Dein

Meine liebe Ehrengard

Ich habe Deinen Brief erhalten und bin froh dass Du und Paul guter Gesundheit genessen äusser kleinere Sachen hier und dort die Paul versteht mit einem starken Schluck zu beseitigen und Du nimmst Deine Pillen regelmässig und führst auch ein regelmässiges Leben was für Dich sehr not tut. Ich glaube nicht dass Herr Dreger da ist. Es sind nunmehr im ganzen ca 10 deutsche Familien und ich komme nicht mal mit Indern in Verbindung wie Diwakar. Ferner habe ich gelesen dass eine Grosse Sendung der Sandal holz elefanten Kürzlich nach Deutschland esportiert worden ca 30.000 oder mehr. Es werden keine Elefanten aber aus Teak holz geschnitzt sondern nur aus Sandalholz. Früher kosteten sie Rs 1. prp Zoll höhe heute fragt man horende Preise. Ich werde aber feststellen was sie Kosten und sollte ich jeland finden der nach Dettschland fliegt werde ich versuchen eins mitzugeben. Früher kümmerte man nicht darum heute ist diese eine Mode geworden. Dein Antonio war nicht bei mir sodass ich ihnRs 50 nicht auszahlen konnte Hier haben wir schönes Herbst wetter. Regen war hier reichlich sodass die Ernte gut steht und Selsamma und ihre Gesippe wenigstens bis nächste Ernte gut versorgt sein werden. Nun meine liebe Ehrengard nehme das Leben etwas ruhiger und versuche nicht überall zu sein um allen etwas zu tun. Lass man die anderen für Dich sorgen und Du für unseren Paul

Mite besten Wünschen und herzliche Grüssen Dein

Ohne Wagen und ohne Flügel

22

Fairlands Whitefield
24th Nov 75

My dear Bapuji,

I am very sorry to see the lack of trust that you have shown by writing to Dr Vaidya to send to you the promissory note inspite of my having handed over the same to you without your asking for it. With this in hand you can even deny any payment to KH

At your request as badly wanted by your accountant for the Income Tax purposes i made out a complete list of receipts and payments and handed ove the same to you of which i had kep a copy which has been mislaid or lost in so many many years.

I told you that since at that time a Balance was shown in my favour of Rs 17,000.-- I took from you only a monthly amount of Rs 100.-- as consideration for interest on that amount at 7% only I could have asked for more rate of interest but I did not and was satisfied. I do not understand what made you doubt my statement.

You tell me about Rs 10.000 once apid by you which id I did not deny but you do not tell me of what amounts you have taken from me in thename of Viju and Nonaya. You do not keep accounts whereas I do . I have even kept the accounts of the trust to a paisa . and none can blame me.

I gove you hereunder the figures for reference and ask you you to let me have your figures. Thisis not taking into consideration the Promissory note issued some-times in 1970 and all my figures date in 1971

30.3.71	Cheque No	93	100.--	
12.7.71		94	7500.--	1 Minus Rs 500,- Paid to me
21.8.71	Name of Viju	96	15.000,--	
18,1,72		253	2000.--	
31.1.72	Vinaya	56	2000.--	
14.2.72	Vijaya	57	5000.--	
10.6.72		67	100.--	
29.8.72		75	1000.--	
March 1 72				10.000.--
				3000.--
			32.200	13.000
	Balance			19 200

I have no other details but I know very well that we reconed with a baaance of Rs 17000.-- at that time and accordingly settled the interest. I am only sorry for you. You have got mayn things in head like News Paper, Pharmacy , and work with other doctors etc and hav-e no time for accounts You ~~herpun~~ are pumping in money in Pharmacy

and have no time for accounts. Perhaps bring me back the slip of paper of the accounts I gave to you for you accountant and do nit refer to KHI. This was the promisoory note to KHI which I handed over to you without any other consideration shows my full faith in you and you are thinking that my demand for remaining Rs 7000.-- and that too for KHI were not correct in your opinion. This you should not have done, as one who is earning everyday and have only worries of Income tax all the time.

With my best wishes and kind regards

Sincerely yours

N. Ganpuley

24 Fairlands Whitefield
1st December 75

My dear Bapuji,

Inspite of my telling you personaly and also writing to you on Friday you did not care to come to Whitefieldon Sunday as I had taken out somethings for Dispensary for you to take and also I wanted you to meet Mrs and Mr Kulkarni who are here since Sasturday last.

They were thinking of accompanyiihg me to Ghataprabha but as I am not likely toto be ready by that time they will leave Whitefield on coming Friday the 5th Instance as they have also to attend a marri on the 7th in Bangalore.

I shall drive with them in the city and finfish some of my wor before coming to you as usual about 12.30. It may be that it will be last or perhaps one more in the next week before I finaly leave this

1 Kindly go though my last letter carefully and let me have a promisorry note for KHI as proposed

2 Kindly pay me the interest for Nov for Rs 7000.-- at 10% as proposed which will be about Rs 60.-- per onth till you pay off Rs 7000.--

3 Against the medicines supplied early you have paid to me Rs 350.-- and there is a rest of Rs 368.-- which please arrange to pay as the same will be useful for to make certain payments and for sending my household through Ghatge and Pati.

I have not charged you anything for the medicines etc supplied later or for what I have now taken out from dispensary for you.

I am sorry that inspite of requesting you often you do not take a free time and come to me although you know that I shall not be here after couple of weeks. I cannot force it upon you and leave it to your sweet will.

With my best wishes and kindest regards also Smt Gunavantibai and all the rest of the household which is still there.

Sincerely yours

N.Ganpuley

25

Faielands Whitefield
12th Dec 75

My dear Bapuji,

I am realy very sorry to see that you have absolutely no time for me,. When I come at noon you are never there and afterwards I am there only to take meals and you are always in a hurry so that there is absolutely no chance of having any reasonable talk with you. Any way next Thursday will be my last with you and we do not talk and take decisions about pending matters, I think I shall not be able to join yc in the lunch.

I wanted to finalise the old outs-tandings and made you you reasoanable proposal based on my accounts but you did not trust what I wanted to do and wanted to consult your trusted friend but even today I do not know where I stand. I therefore sent to you with Shri Viju a statement showing to you all the payments I have made since March 1971 without taking into consideration your promisorry note issued in 1970 for Rs 20.000 payable to KHI. Even this statement show a balance of Rs 19.200.-- I had given to you such a statement which you wanted to show to your accountant. Even then I have decided a payment of Rupees seventeen thousand as dues from you of which you recently paid Rs 10.00 to KHI direct and there remained a balance of Rs 7000.-- for which I wrot a fresh promissoty note which you did not sign

I have been keeping accounty correctly but you have always managed to mix up the acount because like me yourpayments are not by cheq but offhand of which you do not know.

Then I have given to you almost all the costly material which we had in dispensary like the various sterolisers respective the large Autoclav and now the Glass case for instruments and stretcher and the examination table for none of these I have charged anything except for only a few of the medicines whereas I have given to you so many free. But even in this case your ay payments have been dialatery I have shown to you that I have always noted the payments you have made towards medicines supplied and towards them monthly interest due which was also calculated on Rs. 17000.-- with the lowest rate of interest as 7%

Again I have been contantly asking you to settle the dues once for all but instead of that you paid to me one day Rs 50 which I have taken as interest for the month of Nove on Rs 7000.-- a though it ought to be Rs 60 and not Rs 50.-- Then last Thursday you paid to m again Rs 100,-- which I have taken to the medicine account a balance of about Rs 300.-- Anywhere when you buy the medicines you have to pay promptly and I fail to understand why you are putting off the payme to me

There fore expect that on coming Thurstdayyou will make it a point to come home in time and first settle the claim for Medicine supplied and also about the promissory note for the rest of the Due as proposed by me. If you are still against it then let me have your counter account to the s atement That I have sent on 24th July and the account against the Promisoory note of Rs 20.000 which I have handed over to you ingood faith.

We must come to some conclusion and as I am now definitely going this place I should very much like that you take quick decision

Then There are still so many tinctures and other costly tablets which Inhave brought from the Dispen-sary which I would like to see and take charge of it For this purpose either come

On Sunday or on any of these days before Thurstday when I am going to the city

I am not insteadof posting the letter sending the same with Dass who happens to be here so that you will have it today only There are quite a good lot of things which you can take with you immediately anddecide the price for the same

If you come to day or Sunday it will be better

I cannot and do not write to you more as writing always creates misunderstanding which I would like to avoid

With my best wishes and regards to all

Sincerely yours

N. Ganguley

Fairlands Whitefield
16th Dec 75

29

My dear Shri Kumar

I was very happy to hear from you after a very long time sending to me, New Year and seasons Greetings for the Year 1976. However I take these greetings more than conventional in as much as you have adrressed the same to Nana Ganpuley and not to a business friend.

I cannot send to you from here such nice prints with wishes but join you in your hearty wishes for the New year. I heartily wish you first of all good health followed by prosperity for the ensuing New Year.

It was very unfortunate that your health did not allow you to come to Hydrabad respectively to come to Bangalore to meet me at my huumble place. One could not help it Man proposes and God disposes . I am however happy to learn that you havefound your old bearings and are again at the wheel of your industry etc. Please take things easy in as much as you have your son to care for what you have built. I think of those old days of our meeting first in Geneve and then my meeting with you in Aligarh when you were struggling with your moderate show with enthusiasm and ambition to be what you are today. May God bless you

After five and half years of hard struggle I think I have brought the things to a stage when Satya- Satya Sai Baba has condescended to build the proposed Hosputal on the land I had donated and the building work has started though it lacs the planning- Itis now immaterial to me how the things will look like. I have the satisfaction of seeing that something is being done and one day the poor patients of the place willhave an haven.

Before theend of this year I shall be proceeding for Gokarabha where other works await me and hope to be there in good form to be able to serve my people as long as I live . In case you at any time want to spend a vacation in this climatically healthy place with usual comforts and medical care too I invite you to come and be with me I shall be having my own house there where I have already transferred some of belongings from Whitefield. If by plane one has to go as far as Belgaum from where I can fetch you or by train Poona Bangalore line starting from Bombay by Miraj express in the evening you are in Gokataprabha next morning at a-bout 11 AM via Poonan and Miraj

With my best wishes and kindest regards

N.Ganouley

Fairlands 16th Dec

My dear Bapuji,

I fail to understand how and why you did not receive myletter dated 12th which I had asked Dass to had over to your house evethoughit was written on usual Inland postak letterhead. Some how myletters do not reach you in time and if they do you have no time to read and digest the contents.

Yesterday inspite of my phone, after having received no reply to my calls on Sonday evening, you promised to come to me at 12 but later when I was preparing for that I got the message that you cacnot come and when I told Sandu that you should come atleast in the afternoon, you did not come or otherwise you have no time to stay home even after food. You could have surely found time to come to sometime yesterday but you find your other work more impostant thatn a visit to me, although you know that I am likely to leave any day.

You could have come even today morning and had your breakfast with me and taken away the things which I have kept ready for you and had a quiet talk with me, but this does not seem to interesst you at all.

For your information, I am iving to you thex copy of my letter to you written on the 12th inst as I wouldlike to keep my copy for myself. "My dear Ba-puji" I am very sorry to see that you have absolutely no time for me when I come to your place, you are never there and afterwards I am thereonly to take my meals and you are always in a hurry so that there is absolutely no chance of having any ressonable talk with you. If we at all talk it is always about your hospital construction or you are busy with Income Tax. Next Thursday will be my last with you and if we do not talk and take decisions about pending matters I think I shall not be able to join you for the Lunch

I wanted to finalise the old outstandings and made to you reasonable proposals based on the accounts which I had once furnished to you for your Income tax Advisor, but you did not trust me and wanted to consult your adviser, but even today I do not know where I stand. I therefore sent to you with Shri Vaju a statement showing toyou all the ayments I have made since March 1971 without taking into considsration your promissory note issued in 1970 for RS 20.000 in the name of Anil. Even this statement of mine drawn in 1971 and onwards shows a balance in my favour of Rs 19.200.-- like of which I had given before. But even then I have asked for a paymennt of Rs 17000.-- as dues from you of which you have paid recently Rs 10.000 to Anil direct and there remains a baaance of Rs 7000.-- for which I wrote out a fresh provisory note which you did not sign. I have been correctly keeping my accounts but you have always managed to mix up the accounts because like me, your payments are not made by cheque but offhand about which there is no proper account. Unfortunately you have carrying the same ayt systeem eqven now and that too in the Chemists Shop which makes the accounting difficult and causes unlimited questioning by Incoem tax.

Then inspite of the money, I have given to you almost all the costly material which we had in Dispensary irrespective of anything such as autoclav, digesters sterlisiers and now even the glass case and all intruments the examintaion table and stretcher and other small things without any consideration of other people but only to help in your work. I have only charged for a few of the medicines which I gave to you long back and accepting payments as and when you can give although I have been spending on this Dispensary even today for its upkeep. I have always shown to you that I have always entered all payments made by you separating same for the interest on 17000 at the rate of 7% only and for the cost of the medidines paid in instalments

Again and again I have been asking you to settle the dues once for all but instead of that you paid to me one day lately Rs 50.-- which I have booked as interest on Rs 7000.-- for the month of Nov although it ought to be Rs according to my proposal of charging 10% on this amount till it is paid Then you paid to me Rs 100.-- which I have put to medicine account which till

Dugal Enterprises (P) Ltd.

"Jeevan Vihar", Parliament Street, New Delhi-1 Phone: 43051 Cable: Jasjit

S-till leaves a ba ance of Rs 300.-- Anyhwaaa you buy the medicines you have always to pay promptly and I fail to understand why you are putting off these payments to me.

Therefore I expect that on coming Thursday you will ake it a point to come home in time and first settle all the claims if you find them reasonably correct for the medicines as well as for the Promissory note . But if you are still against it then kindly let me have your counter account to my statement sent to you onx 24th with JShri Viju and also the account against the promi sory note of Rs 20.000 which I have handed over to you in good faith.

We must now come to some conclusion and as I am now definitely going out of this place I should very much like that you you take quick decision

.e there are many tictures and other and other drugs which I have brought out of the Dispensary which I would like you to see and take charge of it on some reasonable payment For this purpose either come on Sunday or on any of these days before Thursday when I intend to go to the city

I am now instead of posting this letter sending the same with Dass who happens to be here so that you wi l have it today only There are quite a good lot of things which you can take with you can ta e with you and decide the price for the same

If you will come today or Sunday it will be bet er

I cannot and do not want to write to you more as writing always creates misunderstanding which I would like to avoid.

~~With~~ This was the copy of the letter written on the 12th inst

With my best wishes and reagds to all

Yours sincerely

Fairlands Whitefield
17 Dez 75

Mein lieber Paul;

Dein ausführlichen Brief vom 29 .9 habe ich längst erhalten, konnte dir nicht seit dem Dir nichts schreiben, da ich vor dem wechsel dieses Platzes stehe und dadurch sehr viel in Anspruch genommen. Alle meine Versuche dieses Ort respektiv Fairlands lebhaft zu gestalten sind mir fehl geschlag

Ich habe seit meiner Ankunft hier in Berlin seit 1964 mir redliche Mühe gegeben zuerst Diwakars Presse zu fördern, dann- die Heute in fremden Händen befindet durch die Schuld von Diwakar und sein Sohn. Die beiden würden aber durch den Verkauf gut versorgt aber sie haben eine alte Insti tution kaput gemacht. Dann hatte ich Versucht hier die Düngremittel Fabrik zusammen mit Dr Dugal zu bringen. Es war ein 680 millionen Project wvon die amerikaner 580 Millionen und as restliche die Mysore Stadt zu investieren hatten. Durch ewige inner Konflikt ist diese niedergeschlagen. Dann wollten sie Karwar Hafen baupe wofür ich durch den Freund Dr Vogl der den Kundla Hafen gebaut hatte sehr viele Vorschäge gebracht. Das letzte wäre dass Krupp und Hochtief bereit gewen waren den Hafen ohne fremde Valuta gegen Eisen Erze die sie selbst ausgraben wollten zu bauen. Auch niedergeschlagen. Der letzte Versuch war das Hopsital welches der hiesige Heilige bauen wollte und wofür ich 3 Hektar Land und Dispensary abgegeben hatte und musste hartnäckig hier bleiben bis nach fünf und halb Jahren dem Anfang zum Bau gemacht worden ist Jahre- Ich bin dadurch alt und grau geworden aber habe nicht nach gelasse und nun habe ich vor genommen nach Ghataprabha zu übersiedeln. Ich wollte schon Ende August dort hin aber inzwischen ist mein bester Freund Dr Hardikar der die Sache 30 Jahre verwaltet hatte am 26 August gestorben Deshalb konnte ich meine Reise etwas verschieben um hier alles in Ordnung zu bringen, da ich voraussichtlich selten hier kommen würde.

Jetzt ist es soweit. Ich haben fast alle Sachen die ich für die Haus Einrichtung dort brauche abgeschickt Ausser solche Sachen die ich in einem Wagen mitnehmen kann. Das Haus bleibt aber im wohnbarem Zustand mit Betten Geschirre und anderen Sachen, falls jemand hier kommen sollte oder auch ich mal denke einige Tage hier zu verbringen. Es war eine sehr mühesame Arbeit was ich in elf Jahren eingerichtet habe zu quasi vernichten. In Ghataprabha werde ich wenigstens zu tune haben. Hier sass ich Tag für Tag allein trübsalblasend was einem nicht gut tut.

Ich bin nun so weit dass ich schon heute abfahren konnte aber der Fahrer ist ein gläubiger Christ und ich wollte ihn am 24 und 25 nicht von seim Haus wegnehmen und so fare ich wenn nichts dazwichen kommt am 26 ds von hier ab und werde am 27 in Ghataprabha sein

Du sollst deshalb Deine Antwort auf diesem Brief auf folgenne Adresse senden N.Ganguley Post Ghataprabha Karnatak Health Institute Ghataprabha. Dist Belgaum

Soweit meine Geschichte. Schreibe mir mal wie es Dir geht und wie Du Deine Tagen verbringst. Rede nichts von ungeheuerlichem Politik die eine nakte Tanz vorführt. In diesen Lokalen sitzen nur die Potitiker wir suchen und haben keine Platz dort. Schreibe nur vom Dei Wohlergehen und von Deiner Familie. Es genügt mir vollkommen zu wissen dass Du mit Deiner Familie wohlauf sind.

Mit diesem schliesse ich für heute. Da meine mal sachen weg sind kann ich keine Weihnachts Baum nebst Kerzen malen aber wünsche ich Dir Ehrengard und der Familie eine Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr 1976

Herzlichst Dein

Meine liebe Gute Ehrengard! 31

Ich habe Deinen letzten Brief vom 29 Sept erhalten mit dem Konto- Auszug- Ich habe darüber nichts zu sagen was Du tust ist mir recht. Ich habe inzwischen Rs 50 an Anthony bezahlt Du wirdst von ihm gehört haben I-ch habe einen langen Bericht an Paul gechrieben dadurch wirdst Du ebenfalls alles wissen wie es mir geht und was ich vorhabe . Ich habe noch Dein Päckchen nicht erhalten. Sollte ich dieses vor meiner Reise nicht bekommen so wird die Post mir es nachsenden. Solltest Du getragene Kleider haben so konntest du Ruhig and nach White and Yelegmma Fairlands add essheren Sie bleibt hier und sieht nach dem Haus wie sie es in meiner Abwesenheit in Deutschland getan hat. Ich werde Dir schreiben wenn Du für mich etwas senden sollst aber ich gebe genau auf was ich brauche Käse, Sltanien Mandeln und ergleichen Sachen

Wie geht es Dir und was macht Deine Gesundheit. Nicht viel unternehmenauch nicht für die ?Kinder,sie sollten für Dich sorgen und nicht Dich strapazieren Ich erinnere mich an die Tage die wir alle hier verleben könnten. aber die Zeiten ändern sich. Man wird auch alt aber noch nicht kalt. Versuchen wir das beste zu tun so lange es geht

Auch Dir wünsche ich alles gute Frohe Weihnachten und gesundes neues Jahr!

Dein
ewinge Boll

Satish M. Kulkarni
B. Tech. (Chem.)

32

83, Industrial area,
Sion, Bombay - 400 022.
Tel. 483192

17-12-1975

Dear Ganpuley Kaka,

I have just come to the press and felt like writing a letter to you. I come here expecting the first shift to start at 7-30 a.m. but from today the timetable is different as from 4 p.m. to 10 p.m. our government has prohibited any factory from consuming power. If we are already having power shortage God alone knows what will be the position in the month of May. Thus from today our first shift starts at 8 a.m. and ends at 4 p.m. while the second will start at 10 p.m. and end at 6 a.m. and there will not be any third shift.

You might ask what I am doing here ? Well as have nothing else to do I am attending the press where I do whatever little I can do to help my father. In the evening I teach a girl maths and physics from 5 p.m. to 7 p.m. and at 7 I go to the library and change my book. Then at 7-30 ½ I attend my typing class.

From what I gather from your letters to Anna I see that you have not understood me at all. You are perfectly correct in saying that our should not go abroad and sell their talents there. But I never have had such thoughts, all I want to go abroad is for studying further to get my M.S. and Ph.D. degrees. I can get these in three years while if I were to do the same here it would take me at least 6 years. I will be going abroad provided I get a scholarship. At present, because of the reluctance of American Universities to accept foreign students and also because I want to enter in the middle of the scholastic year, my chances are very low. Already out of the five Universities I have applied to I have written saying they do not have funds. One of them has given me admission but no scholarship. I have written saying that I cannot manage to come on my own. Therefore it appears after all that I might not go abroad at all and all this discussion might be fruitless. And the coat, gloves and hat sent by you might have to be used on Bombay during some cold wave. Nevertheless thank you very much.

Now as to why I am reluctant to join my father? My father and me both have basically a similar nature and both of us are very excitable and I am scared of a misunderstanding during our relations as business associates which might embitter our relations beyond repair.

Now you might ask a pertinent question as to why I am not taking a job ? The reasons are a) jobs are not available and b) those available are not of the type that I like, for example the government has started a scheme called apprentice trainee scheme, according to which all the large companies have to have some trainees, The government pays them 125 and the company 125. And the training is only for one year after which the trainee is thrown out. As the companies are forced to take these trainees they treat them badly and do not give them any training at all. Thus even if I were to join for the sake of experience this purpose would not be served.

I think I have bored you enough with my own story and it is time to stop or you might not read any further. Anna and Aie came here on the 13th. Here Kaku (Akkabai) and Kamallaka are fine. At Kiran, Mami is also quite well. I would like to meet you in person and talk to you as in a dialogue one can clear all wrong impressions at once while in a letter like this it becomes a monologue and is not possible.

When are you going to Ghataprabha ? At Ghataprabha you will be nearer to us so we can meet more often. I wind up my letter with Sashtang Namaskars to you.

Yours truly

Satish

33

Fairlands Whitefield
19th Dec 75

Dear Satish,

I received yours dated dated 17th inst and noted contents I had already written about you to Mahadeo and we had also talka bout it when he was here. I know that ypu are a very intelligent young man with an ambition to be something and I do not doubt that you will get your M.S Ph D as desired. But then learning or education has no end. I have been learning not in our universities to make my M.A or M s which I think considering the my apptitude I would have but even after my having gone through different schools, not theoritical but practical, I think I have not learnt. I am sure that I can run and Industry and and or guide the trade even of the country or do consistant social work had I been given the opportunity. I have shown it when I was Industrial advisor to U.P. Govt or Trade commissoner in Prag or even managed the business of Mr. Kabbur or tried my best to build up things for Mysore Government or ultimately trusted the religious Savant like sai Baba here. So after all with all this accumulated knowledge I was not able to achieve not for ownself but for my people my country

What I mean to say after getting your M S PhD I wonder if you will be Satisfied wokring here considering the present attitude of the Government. Mahadeo said that you have great apptitude as an educationalist. It is not bad if you could bring your education to the man under the present consitions. Perhaps then again dissatisfied with the present lot here you wil-l see better chances if progressive America whereas you will have to beg for work here. America with all the doors for progress being open ambitious man like you will forget the motherland but often they who are today earning in America has no craving to come back and your ambition will find only scope there and therefore I doubt all your promises today to your patents.

In reality even in spiritual life Men Arvindo say that self realisation must ne the aim but not the end. But after this self realisation is obtained one has to be back in the public to raise them up the higher level and theis materialy oriented will never understand

You have shown that you have got the competance of mnaging the Printing Industry while your Father was away and you do not know how much relieved he felt in finding in you some one to take his burden and make him free If yout two were not there do you thinak he could have been away so long with your mother feasting on marriages and can promise men like me that he will gladly come to Ghataprabha to arrange my home. Thsi he could not have said if left to himself

I have got a second pisture in Kaujalgi who has also two soms who were capa-ble of managing what he has built up but as you will be gooing to America one of his sons has left him and Kaujalgi cannot tell me with confidence if he caneven come to whitefield with his wife for weekend! he has made himself slave

As you have taken in your head to go I have nothing to say I quite understand you and do not want to discuss with you any further For me a bird in hand is better thatn two in the Bush. You two with your father as a guide could have built an Kulkarni Empire where you could have engaged pernaps the foreing returned M Sc's but you have decided to cripple the excisting

You are grown up it is your choice and as I know that you cannot be drawn back from your resolution, I have already ascaneted to it and have sent to you something that might be useful for you in America and there

and all the discussion for me on that subject.

I would not have replied to your letter but I am doing it with full knowledge that I cannot revert the decision taken by you.

I had never been a self contented man but from the childhood had the outlook of being of service to the others and hence our viewpoints are are far and wide. Even for your ambition I have understanding and shall never come in your way and it only foolish if I were to try to do it. Moreover your parents are agreed to your viewpoints and therefore my trying to say any thing against is a dire stupidity

I wihs you all the best in your future

With my best wishes and kind regards also to Mahdeo and Prema and Kanayya

Please inform Mahadeo that I now intend leaving this for Ghataprabha onthe 27th and after an halt in Hubli over night hope to be in KH on Sunday morning

Sincerely yours

MGanouley

35

Fairlands Whitefield
24th Dec 75

My dear Kaujalgi,

I would not wonder if you think of getting senile and perhaps the old age is telling upon my nerves that make me write to you so often in last days. Ithink it is true to some extent. It is not only the lonliness but the uncharitable behaviour of many that has completely put me out of gear.

Do you think that one is very happy to systematicaly break once house which one had slowly built up with an expectation to make it a place of joy and merriment ? For this purpose with an assurance of a few I gave up a lucrative business and a happy home and came here leaving those who wanted me inlurch. After coming here I found that those assurances and promises had been a mirage but throughout my life being ready to take up a challenge and fight I tried to settle down in this furlorn place, bereft of social touch, and agreeable company left to myself. I put up a fight with this for the last 11 yearsand tried to be as good to all who cared to come to me, as I could possibly do in these environments.

However, I found that since my arrival here everything that I tried to do,not in my personal interest, but for the ideal which I had place before my eyeswhen I decided to leave to India against the wishes of many good and well meaningfriends and had reached astage when I am not able to do here anything but sit here turning my thumbs

It was quite different when Drdardikar waslivin,. I could go there for some time and come back but after his death, although I feel that I could do something to help the institution but I do not think that Now at this stage I would be able to do something of far reaching nature. Inspite of that I have taken the decision to transfer myself from this place which I tried to make my home and it will take time till I find my-self at homey there. Now to talk of a home is quite but let me hope that it brings me and others that satisfaction which one can expect .

I just received your card. The papers which you left here I managed to send with Shri Walker for posting on Monday which you must have received. I ave not sent the letter a dressed to you by Vaidya and also two pages of conditions. But other important things you must have received.

I had been always asking you to come here one day before I leave. But you have important engagement at your office and you intend coming Friday evening, which is neither here nor there. I shall not be able to do anything. Further of late I do not sleep well and am require to take help of some sleeping medium so that your coming here only to sleep and get up at 4 or 5 is meaningless. I therefore think that instead of friday evening you come on Saturday any early time that suits you,stay here Saturday andSunday and then I leave on Monday morning . This will give me some time to finalise my breaking the Household in which noone is interested. All my friends seem to have become affluent and do not care to have anything that I have to offer. You have no time nor your sons , nor anyone and as no one is very enthusiastic aboutthings here it is as well I take all that I can as no one even shows . any willingness to see this house in running condition I do not know what to keep here and what not. You are Sashus and I am only the materialist who value every small thing.I dont want to burden you

and your people. I tried my best to see you all and later also your son and stay and keep the house living but it is goingto be dead cell so why worry what I should I keep and what to take In this way I am all these days in a serous camoufage making my head with unnecessarythings and I only wish that I do not become a mental case before leaving this place Dull and empty.

I have been also delayd by one more thing Shri Jayprakasan who has teken up hospital work upon himeelf vame to me On sunday and told me that Babawill like to meet me before I leave and Duesday was fixed for that. But as he had to fly to to Bombay he could not keep the appointment and may come on 25th or 26th Naturaly I would not like to miss this visit and hence to be on safe side I would like to put off to Monday in steadof Saturday and atleast then you must spare for me both Saturday and Sunday and not finish with coming here Friday evening for namesake.

This will reach you on 25th moning and cou can adjust yourself accordingly

With my best wishes and kind regards to all

sincerely yours

N,Ganpudey

Fairlands Whitefield
24th Dec 75

My dear Baouji 37

It seems that I do not exist for you anymore. It was the same when I sent to you the statement of accounts, you did not come and even last Sunday the others came but you were not there because they said you had to drive to Vellore

Last time too I was told that you willcome and this time too I was given an hope that you will come here and see those medicines of which I had sent a list and shown to Bandu and was told that you may be come on Monday

Then I waited and wrote to you even about my proposed visit to Babatpur when I wanted you to be with me but you did not come nor acknowledge my call. I do not know to what circumstances I should attribute this

On one side you complain of having no patients and on the other side you have no time because of aptients and having to build an Hospital even thoughaccording to you patients are not coming to you These are two contradictorystatements aboutwhich I do not want to argue because after all you know better as what is first.

Then when asked about the running of the Pharmacy better both Viju and Bandu told me one voice that even they have no ~~three~~ clients because all the HAL Colony right fromthesettlement behind the helicopter receive the medicines from HAL Hospital. If all those have to receive all themedicines from HAL Hospital this Hospital must have of late a very special section with Pharmacy larger then the Cash & Carrmagy or any other in the city which is in my opinion most unlikely, The fault for this lies somewhere else which also I do not want to discuss as I am taken to be an utter fool. However I am also aquainted with many other pharmacies and know their running and have also seen yours and canjudge things for myself in which you are not interested

The account for Interest and supplied by you is not quite correct ~~according to~~ according to my statement I have received so far against Medicines begining from 1.8 when you first paid only Rs 50 and then till 10.12 Rs 400 which leave a balance of Rs 268.-- Now all of a sudden you say that you cannot sell those very things which you were using here about which I am completely novice.

Then I have written to you about sleeping tablets. You should also think why I who seldom used sleeping tablets before needthese and you should have come and seen me But for you I am not apatient anymore and sent some small tablets and I was asked to make four of that small thing which I cannot and shall neverbe able to do and hence these are useless for me. If that is the way we have to deal with each other hereafter then I wish you all the best and that will be the last of me I also take this opportunity of sending to you my best greetings of the season and wish you and your family a happy, healthy and prosperous New Year Withregards to all

Sincerely yours

Ganguley

all the Pieces for Rs 268 Rs pg

Mon 18

Hospital work
Starts but in a
no medicine day
no Proper Planning

Tue 19

Mon 11

Mahati Rs
175 old cheque
123 Bery
5 Exhaust
65 Carrier
Rs 410
Mahadeo

Tue 12

Old Chq Rs 175 —
Bearing 123 —
Exhaust 5 —
Carrier 65
Rs 413

Wed 13

Thu 14

Fri 15

39

Sat 16

Jolly Cinema UK
Shelly & Jack along
Kapital work

Sun 17

Fairlands Whitefield
29th Dec 75

My dear Mahadeo,

I think I wrote to you last on the 16th informing you of the sudden appearance of Narahari for my place. It was a short visit so that he could say that he visited me and said that he was coming on the 25th with a Jpanese friend but then he did not try to call on me

Even ym leaving this place has undergone changes. First I thought of leaving on 22 but then I have to postpone giving considera tion to Xmas which happens to be great Day for Dass being a christian

After that I had fixed 27th for departure but then cameShri Kaujalgi and told of his having to go to Chataprabha for important work pertaining to the Hardikar Memory which was to be an all India affair and also for the support promised to KHI by the Prime Minister and for which purpose consiseddemand had to be worked out with an Health offiser who was to go to KHI for that purpose .This was also taken as an Occasion by Shri B.M. Gupta great admirer of Hardikar to call a meeting on Friday which he attended eventhough he was lying in Hospital being a Cancer patient. He also wants to come and stay in Chataprabha depends upon his state as a cancer patient. I attended this meeting for the future programme an adhoc committe as has been formed and they have to present to the Chief Minister here and to Health Minisier all they propose to do at KHI and also all over India though the chief ministers of those provinces. I am therefore required to stay along here till the return of Kaujalgi which may be on the 1st January and he may come to Whitefield on the 2nd, as I cannot leave this place before appointing him the House and house arrangements and future as no one does take any interest from his side too I do not know what to keep and what to take away. Kaujalgi hope to come here every fortnight for a couple of days and that is all

At any rate I have now fixed 5th January as the date of my departure from here and after the stay overnight in Hubli for that day shall reach Chataprabha on the 6th morning if everything functions properly

In the mean time on Sunday the 28thShri Sivaprakasan an admirer of Baba and who has taken upon him the future construction of the Hospital and dispensary etc came to me and told that Sai Baba wishes to meet me before I leave this place and that would be on the 22nd. I waited for him but he could not come having to fly to Bombay and New Delhi as he is a very busy Government administrator. He excused himself and although he was to come to me on the 26th he could come only today.In the meantime Baba has left for Puttaparthy and now he is contacting Baba and take me to Him atPuttaparthy when he hears from him. I was not very particular of seeing Baba as you know but now that the hospital work has been earnestly taken up and because he showed his desire to meet me, I cannot be rude but shall pay a courtsey call if takent to Puttaparthy. This is now the things stand with metoday

Now I also hope to see Kaujalgi with his Story of what he could do at Chataprabha and the further programme reharding HardikarAll India Memrial as well as the help to KHI After which I hope to be free. I cannot say what will crop in between . It is said

marathi " Maktichyā Lagnāta satrache Vighne" Suc: seems to be my condition

Let him hope for today that I shall be able to keep to 5th and then you can come wheneversuits you.

I received me a letter from Satish which I have already replied and today I received the seasons Greetings fromKanhaiya done on nize screen printing done by Balu.

I am keeping myself busy with preparing myself for the trip without any help and at the same time trying to fit myself in the changing mood of circumstances.

With my best wishes and regards also to Prema, Satish and Kanhaiya

I wish you healthy wealthy and prosperous New year

Enventhough Prince Gerard has forgotten me in his cicle of young admirers these days please also give him Saesons Greetings and my best wishes for his pse prosperity in the New Year !

Sincerely yozrs

MGanguley

Liebe gute Ehrengard

42 Fairlands Whitefield
29 Dez 75

Nachdem ich an Dir am 17 ds geschrieben hatte, bekam ich Deinen leibenBrief vom 14 ds mit allen Einzelnheiten über Über Euere Reise nach Bremen und etwas Unruhe wegen des Augenoperation von Klaus. In Bremen habt hier zufiredenstellend gelebt und ich galube dass Herr Klaus wieder gut hergestellt ist und Seine Arbeit nachgehen kann.

Dann am 20 ds bekam ich auf einmal drei Packete zwei von Dir und eins von Frau Dr Müller Kassel. Alle Packete waren zwar durch Zollbehörde eröffnet und wieder zugeneht aber ich fand alles Sachen unberührt. Zuerst war dasGrosspacket, sehr ordentlich verpackt. Jedes Stück in Silberpapier eingewickelt und nichts war gebrochen oder zerrissen. Alles was da drin war werde ich nach und nach verzehren. Ich danke Dir zuerst imNamen meines Magens. Dann eröffnete Ich das zweite Packet. Alles sauber verpackt. Alle schöne neume Kleider und sogar stoff damit Yelsamma die Unterwäsche ferti nähen kann. Die Hemden Hosen und alles war sehr wertvoll und gerade zu der Weihnachtszeit war ein grosses Geschenck Gottes damit Du alle leute hier glücklich machen Konntest. Ich habe sogar an meinen Driver ein guter Hemd und Unterhose zu dem Weihnachtsfeier verschencken konnte und konnte es viel mehr schätzen da er Christ ist. Jetzt weiss Du dass Du mit Diesem Sopende n die auch rechtzeitig ankamen vielen Glücklich gemacht hast gera Ende dieses Jahres damit Du das Neue Jahr mit Freude beginnen konntest

Ich musste leider noch hier bleiben da ich verschiedenes noch hier erledigen musste weil ich nie weiss wenn ich hier zurückkommenwurde oder Überhaupt ich zurück sein werde ist die Frage. Wir haben sehr viel f ür meinen Freund Dr Nardikar tun der im August in Ghataprabha starb, er hatte lebenlang für Indische Freiheit und letzten 30 Jahren durch Ghatprabha Einrichtung für die Armen gearbeitet. Er war in ganz Indien bekannt und deshalb ist es beabsichtig in verscheinen Weise in ganzen Indien etwas tun um seinen Namen hochzuhalten. Die Regierung hat jede Art Unterstützung zugesagt deshalb musste ich die letzten 8 Tagen Bangalore nicht verlassen

Am 24. ds wurde ich abends durch Familie Subolan eingeladen und seine Dänische Frau hatte hatte alles feierlich eingerichtet gehabt s odass ich nicht trübselig hier allein sein musste aber hatte alles was ich inDeutschland gehabt hatte. Ein gutes Essen mit Dänischen Schnapps und hier hat nicht gefällt. Ich bekam auch gerade ein Tach vorher ein Päckchen from Frau Mayer sodass nicht nur für die Weihnachtstagen sondern da hinaus gut versorgt bin. Sómit ist für das leiblichen Wohl dieses Einzelgangers unwharscheinleich gut gesorgt gewesen.

Ich habe zwar fast alles was ich dort brauche um mein Haus einzurichten abgeschickt und auch dort gut angekommen. Ich habe ebenfalls nunmehr alles verpackt was mit mir in dem Wagen mitgehen soll. Es ist nunmehr nur die Frage der Tagen wenn ich diese alte Stätte verlasse. Man kannnicht sagen dass ich mich darüber Freue aber ich tue es folgend der Vorschriften des Schicksals welchesunsere tun und Können ordnet. Heute sieht es so aus dass ich am 5 Januar 1976 anfare und mit einem Abendaufenthalt in Hubli nächsten Tag Vormittags in Ghataprabha eintreffe Somit wird mein neues Leben beginnen. Eigentlich ist es sehr spät im Leben neues zu beginnen aber ich muss es da allein sein in Whitefield hat mich sehr zermürbt. Die ganzen Jahren in Deutschland und auch später zeitlang hier verflossen sich sehr lebendig und lebaft natürlich es wirk an menshen Gemüt jetzt allein zu sein und sucht an eine Lösung. Wenigetens hätte ich hier gute Freunde und wäre auch das Hospital fertig dann brauch

ich nicht wegzufahren aber tatenlos hier zu sitzen ist unmöglich. Nunmehr habe ich Dir alles erzählt und schliesse ich den Brief mit widerholten Neujahrsgrüsse. Bitte bleibe weiterhin gesund mobile.

Herzlichst Dein

Mein lieber Paul! Der Brief an Ehrengard ist auch für Deine information. Wir leben heute in Indien in sehr gespannten Verhältnisse durch Diktatur einer Frau ist noch schlimmer als damals bei Hitler Regierung die ich erlebt habe. Man ist aber Hand und Fuss gebunden und deshalb denken wir nichts an was uns Politisch beschert wird und da ich ebenfalls nicht kräftig genug bin etwas zu unternehmen ist der Weg Arbeit für die Armen ist der richtigste und demzufolge fahre ich nach Gustaprabha wo mir ein grosses Arbeitsfeld bietet.

Bitte send die Teile für Magdums sohn nicht perpost. Ich schreibe nochmals an Antonio dass er diese Teile mitbringen soll. Sie können nicht zusammen schwerer als ein Kilo sein und kostentun sie auch nicht viel. Der liebe Junge Magdum konnte warten. Bis dahin nichts unternehmen. Wie geht es Dir gesundheitlich und hast Du vor im neuen Jahr. Jahr 75 warst Du viel unterwegs jetzt sollst Du Dir ebenfalls mehr ruhe gönnen. Politik ist nicht für uns und auch nicht die leidige Wirtschaft so lieber versuche Dich in einen eigenen Wohnung wie ein König schalten und walten udd Ehrengard ist Dir eine tapfere lebengefährtin wirdst.

Du wirst meine Weihnachts Grüsse schon längst erhalten haben aber doppelt halt fester und so wünsche ich wieder ein Gesundes, frhes und erfolgreiches Neue Jahr

Herzlichst Dein

LOKA SHIKSHANA TRUST

44

Fairlands Whitefield
2nd January 76

Dear Viju,

As according to your fathers estimattion about me I stand condemned after all these years and with his letter to me dared 30th he has broken all his relations with me because according to him who had given his all sofar is for him Hungry after money. It was most inconsiderate but I must take things as they stand come to me today.

Now as I am leaving this for good and we are not at all likely to meet, I must ask you to kindly get in thuch with Mr Rothkegel at the following address

Mr Paul Rothkegel 8939- 8939 Stockheim
~~H-elwertachtalstrasse~~ 106
West Germany

According to your wish he had puchased all the parts you wanted to your Met-abo motor and they are lying with him which are valued at Dk 106. I had written to Mr. Antonio to bring the same with him when he comes but now but now I cannot do anything and you will have to get the eithre by air parcel or by parcel prdinacy, post which takes about two and half months. It is now left to you choice I am helpless.

He has already purchased the parts fre- on my account and it is now left to you whether you want to releave me of this predicament created by your father.

I shall be leaving this on Monday morning so that if you have anything to communicate you can do in only on Sunday.

With all my best wishes and regards

sincerely yours

Rampuley

7thJany 76

The Chief Editor
Himmat
Arum Chambers Tardeo Road
Bombay 400 003

ri Rajmohan Gandhi

I hope you will not mind my writing to you a personal letter, which is because I was connected with Mahatma and his organisation since 1919 and it was his organisation that was responsible to send me to Germany in 1922 to purchase machinery and paper and where I had to spend 42 years of my life working for the cause of Indian freedom of which Seven years were spent in the struggle initiated by Netaji from 1941 till 1947 a brief account of which you can get if you read my book Netaji inGermany published by Bharatiya Vidya Bhawan.

Excuse me if I am blowing my own trumpet but I have to do it in order to enable you to sort out one which may consdier to atte astend to from the several you receive daily.

I came back finaly in 1954 at the instance of Dr Zakir Huusain our one time president who happened to be my friend since his years inGermany and shri R.R.Diwakar who was happened to be my school friend. After coming here I stayed on my land in Whitefield where I started a charitable dispensary in 1967 till 1970 and on the honorary Doctor had to leave the place for want of educational facili to his children I offered I offered seven and half acres of my land to Shri Satya Sai Baba and made with him a trust for his having promised to build there a charitable Hospital.

Being interested in KII since 1963 when I was once to India and where my old dear friend Dr Jardiker was the pillar of support, after having finished my work in Whitefield, I have come here to help in my own way this exemplary organisationwhich is doing yeoman's service to villagers round about 30 miles.

As a subscriber of Himmat which I read with great I know the good work that you are doing and with this letter I invite you to send some of your representative to see this institution and if you find it worthwhile then give in your magazine a write up.

Thanking you and with kind regards

Sincerely yours

A.Ganpuley

4.C

Karnatak Health Inst

My dear Kaujalgi, /th Jan 76

This is now second afternoon after my arrival here tnough a tired man and disappointed of the mischief done by my boys parti cularly Rama while packing.

The drive from Bangalore to this place passed without any trouble from the car but the roads all through out were bad till Davangere. But afterwards though the roads were tolerable we were surprise by a three mile diversion between Rannebennur and Haveri apart from one small usual bridge building divession to which I was used. But this three mile one through no mans land with dust and dithch es created by heavy tricks and the dried steam passovers destroeyed by the trucks causing dangerous grooves of stones which could easily smash the Gearing system of the modern Low ckearance Cars Fortunately and also due to tactful driving by Dasu came out safe out of this calamity and reached Hubli at about 3. The reception there was to some extent cold and stayed in Hotel Wood lands over night and reached here after also a detur caused by Malaprabha Damm between Saundati and yelwagi which was n not there and reachedover Gokak here at about 11.30

I am still undecided where to stay as the building where I was to stay is undergoing some change and so I am atpresent in the guest hiuse Room No 1 and kept all the article from the car in the last. and while sorting I found the missings of which I wrote to you and also to Mr Walker to be able to inform Yelsamma atoce of the culprit Rama who must have done all the mischief. And as for me if he does not find out the things he must be handed over to Police as he is in reality an unwanted soul but forced upon me

The items missing are as written yesterday

1 Car cover which they are using there
2 Pillow and small carpet which I gaveto Dass to Dass attached by Rama
3 Bulb Card board Box Which I got packed by Jayappa
4 My Back writing filler pencil and the small torch for which I had just inserted the Battery
5 and the most important ist the Binoculab which I hadded over to Rama in your presence which wason my table
6 The Brass cover of the Brass bucket which was forgotten ther by Yelsammawhen she gave only the bucket
7 The Book Ocre Robe of my friene Swami Agehananda

It might nit be worth thinking over it but the lasivityof the boys must be punished if you have to be there.

Then you sadd that you have sent here the small insertion which I had suggested shiuld go with the brochure and you told me of having sent the same but they have not reached here which I founf when I have taken up the work of sending the brochures. See if you cando the same even now I had suggest to print- print first a block of TB section and then draw the radious in which the KHI is working and show the route from Poons Bangalore Via Miraj or Airwas till Belgaum and the interests taken in KHI bu Mafatlal and Oxfam etc

The pains in my legs have not as yet subsided but I am going about - We had a long talk about Shri B.N. Gupta and ofcourse about your great help to KHI.

With my best wishes and reards also to Mrs Kaujalgi

Yours sincere yours

N. Ganpuley C/O

47

8th Jan 76

Shri N.B.H. Kukarni
Nagindas Chambers
167 P D'Mello Rd
Bombay 1 BR

My dear Narahari,

Your surprise visit was very welcome and I would have also liked it had you called when as you told me you were coming with a Japanese friend.

I came here on the 6th inst and am likely to be here permanently, so that now being near and on the way to Bangalore see if you can make it convenient to see me at this place

You know very well the extent of this Institution and the work which is being done here for the poor in this area. It is good to earn money, but it is better to spend some to alleaviate the misery of the poor villagers. I should therefore request to make it a point not only that you should send some donations to this Institution but also draw the attention of your rich Indian and foreign friends particulary Japanes to the work that is being done to which they should contribute themselves or through their Institution in Japan.

I am sending to you a brochure and if you need more more for the frineds write to me or give to me their naemes and addresses in Japan

Kindly do confirm the receipt of this my letters and let me know when I should expect you for a day or even more for a change.

If you have issued any diaries etc for this year do send to mess I write my diaries every day.

Thanking you and with kind regards also to Mrs Kulkarni

Sincerely yours

ncl

N, Ganpuley

N. Ganpuley c/o

48

8th Jany 76

Shri Ratilal Shah
Avanashi Road
Coimbtore 18

Dear Shri TRatilal, Shah

As informed to you in my previous letter and after waiting for a long time to see if Sai Baba starts working on the Hospital Project for which purpose I had donated the land and the dispensary building, I left Whitefield after seeing that the work on the hospital construction had ultimately started.

Now I am here since the 6th of this month and it will most probably be my permanent future residence to which I invite you

I am enclosing here a brochure to show to you the kind of work that is being done here. It is the most healthy place with all the facilities to stay and if needed with the best medical and other care. It could be a good change for you if you decide to be away for some time from your business surroundings and spend a few quiet days here

I am sure that Arvind is managing the affairs there satisfactorily so that you can take a short vacation and free yourself from the daily worries.

At any rate I shall be glad to hear from you on the receipt of this letter.

I hope that yourself and Mrs Shaw are doing well

With my best wishes and regards also to Mrs Shaw

Sincerely yours

Encl

N. Ganpuley

1 MKK
2 MBH Rulka
3 Rahul Shah
4 Hasu Shah
5 Jolly
6 (Mrs) Suvarchala

Whitefield 8.1.76

My dear Mr. Ganpuley

I received both your air-letter and post-card this afternoon and am replying to these immediately after speaking to Yelsamma

The following items you mentioned are here and are kept aside for handing over to Mr Kanjalgi

(i) Cardboard box of electric bulbs.
(ii) Cover of the car.
(iii) Pillow with red coloured design
(iv) Small carpet
(v) Transistor set - I saw one and am wondering whether you want this sent

Unfortunately, the Binoculars were not traceable. Rama was not present so he could not be questioned. Yelsamma will bring Rama to me as soon as he returns. I shall write again and inform you of what transpires

It appears that your trip was quite a hazardous one. Thank God you arrived safe and sound with no damage to the car

FOLD HERE FIRST FOLD

55

As you know I shall only be working upto the end of this month and then I hope Bolt Margaret and I will have a chance to grow old gracefully. By the way - she is quite all right now

With warm personal regards

Sincerely

Alec Walker

अन्तर्देशीय पत्र कार्ड
INLAND LETTER CARD

Mr. N Ganpuley
Karnatak Health Institute.
GHATAPRABHA
(Dist Hubli)

पिन PIN

तीसरा मोड़ THIRD FOLD

दूसरा मोड़ SECOND FOLD

इस पत्र के भीतर कुछ न रखिए NO ENCLOSURES ALLOWED

प्रेषक का नाम और पता :— SENDER'S NAME AND ADDRESS :—

Alec Walker
6, Main Road,
Whitefield, Bangalore
Pin 560 066

पिन PIN

M. K. KULKARNI
Res. Plot No. 83, Sion East.
Bombay 400 022.

52

Displaycraft
109/A, Industrial area, Sion East.
Bombay 400 022.

Date 11-1-76

My Dear Ganpuley kaka

Received your letter, and was glad to go through it I am glad that finaly you have arrived in Ghatapraba.

We are all keeping good health and we all wish you the best of health

Chi Satish has joined Narmada Vally Chemical industries pvt Ltd. at Rajpipla, a place near Baroda I have received his letter that he has reached safely, and still staying in the Directors Benglow, and now searching a suitable accomodation. He has been taken on Development project scheme. The company is manufacturing rebivated Carbon

Kaka I am sending a person from Bombay, he is suffering from Tuber culosis; and I would like him to be treated at K.E.M.

I am sending with him a personal letter to Dr. Vaidya He is a Driver of my personal good friend, and he would not like the driver to nigleet his health., hence we have decided to send him to Ghataprabha.

My friend is ... bear the expeneers. and on my suggestion he is sending him to Ghataprabha. I have asked him to meet you also

I have a conferance in Bombay in this month, so I would like to come to Ghataprabha in the month of febnary after 10th means giving salary to workers here, I am thinking of making a trip to Ghataprabha.

Kamaya is studing well. prema joins me in sending our hearty pranamas to you convey our best regards to Dr & Mrs Vaidya and to Smt. Vimalabai

Yours affectionally
Mahadev.

Post Karnatak Health Institute
12 th Jan 76

54

My dear Mr. Walker

Thank you for your tow bettrs dated 10th and 8thir I noted that certain things that I mentioned are there and would be given in charge of Shri Kaujalgi whenhe comes there.

Transistor did not belong to me. It belongs to Yelsamme respective to Venkaresha. I have no claim to it.

Binoculars is a mystery to me. It was not in the Back seat which was fully loaded and I should have seen it atonse if the same were kept on the top. Ab any rate I did n ot find it Mr Kaujalgi could not have seen it placed as I haded over things to Rama from my table to be taiken out when Kaujalgi was in m the- in the Hall w here there is the steel writing table. I am very much doubtful. It was not a small item which I could not have seen I d o not want take immediate action against Rama but kindly ask Yelsamma in private to keep a watch on the boy who is most unreliable as she also knows. Although I had it for years I did not use it but always gave to friend to use! for me now it is one thing about which I should not think anymore but if the same has been taken bythat boy I fear he may one day land in trouble as I have always told to Yelsamma who should not keep that boy at her place.

The very fact that he had retained the Pillow and Carpet for himself as Dass told me. I had give it to Dass to sleep over night and carry with him for his use till he reaches this place the same with the box of bulbs. Why should that remain behind.

I wanted some more things to be taken but as I was not well and was held back on Sunday evening late it because friends came to meet me I put off things to next day morning and forgot thiangs in the morning being inhurry.

I am here. The weather is bracing and am in betwee friendly environments practisaly the whole day . There are always visitors and have no lonly moment. Here are atpresant 75 primary school lady teacheas for Physical training and a very active coach

I should very much like that people do not force upon you unnecessary worries and you have sometime for yourself. I know your capacity to work but why burden yourself with the loads of otners I hope that you carry out your decision of retiring from strenuous office visits.

I shall write to you oft and on. Eventhough we saw each other seldom but the fact that you were there, a good sole was round about me was a great comfort.

I think here I shall never have a lonely moment as it is saturated with constructive work and everyone keeps himself bussy with thing or the other. I would not have left Fairlands but would have turned the same a lively and active place had Sai Baba not let me downbadly. I wonder how the work is progressing now.

With my best wishes and regards also to MrsMargaret Walker

very sincerely youuns

N.Ganguley

Shree Arvind Corporation
Manufacturers' Representatives, Import-Export Agencies
Phone 54121 2, Residency Road, Bangalore-25
Prof
A R Diwakar

PHONE NO 314
SAKET
MARRIS ROAD.
ALIGARH. U P

SC

12th January, 1976.

My dear Shri Ganpuley,

Your letter of 9th January, 1976 is gratefully acknowledged. I am glad you have moved to Ghataprabha to assist in the wonderful work being done by The K.H.I. Hospitals. I have noted that your address for some time will be Ghataprabha.

You will be sorry to learn that my wife is not yet very well. Perhaps I wrote to you that she had developed a gland on the Cervical Node, which on biopsy was found to be a tubercular. She was given 31 injections of Streptomycine, which has totally upset her balance. She cannot walk steadily, even a few paces. Although the injections were stopped on 31st of last month, the toxic effect has not yet worn out inspite of various other medicines given to counter-act the same.

I am determined to come to the South no sooner she is very well and can enjoy a journey. I will make it a point to pay a visit at Ghataprabha and spend some time with you.

She joins me in conveying our very best respects to you and hopes it will be her pleasure to see you in near future.

Sincerely yours,

(SURENDRA KUMAR).

Shri N. Ganpuley
c/o The K.H.I. Hospitals
P.O. Karnatak Health Institute
PIN 591 310
Dist. Belgaum (Karnatak State).

SK/K

Veda Prakash Gupta

PHONE { RES. : 84
OFF. : 738
'CHITRAKUT'
Tikaram Mandir Marg
ALIGARH; U.P.

57

JANUARY 13,1976.

Dear Shri Ganpuley,

Thank you very much for yours of 10th instant.

My programme to Tirupati forced me to leave your place after 15 minutes. We had a very little time at our disposal and I felt sorry about it.

I can assure you that our friendship will continue in the same spirit as has been for over 20 years.

I am glad to learn that your problem with Shri Satya Sai Baba has been settled. I am surprised to learn that you have left your own place and shifted to K.H.I.Hospitals where you propose to pass rest of your life. It is a great devotion to work with the poor. This will have its own reward and satisfaction to yourself. Whenever I can find time it will be my pleasure to come to Belgaum and see you there. In case I can be of any help it will be my pleasure to do so.

With kind regards,

Sincerely yours,

VEDA PRAKASH GUPTA

Shri N.Ganpuley,
The K.H.I.Hospitals,
P.O.KARNATAKA HEALTH INSTITUTE,
DIST.BELGAUM (KARNATAKA STATE)

dps:

58

KHI Ghataprabha
14th Jan 76

My dear Kaujalgi,

I have already written to you a long letter yesterday I am writing to you this after having spent here a night with Shri Gupta Yesterday he was tired because of the travale and a reality he should feel happy bewause of the good weather peaceful environments and certain thin-gs that is the drill day and night of about 80 lady chaej teachers and a very competent coach also belonging to Seva Dal was something quite unique even for me and ought to have been a good change for him. This was also todaymorning when those ladies gave a nice performance in honour of the Director of Gokak Mills and his wife whichh- was realy a very agreeable change for any man coming from Bangalore environments . Shri Bhola Pant enjoged it immensely and so did I but our friend though he watched the same was more conecrned firs-ly about his ail ent which he knows that it has become bad since he left Ghataprabha last time, but at the same time knowing that he is not well he is thinking of returning to Bangalore onthe 23rd with a promise to return after 4 days knowing full well that he will never be able to keep to it. He was going there for whemy funny work as release of some Books or some such other thing which could be easily done from here. He himself says that he feels week even to walk and yet his hard headed persistance only shows that his days are numbered. Dr Vaidya will give him a trial for three or four days more and then give his decision as must have first a thorough grasp of his present state. The gentleman who came with him when asked said that he will not be able to accompany him back. This means that I cannot count upon hi cooperation for long .It is a sad thing I thought that by being has here he could be a great asset but very much doubt. He talks of doing a lot but at the same time his firm decision to leave this on the 23rd which according to his conditionhere is animpossibility puts all my plans into wastepaper basket.

He wanted to write to you firtsly as to what shape things are taking about your report to Siddaveerappa and also to Shri Urs. Further I learnt that the present Governor Umasnankar Dixit happens to know your father well and as such is accessible to you of which you may be able to take some advanttage.

Furjter he also wanted to write to Shri Adya as to whether he could cobtact Mr Rajani Patel and with what result.

Where is Shri Sidalingayya ?

Gupta is under Doctors treatment but he must beamenable to his advise otherwise it is a lost case. The man does not here anything logical and wants to have his own way which is not very encouraging

I am only giving to you this short information after my one days experience. I shall be glad if a chnage for better takes place inh is Attitude.

With best wishes and kind regards

sincerely yours

N Ganpuley

59

16th Jan 76

Shri Surebdra Kumar

Aligarh

My dear Shri Kumar,

I received your letter dated 12th inst and noted contents.

I am really sorry to read about the conditions of Mrs Kumar. I do not know what kind of experts yuu have there. I can only say from what I see here in Ghataprabha. The TB section here is successfully working for the last 25 years with best results a nd I feel that you would have done well coming to this place even when you were not well after your all the world promotion tour

I had sent to you the brochure of the place. The se place has first class climatic conditions which also helps to fight the disease. Secondly at least in this area the results achieved by the Doctor ase very encouraging. You could have conveniently stayed in special cottage and attended by one who has rendered great service. Even last year the TB Post Stamps were released from this place.

After careful study Dt Vaidya of this place has sent out a report three years back to the central health centre about the behaviour of Indian made Streptomycine which generaly results in conditions as you have stated in your letter. Government machinery has taken long time to go into the details about this very important point raised by Dr Vaidya and it seems that only now the Govenment has arisen to the Occasion.

I shall consult the Dr vaidya if you will send to me the present symtoms and what medicinesare being usdd to aleaveate the trouole.

Further kindly write about your health. I shall always advise you also a complete rest and that is only possible when you are away from the business environments completely for which also I would suggest this place. Perhaps you can stay with me. Only bring with you a gook cum aervant . Naturaly it is left to your sweet will

I hope that Mrs Kumar is on the way to recovery.

with best wishes and kind regards

sincerely yours

M. Ganpuley

20th Jany 76

Shri Harin Shah
KUM KUM
Lytton Road [illegible]

Dear Shri Harin Shah,

I have already written to you aftermy coming here I am now getting slowly settled here for work which mainly concerns the Institution. Eventhough in the course of last 30 years this Institution has gained a great deal in experience, reputation, prestige and good name still in order to reach its goal to make it a viable institution, make it an exemplary one and then to consolidate the same not with a view to expand out of proportion at one place but to help to start like ones in other parts of the state or country, some more concentrated efforts have to be made.

So far this institution has been doing its work very silently and was very little known outside, Naturaly this limited its scope of development to a definite area and was required to build up things on such resources as could be made available to them by a very small circle. For example when Dr Hardikar announced and opened an Akshaya NIDHI in April 1970, it took him about 3 years to collect only 5 lacks which was his first target. Inmy opinion it was a very poor approac-hof our society for the type of work that is being done and that was planned. The Institution did not go outside or begged for the support, but looking to the type of work that is being done here for the villagers within 30 mils radius, I feel that more should be done to accelerate its development. With this in mind I am approaching you and Mrs Shah as well knonwn social workers to help me with suggestions and otherwise as to what could be done to get financial and other support for this kind of work. All who are working here are devoted workers working on the minimum remuneration. For example the Chief Medical Officer here working for the la-st 26years and whom as a acpable surgeon could have easily earned outside more than Rs 20.000 a month is working on Rs 1000 per month and is from morning till late in the night working like a clock in this Campus. I want to know what do you think if we approach foreign organisation who readily contributein money or kind, which I want to do with the help of Various Embassies in India and for that I should like to have their addresses inDelhi.

As a very devoted Social worker Mrs Shah might be knowing much more and could advise me and help me inthe work that I have undertaken I do not want to write a long rigmarole out close with this and await y-our considerate views and suggestions. If you could come once you will see more of it and have the best idea.

With my best wishes and regards also to Mrs Shah

sincerely yours

N Ganguly

PHONE NO. 314
'S A K E T'
MARRIS ROAD,
ALIGARH, U. P

61

20th January, 1976.

3894

My dear Shri Ganpuley,

Many many thanks for your very kind letter dated 16.1.76 and for the solicitude expressed by you for my wife's health. I am extremely grateful to you for having suggested that I should bring her to Ghataprabha where the climatic conditions and the T.B. experts will be able to render good medical service to her.

Fortunately the Tubercular gland has subsided and it appears that malady is not causing her any trouble. It is only the toxaemia caused by Streptomycine injections which, inspite of very best effort, has not completely worn-out. For the last three days she has shown some improvement. I am, therefore, waiting for another week to watch if the improvement continues otherwise I will remove her to Delhi to be looked-after by experts there. In fact, she has been shown to and is under the treatment of Dr. Dingley, who is Medical Officer Incharge of the Mehrauli Tuberculosis Hospital.

I am hoping that soon substantial improvement will take place and it will be possible for me to move about.

With very best respects from both of us to you,

Yours sincerely,

Surendra Kumar

(SURENDRA KUMAR).

Shri N. Ganpuley,
c/o The K.H.I. Hospitals,
P.O. KARNATAK HEALTH INSTITUTE,
PIN 591 310
Distt. Belgaum (Karnatak State).

SK/K

6 Whitefield, 27.1.76.

My dear Mr. Ganpuley.

I was happy to receive your letter of the 21st January this morning and to learn that you are finding your stay at Ghataprabha useful and interesting.

The work - Sai Baba Hospital - has slowed down. There are a few women and a couple of men watering the roof. I suppose when the roof has consolidated they will go ahead with the rest of the work.

I am really sorry about the binoculars. Though both Yellamma and Rama still maintain that it was kept in the rear seat of the car. How difficult it is to trust anybody these days.

Sanjay Gandhi received a royal welcome when he came to Bangalore. Hundreds of banners were put up and giant size figures of Sanjay Indira Gandhi and Devaraj Urs were placed at important junctions. Posters are still pasted on the walls

Mrs Walker and I are keeping well. After this week I shall be free of F.D. Stewart & Co

Shall write to you from time to time

With warm personal regards

Yours sincerely

A. Walker

अन्तर्देशीय पत्र कार्ड
INLAND LETTER CARD

64

Mr N Ganpuley
C/o The K.H.I. Hospital
Ghataprabha
Dist Belgaum

पिन PIN 591310

तीसरा मोड़ THIRD FOLD

दूसरा मोड़ SECOND FOLD

इस पत्र के भीतर कुछ न रखिए NO ENCLOSURES ALLOWED

प्रेषक का नाम और पता :— SENDER'S NAME AND ADDRESS :—

Dr. Walke,
Vellore
Bangalore

पिन PIN 382 [illegible]

BANK OF INDIA LTD ELECTRIC HOUSE, COLABA, BOMBAY-1
NATIONAL & GRINDLAYS BANK LTD., MINT ROAD, BOMBAY-1
NATIONAL HOUSE, TULLOCH ROAD, APOLLO BUNDER, BOMBAY-1
ONE: 213035-214199 ☐ POST BOX NO 332 ☐ GRAMS: 'FACMARE'

63

J.T. JAGTIANI

Ref:- MS:JTJ:76.

28th January, 1976.

Mr. N. Ganpuley,
C/o. The K.H.I. Hospitals,
P.O. Karnatak Health Institute,
PIN 591 310
Dist. Belgaum (Karnatak State)
GHATAPRABHA-31.

My dear Ganpuley,

I have received your letters of the 9th and 23rd January, 1976 as well as brochure sent by you. I have been out of Bombay for a few days and hence the dealy in reply. In the meanwhile, however, I have sent you my New Year's Calendar and Diary which you must have already received by now. Now regarding the supply of various Equipments for your Hospitals, it is not possible for me to send you any general catalogue or literature as the range of such Equipments is very very wide. I am however sending you herewith some of our literature together with general leaflet giving an abstract of our sales programme of Equipments which we can supply.

It would however be best if you could send me the complete list of the Equipments which you require for your Hospitals on receipt of which I will send you the complete detail offer for the same.

The family are all well and both Sundri and Pravina send you their regards and best wishes.

Yours sincerely,

JHAMAT T. JAGTIANI

P.S.: Dont be too surprised if one day we land up at Ghataprabha.
.....

Encl:
—jtj:vb

66

Karanatk H Institute
3rd Feb 76

My dear Mahadeo,

I had your last letter informing me about Satish having taken an appointment at Rajpipla in which he found greater happiness than being his own master

Thensome days back I met at the Gokak Mills functio which I could attend with the family of Dr Vaidya I met Shri Katti who was doing photographers work and who ca me and told me of his being related to you and after that he camm to me with his wife on evening who looks after your house in Chataprrabha in your absence I did not know the realtionship but I gathered that the lady looked to me as the sister of Prema. She was frank and outspoken . At any rate that was good.

Days are passing here quietly but not in the lonli ness like Kairàands but I see around me good activity right from the many children of the school whom I see playing everyday before me to the working men who are going after their work diligently Amings t whom Dr Vaidya happend to be a seldom example of peace and work imbued with very high ideals which are worth copying

I am still staying in the room in Guest House as the rooms in Shyamala particularly the kitchen is uunder Constrac tion a d I think the warm water arrangements must also be made I had written to you about a small Gyser Kindly find out what a small one folding for coupèe of buckets would cost. The present arrange ment is not satisfactory. I do not think that I shall be able to move their without that.

As days are passing quickly one day you might also be here. It is already about a month that I shall be here.

I think you will not forget to bring Pancha Pair preferably atleast one Meter broad and two meters long it can be little longer or even broader but not smaller Yard measures do not fit in as I cut off 50 cm piece and make smaller pieces that I need and which gives the rest of 1.50 meters with one meter broad which is just what I need. Hanmu had sent to me one like that tha t means that the same are available there.

Then although you do notm care I do take a sip in theevening to which Gopand can help.

It is only when Prema komes that I will know what I need for the kitchen as I have lost some pots which were necessary for the Cokker of Prema and may have to purchase somecther things to make my kitchen fit for Prema to work when she is here.

I hope you are doing well and Kannaiyah is a sound help.

Please remember me with kind regards and best wishes to Prema Kannaiah Balu and also Kaabai and others

sincerely yours

N. Gannuley

N. Ganpuley

67

Shri M.H. Kaujalgi

Bangalore 4 4th Feb 76

My dear Kaujalgi,

Today was a great day here as everyone was waiting to see what all they will be able to see when those two people namely Smt Basavva Mathad and Laxman Adekar will have to show when they come here after all that great advertising of their learning.

Both of them packed out a surprising array of their products which they have manufactured in those days of their study in Bangalore which clearly shows in the first place clearly shows that it was not only a loose talk but something is realy taught and if those who are sent to learn realy mean work they can do many things which in this case both chosen from this place have creditably fullfilled the faith in them.

You were always saying that Smt Basavva is not only very active but also intelligent with a good grasp of things and they have unpacked on the tables in the Hardikar Hall a regular museum of their products. I was realy very pleased with what they have been able to do and that they have not at all wasted their time.

Naturaly the credit of all this goes to my dear friend Shri M.H. Kaujalgi who had been the initiator but that was not enough but he doggedly followed up and fortunately he also got good response from those who were selected by KHI to work. I am sure that the collection that they would bring here is not all that was taught there but it was the initiative of those who wanted to learn. At any rate you have helped to create this group here which will build up here a nice handicraft unit and teach the villagers.

I also thank you for having sent for me the Refrigerator asked for, but you have taken the one from Whitefield for yourself which is primary condition.

The Philips engineer is coming to fix up the Cars set paid for by Shri Gupta about which he is very happy.

At any rate things here are looking up and we are preparing for the visit of the Governor about which however there is no official news from Belgaum or Gokak without which no proper preparations for the reception of the Governor could be made.

You have always been a great help to KHI but at the same time there are also small difficulties with which KHI has to fight of which I do now when I am moving about and this is all due to vicious atmosphere created by the Government by pampering workers respectively idlers.. I have come to the conclusion that KHI is a small island and should be preserved as such Immediately one steps out of this island one is confronted with so many things with which the present world is affected More when we meet. With my best wishes and kind regards also to Mrs Kaujalgi and others

Sincerely yours

N. Ganpuley

K.S.T. No. 04700922
C.S.T. No 04750925

68

PHONES : { 75465
70441

Brindavan Printers and Publishers Private Limited

LETTER PRESS, OFFSET, SILKSCREEN PRINTERS, BOOK BINDERS, BLOCK MAKERS & PLASTIC WELDERS
Chairman : V. A. ADYA
Mg. Director: M. H. KAUJALGI
12/13, LALBAGH FORT ROAD, BANGALORE - 560 004

Ref. 625/75-76

Date 6-2-1976

To

Sri N.G.Ganpulay,
C/o Karnatak HealthInstitute.,
P.O.Ghataprabha,
Belgaum District

Dear Sir,

Your F.D.R.No.51 of 5-2-1971 for S.15,000/- has matured on the 5th of this month and we request you to grant us some time for repayment, although we would be happy, if you are pleased to renew the same for a further period of 5 years, at our current rate of 13+½% p.a.

In the meanwhile, we are arranging to remit the interest of S.2,035/- due on the above deposit shortly

Thanking you,

Yours faithfully,
For Brindavan Printers & Publishers Private Ltd.,

Managing Director

Stockholm 9-2-76 69

Mein lieber Nana!

Nun wird es aber höchste Zeit, Dir für Deine Briefe vom 17. und 29. Dezember 75 zu danken. Ich kann erst heute mit meinen Zeilen an Dich beginnen, nicht überarbeitet ich mich müde, was ich einem guten Freund gegenüber schuldig bin, sondern weil so viele Dinge uns belasteten, die einem die Stimmung zu schreiben nicht aufkommen liessen. Ich werde jetzt versuchen, auf alle Deine Fragen ausführlich einzugehen. Wie schade, dass all Deine Versuche, Deine Ideale mit Hilfe von guten Freunden zu verwirklichen, fehl geschlagen sind. Aber vor Mr. Dworker so blind, einem Arzt die Verwaltung einer Presse zu überlassen. Ich kann mich sehr gut daran erinnern, dass Du Baba nicht sehr getraudest. Deine anderen großen Verluste sind und unsplatea Hilfeschlagen, weil vielleicht gewisse Manipulationen Deiner idealistischen Einstellung wegen nicht durchgeführt waren

Wie traurig für Dich, dass Dein guter Freund Dr. Horvitter sterben musste. Gottseidank hast Du die viele Arbeit, die mit Deiner Umsiedlung verbunden war, gut überstanden. Jetzt lebst Du nun in Skaraprabha, hast Dich sicher gut eingelebt und kannst in freundschaftlicher Umgebung Deinen Ideale leben. Für Deine Weihnachts grüsse und Wünsche für das Neue Jahr danke ich Dir sehr und erwidere sie ebenso herzlich. Ja, über Politik wollen wir nicht reden. Es ist so bedauerlich, dass wir alten Leute nur noch passive an den Ereignissen der Welt teilnehmen können

Nun werde ich Dir einiges über uns erzählen. Irene geht jetzt schon in die dritte Klasse Realschule, mit Hassen

[illegible] Ihr immer [illegible] Ihr [illegible] Ihr [illegible] Ihr

71

List of medicines supplied to Dr Magdum

5	tins	Aspirin at Rs	19.05	95.25
5	"	A.P.C.	28.--	140.--
1	2	Sulphadimidine		162.--
2	"	Analgin	51.15	102.30
1	"	Flue tablets		22.55
2	"	Chlorphenadimine	12.63	25.26
2		Bottels Phenimate	10.12	20.24
2		" Tr Iodine		13.--
1	"	Unidrinal Tablets		4575
1	"	Peracetanol		92.55
			Rs	718.90

One packetLongifene 29 strips

onepacket 450 Gr Acid acetyl Salicyl

268

73

Copy of the Letter to Dr Magdum 1/Jany 76

My dear Bapuji

When I received your letter today, I opened it with great pleasure. thinking that the same must contain New Years Greeting and perhaps the time when you were coming to take the ~~meid~~ medicines which I wanted to give free when you told me that the same you will give to one Miss Saradabai running a school for poor about which I knew.

But instead of that I received from you just when I was thinking of you while leaving this place for good, I received something, which as you say you have never done, of greater value which I shall frame and keep before me. I am greatly obliged for that Now with this letter I wish you and your family a healthy, wealthy and Prosperous NEW YEAR

Sincerely yours

Dr. B J Magdum M.B.B.S.
Udani Layout
Cambridge Road
BANGALORE-8.

Date: 72

2-6-75 [illegible] 200

10-7 [illegible] 100 ✓

1-8 [illegible] +50 150 [illegible] x

8-8 [illegible] ✓ 100 - x

20-8 [illegible] 100 x

30-8 [illegible] 100

27-10 [illegible] [illegible] 200 ✓ x

11 [illegible] - 1000 ✓

Dr. B. J. Magdum
M.B.B.S.

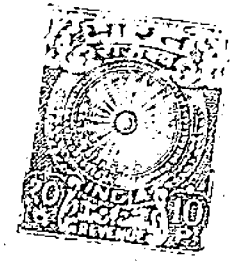
12/38 UDANI LAYOUT
CAMBRIDGE ROAD,
BANGALORE-8

PHONE: 56255

75

Date 17 Nov 1975

I promise to pay to Karanatak Health Institute Ghataprabha the sum of Rs 7000.-- Rupees seven thousand only, in payment of loan taken from Shri N.G. Banpuley together with interest at the rate of 10% per annum in monthly instalments of Rs 1000.-- plus the interest due for that period, till the whole amount is paid.



Dr. B J Magdum, M.B.B.S.
Udani Layout
Cambridge Road
BANGALORE-8

74

Payments made since June 7 Date:

Date		Amount
13-6-75		200
10-7-75		100
1-8-75		150
8-8-75		100
20-8-75		100
29-8-75		100
27-10-75		200
29-11-75		100
6-12-75	Interest	50
10-12-75	Medi	100
		1200
For Drugs		700
		500
For. Interest		
17-12-75		7600 (Loan)
17-12-75		100 (Interest)
		7100

C/O

76

12 Feb 76

Shri M H. Kaujalgi
Bangalore

My dear Kaujalgi,

It was nice your having comehere but your stay was very s-hort so far I was concerned but looking to the importance of other things In was compelled to write off my personal pleasure of naving you for mores time at this place

I hope that you have been able to acnieve something of that for which you had to hurry back and that can only be in the interest of KHI respective Dr Hardikar Memorial about waich so much is being done from his friends.

The purpose of my writing atonce is that while talking about your own business and your intention of slowly getting all the shares in your own hands respectively with such friends whom you can call your own and suggested that I should take over some shares as and when such are available. In fealty I neither want shares nor the money for my own purpose and therefore instead of sending to me the money for Rs 15000.-- FDR or 10 000 of Mahadeo you can as well purchase shares of that money from such people who are prepared to sell them. In consideration of this I would like to send back the cheque which you might be sending to me as per your last intimation asking me to renew the FDR which I have done. Please therefore wroite to me so that I can send the said cheque Back and ask you not to send to me the checque towards Mahadeo's 10.000--- and all these interests should be turned in-to shares as you wanted to do

More when I hear from you with best wishes and kind regards

sincerely yours

N.Canpuley

Don't the Telephone Bill

N. Ganguley c/o

79

12th Feb 76

Shri Vedaprakash Gupta

Tika Ram Mandir Marg

Aligarh

My dear Shri Gupta,

In reply to your kind letter dated 15th Jan I wrote to you on the 20th a long letter about my having come to this place to help this institution in which I am also interested

With my letter I had also sent to you a brochure of the Institution giving to you some idea of the work that is being done here since last 30 years for the poor and needy of this area

I have written to you that there are 170 beds for TB and is also very popular as Matwrnity Unit to which the Villagers are getting also accustomed which also helps the programme of family planning

It is a sanatorium cum Hospital as far as the climative and other conditions are concerned and after having given over the work to Sai Baba to Build the Hospital at my place in Whitefield I shall be here for all time.

In my letter I had asked you to let me have your rock bottom prices for your theremometers for this Hospital and also enquired regarding your contribution in form of cash or kind whatever you you would like to donate for such a noble work that is being done here. I do not want to force it upon you but it is a friendly request whereas Thermometers would be purchased from Hicks hereafter for which you will quote your lowest

I hope yourself and Mrs Gupta are keeping well

with my best wishes and kind regards

Sincerely yours

N. Ganguley

N. Ganpuley C/O

78

12th Feb 76

Jagadguru Shree
Gangadhara Rajayogendra Mahaswamiji
Hubli

Respected Swamiji,

After having donated seven and half acres of my land in Fairlands Whitefield already known to you , to build a charitable Hospital and after donating the rest ofmy land also to for charitable purposes, I have come to this place known to me from long because of my old friend Dr Hardikar, who is unfortunately not there to administer the same.

Couple of days when Shri Diwakar was here to meet me we had a talk about your goodself and the good work that you have been doing there.

I also learnt from Dr Vaidya here that he too knows you and you sometimes come on this side to assist the work of the institutions of this kind.

I should have very much liked to see you again and talk with a person like your goodself who has greatly widened his horison by visiting many countries and are free from reservations of any kind

May I know when you are expected to come to this side on your holy wandering in this area, when you could also grace this place with your presence.

With my best respects

sincerely yours

N. Ganpuley

Kindly go thorugh with Yelsamma and see which P_ts and pans are still there

1 There were two large stainless steel pots used for Milk of which I ha one with cover

2 Three Smaller stainless steel pots without handle of whichi I have one of the the larger size without its cover

3 There were three stainless steel pots with Handle of which I have thelarger one with cover

That means I have here only threelarge pots and where are the smalle ones with all the covers

I have brought with me the Brass cooker in which Yelsamma was always boiling in two pots one aluminium and one middle sized stainless steel without handle. Where are these pots as without them I cannt use the cooker

There was one large Barss Bowl of Brass placed always behind the t e toaster. It was to come with me it is not there

There was one large Stainless steel tray which came with things on the table the try is not there

There were three stainlesss steel pieces to turn bread etc hanging on a nail near the place where Glasses were kept I have nove without which I cannot do the turning

There were two aluminium mixing Thalies where flour was mixed when making bread I have none

Then there was one small aluminium pot which was alwa ys outside and was good for cooking where Is that with other pest- pots

The brass dish to cover the bucket about which I wrote is here

These are a few of the things without whhhh no one can start co king

I was supposed to take all the stainless steel pots without handle all three of them and the fourth was one with handle

I had asked Yelsamma to keep all the thungs in the steel cupboard which are left nehind

At any rate the send off this time was mischivious with Bino cular lost-

The packing done to whhich I did not or could not attend personaly was bad for example a bollte of Hardi oil whtch Inhadpreserved was placed upside down and the oil flew out spoiling the things I am sorry forall this Kindly find out what is still there or otherwise the same is stolen.

With best wishes regards

Yours

Kindly go through with Yelsamma which pots and pans are still there

There were two large pots which we only used for milk I have one
There were three pots without handle and three pots with handle
I have one ~~large~~ larger of the three without handle and one with handle
but only one has a fitting cover
That means I have here only three pots and two covers. All the pots there are of large size

Yelsaama has given with me the cooker in which he was always cooking with two pots these pots which can be used in the cooker that I have brought are not here. One was aluminium and one stainless steel

The Stainless steel tray which was always brought on the tanle and was there behand the pots is not here.

There ~~re~~ was one Brass one CLarge Brass Bowl which was ~~place~~ placed behind the Toaster and which I wanted to take is not here

Then there were three pieces like this hanging near Cupboard with Glases I have none but which are necessary.

There were two aluminum Phaies like the picture I have not a one where can I mix the flour

Then there was one aluminium pot not very large outside which was good for cooking

In short I have not ~~a~~ suitable pots to start with and if these pots are there and the largen Stainless steel tray

I have here the Brass plate used forthe cover of brass bucket about which I had written last

If anyone has taken it there it is mischievious

I had asked Yelsamma to keep in the Steel cupboard all those things which I was not taking away

Because I did not attend to the packing because of my foot ~~the~~ trouble things have been done badly with a result that one Oil Bottle was packed upside down and all the oil has flown out and spoilt my things

This was a bad send off which I lived any time

Gandhiley C/O

81

25th Jan 76

I have experienced [illegible] years in Butterfield, but I am still not settl
in that House which was chosen for me, as the same needs quite a few chan
to give it an appearance of a real home. So I stayed there and it was also
not quite suitable as a Guest House without any kitchen
arrangements, the windows do not open but have
shutters moving up and down which does not give a feeling of freedom
at all. This I shall have to get done before [illegible] must
satisfy myself with Guest House room and cannot
be [illegible] was place
Dr Hardikar was spending his time . He
on the veranda near the [illegible] but even I [illegible]
I have made my office and keep on visiting
ShriGupta after his intestinal operation is feeling
better although he does not accept it. At any rate the great pain has
stopped and he takes some rest and is patient [illegible] chance of h
being on his legs and do what he wants to do from the memory of Dr Hardik
is also for KHI. Naturally since he has gone there I should not do any work
together with him and I doubt even after his being better he will be
able to stay with me as Shrimati. It is [illegible] Dr Walker [illegible]
what none of his great doctors have done for him and he should not think
of going from here it is best as proved it
Shri Gupta has been here for the last three or four
days but has been ill of cold and has not got up to take [illegible]
constructive work
Last time you talked of Sharma or Dr Bhat perhaps
great capacities in their own way. Dr Walker has no objection their coming
here on their own accord but he does not like the idea of running after the
All these great men have fanciful great ideas which unfortunately do not
fit in the run of things here. Looking to the things here and the way the
ame has been maintained for the last 30 years I am of opinion that KHI
Should not enlarge its scopeby new engagements but should consolidate what
they have achieved, make it exemplary one and instead of growing here let
units start in other centres by such Doctors who have real love for the
work. In my opinion this is a small island with its own merits and demerits
and let us not try to improve it with fanciful present ideas of socialism
which means more demands and less work.

I was today very much upset when I tried to find out the pots and pans which should form the basis of my kitchen. I am at a loss to know if the things were at all packed or when they have disappeared with a result I cannot think of Kitchen before I have these things here.

Whitefield 16.2.76.

42

Dear Mr Ganguly

Thank you for your letter of the 13th February and to learn that you are quite busy keeping yourself busy I am glad that Mr. B.N. Gupta is much better and well looked after by Dr. Vaidya. I do remember meeting him at your place

I read the article on the blind in the Illustrated Weekly. Unfortunately, Dr. Lutmila has nothing to do with me and I am still to find out what I have done to him.

I should like to know more about the Lepers Institution near Amraoti and shall write to them if I could get their address My letter on the "Anti-Leprosy Drive appeared in the Deccan Herald of 7th February. I have also prepared a fairly exhaustive report on the Nava Jeevana Nilaya - the Lepers Rehabilitation Centre in which I am interested If you like I could send you a copy

I am sorry to inform you that Sai Baba's hospital building work has stopped completely. I understand the contractor is due a lot of money. Mrs. Chopra the contractor is due a lot of money. Mrs. Chopra is here – as you know she is a devotee of the Baba

Mrs. Walker is very well and asked to be remembered to you

Shall keep you informed of happenings from time to time

Sincerely

Bill Walker

अन्तर्देशीय पत्र कार्ड
INLAND LETTER CARD

Dr. R Ganpuley.
C/o K.H.I. Hospitals.
P.O. Karnatak Health Institute
GHAAPRABHA.
Dist Belgaum

पिन PIN 591 310

पहला मोड़ FIRST FOLD

तीसरा मोड़ THIRD FOLD

इस पत्र के भीतर कुछ न रखिए NO ENCLOSURES ALLOWED

प्रेषक का नाम और पता :— SENDER'S NAME AND ADDRESS :—

Dec Wadhu
6, Main Road
Wakefield Bangalore

पिन PIN 562 136

N.Ganpuley c/o

85.

19th Feb 76

Shri M.D. Kaujalgi
Bangalore

My dear Kaujalgi,

You complete silence after your return on the 11th instant is very annying. In the first place you had gone on a very impirtant mission The prime Minsiter came and went away but no one in KHI knows as to what happened, as everyone was looking forward to have some news either in favour or otgerwise.

You had been always so very prompt and this is the very reason why I am getting anxious about your ownself

Then I wrote to you on the 12th regarding our talks about shares etc and made some suggestions but even that remains a close book

You office wrote to me on the 6th inst informing that a cheque was being sent to me and had asked me to renew the F.D.R. which has also been done by me but there is no news from the office nor the cheque

All this is looking very annoying and raises in me many questions.

Even Shri Diwakar after his return has not only acknowledged the letter whichI wrote to him before he came and which you also read but has written to me about the great Function in honour of Shri Siddalingayya in which he also spoke and also written that during the function he was near the Governor Shri Dikshit whom he told about his visiting KHM.

Now when everyone else is talking and doing about KHI including Shri B.N. Gupta neither yourself nor Shri Vasantrao Patil has written a word about their mission.

Please therefore on receipt of this clear the position In the first place I would like to know if you are all well and the things at your office are in order.This is very important

Then kindly phone Shri Kaulagi at 2 Residency Road to whom I am writing also. He has to pay to KHI two instalments against the promissory note that he has given but so far I did not hear anything. Every month begining from January he has to pay Rs 500 with interestadded to it in return of the loan taken He must pay.

Then Dass also wanted to pay to you against the money that he respectively his brother owes and to inform you about the Van please enquire and write to me atonce. I am expecting Mahadeo with his wifehere tomorrow With best wishes and kind regards also to Mrs Kaujalgi Arun and others Sincerely yours

N.Ganpuley

N.Ganpuley c/o

18th Feb 76

Shri Alec Walker
Whitefield

Dear Mr Walker,

Acknowledge with thanks the receipt of your letter dated 16th anonoted contents. I should like to be in touch with you as a good friend. To me everyone who sacrifices his life for the humanity and that too poor humanity of our country is my friend a nd that is how I have understood you and so you remain attached to me

I am sorry for the attitude of Fr Coutinha and wonder how those who are at the head of that institution cannot change the same. Thatis cowardice that is escapism. If they realy wanted to they could have long back made Fr Ciutinha either to leave the place or apologise for his rude behaviour.

The address of that Leper Colony is as follows Dr Shivaji Rao Patwardhan who conducts t e the colony is today 83 years old It is called TAPOVAN near Amraoti (Berar) He is working for 30 years The Leper Colony the life begin in the morgen with a Morgen Prayer for 2000 suffering people.There is a workshop Looms spindle for spi ing, smithy, caepentary, press and so on for those who are cured, The is a high school for boys and girls etc This was what Shri Diwakar has written to me

And after seeing these two institutions like Kd and lper colang the dedicated life of these working there, I simply feel ashamed at the hollowness of of my own long life writes Mr Diwakar to which I have written to him a long and condemning letter

I am having a busy time here.There are always new faces and have no time to be lonely any time and that is the great thi which I thank Baba for his not having done what he ought to have or otherwise I would have been still there. It is a Pity in one way but good that I had a place to escape like this or otherwise I do not kno how I would have survived

87

K.S.T. No. 04700922
C.S.T. No. 04750925

PHONES { 75465
70441

Brindavan Printers and Publishers Private Limited

QUALITY LETTER PRESS, OFFSET, SILKSCREEN PRINTERS, BOOK BINDERS, BLOCK MAKERS & PLASTIC WELDERS

Chairman : V. A. ADYA
Mg. Director : M. H. KAUJALGI

12/13, LALBAGH FORT ROAD, BANGALORE-560004

Ref

Date 21/2/76

Dear Shri Gowda,

I wonder how you have got an impression that I did not inform you anything. I immediately made a call and informed Shri Doda (as Doda was not available) about the results of my efforts. I wanted that the report should be sent to Shri Ramakrishna Hegde immediately. There I informed what reply Shri Rathod minister has received about the proposal we made from P.W.D's office and asked them to comply.

Yesterday also I made a call to Shri Gowda & gave him a piece of my mind about not giving a letter inviting him to Belgaum in 2nd week of March & K.H. is invited. A formal letter can be written to him.

Shri Vasantha who returned to his place said he would go to Delhi & inform about happened here. For 3 days we were on Kadlabalu & collect about 10 lakhs for K.H. Public is willing to contribute. Our Kumbhi's memorial if we want him. But on political considerations we decided not to myself & Public Executive Committee wish will be welcome. We are also willing to take him & P.W.D but we feel the we are duly considered.

About your F.D & interest I have written a separate letter. As desired by you it will be continued on the same terms as before including repayment. Hope you will kindly agree and return the enclosed letter duly signed. I have kept your fixed interest amount in reserve for purchase of shares. The second one I wanted to send it by aeroplane

whether you happen to have such in which
case I will have heard by incorrect post.
Of course it falls due on Monday but I will
send it immediately on receipt from Leeds.

I am glad to inform you that I have
sold one of the offset machines and credit to sales
proceeds with Bank. So that overdraft balance is
reduced.

Last Sunday I had sent my cousin Arthur
Whitefield. Sunday Subbu had come.
I have given them Sabbu plus something more
by salary increase. The chandrachur has begun
to go for Rice by salary increase. I will
take it next time when I go. I have
requested him to train Subbu in
the store machine. It is for one week
and she is prepared to employ him
for Rs 100/-. Now it is for Subbu to decide.
They want job They They don't want
job also. It is very difficult - to retain
three boys. My idea is to gradually stock
the cylinders at our place and create
work for Subbu or Balaramma. The present
chandrachur has no permission. I
will keep a watch on boys & try to help
them as much as I can.

Mr Jamnadas has prepared a feature
feature on K.H.I on behalf of P.I.B. Please
send one picture of Bandikui & one or two
about K.H.I. He is not in a position to
come immediately. But he has prepared
the feature & if photos are given to him
he will send it to all India papers. So
please arrange to send immediately

Govt that this title is coming there now
with I had been there now. But can't do
with best regards

Yours affly

N. Ganpuley c/o

84

Shri J.T. Jagtiani

Apollo Bunder
Bombay 1

21st Feb 76

My dear Jhamat,

I have already acknowledged your big parcel containing Diary and Calender

Now I am coming to you with a special request. The Karnatak Health Institution and some of their friends are earnestly thinking of building on the grounds of this Institution in the promising surroundings of the Hospital one full fledged Health Museum exhibtings all kinds of models and other informatory material about Physical body or Anatomy of man, hygene, Family Planning the various diseases and even about animals-

I have seen such Muzeums and exhibitions often in Germany, which are very educative. As long back as 1930 I ghartrered a speicle plane and flew couple of princes from Berlin To Dresden to see such an exhibtion where first the full size Glass man was exhibited where one could see inner of human body

Such exhibtions and museums have a great educative valu and one expects quite a rush to this place particulary when thousands come to see the Gokak Falls and automaticaly visit the nearest Ghataprabha.

As you are dealing respectively representing many firms interested in all such things and such firms which are interested in Hospitals in general, you will be perhaps able to guide us in this our work of collecting all sorts of models, charts, Photos and like things That g could give even a layman very vivid picture of Human Body its ailments and its care.

Being in the line for years you must have gathered great knowledge on this subject and hence I thought of approaching you for your guidance and advice Perhaps your friend Dr Dawson in England could also kk be of help in colleting the material and Data needed for such a Health centre.

With my best wishes and kind regards also to Sat Sundri and ~~Pravina~~ and Sat Pravina

sincerely yours

N. Ganpuley

K.S.T. No. 04700922
C.S.T. No. 04750925

PHONES: 75465
70441

Brindavan Printers and Publishers Private Limited

LETTER PRESS, OFFSET, SILKSCREEN PRINTERS, BOOK BINDERS, BLOCK MAKERS & PLASTIC WELDERS

Chairman : V. A. ADYA
Mg. Director. M. H. KAUJALGI

12/13, LALBAGH FORT ROAD, BANGALORE - 560 004

Ref. 654/75-76

Date 23-2-76

To

Shri N.Ganpulay,
C/o Karnatak Health Institute,
P.O.Ghataprabha
Dist. Belgaum

Dear Sir,

I am very much thankful to you for your kind P.C. of the 9th instant and enclose herewith our formal F.D. Receipt No.105 in renewal of the Old Receipt No.51. Another F.D.Receipt No.84 of yours for Rs.10,000/- will mature tomorrow and in anticipation of your kind approval, our fresh F.D.R.No.106 is also enclosed herewith, in renewal thereof.

A well wisher of this concern as you are, I always remember with pleasure, the kind help rendered and sympathetic consideration that you are having for this Company, time and again and am sure, you will continue to be so, in future too.

Incidently I wish to bring to your notice the following two small points with regard to your F.D's, which you might also be remembering -

1. The proceeds of the old F.D.Receipts had been assigned to K H I .
2. Due to heavy amount involved, on maturity of the F.D.Receipts, the repayment, ~~as desired,~~ would be done in annual instalments of Rs.5,000/- each.

The above terms may kindly be made applicable and continued with regard to the fresh receipts also, now issued. The relevant declaration forms are enclosed herewith in duplicate foryour kind signature and return. The duplicate copies may be retained by you for your file

We have to also advise you that the interest of Rs.2,025-00 due on your F.D.No.51 upto 5-2-76 is credited to your current account with us. The interest on your

(P.T.O.)

your F.D.R. No.84 amounting to Rs.1,350/- also becomes due for payment ~~on~~ to-day and we shall be glad to have your instructions as to how it should be remitted - whether by cash or Bank draft. On receipt of your instructions, the needful will be done.

According to the recent amendment to Income Tax Act, Income Tax at 10% is deductable at source on the interest amount, if it exceeds Rs.1000/- in a Financial year. But this is not applicable to those who are not the Income Tax Assessees.

A declaration form to the effect that you are not an Income Tax Assessee is therefore enclosed herewith foryour ~~dirs~~ signature. Please sign and return the same.

Also please return the old F.D.Receipts duly discharged for cancellation.

Thanking you,

Yours faithfully,
For Brindavan Printers & Publishers Private Ltd.,

Managing Director

92

"Sylvan Cot",
6, Main Road,
Whitefield - 562136,
Bangalore Dist.

23rd February, 1976.

Dear Mr. Ganpuley,

Thank you very much for your newsy letter of the 18th February. It is truly good to know that you are finding peace and contentment in your new surroundings. One of the most difficult things in life is to forget the past and to look ahead.

I see that you are getting the "Illustrated Weekly" from your reference to the article on the blind. You must have also read the account on Sai Baba. The following paragraph came as a surprise to me which related to one of the activities of Baba's devotees :-

> "The Seva Dal Wing is centered on social welfare, which includes activities like adoption of villages, health and hygiene education in rural areas, the running of free clinics and medical camps. Relief is also provided to people in distress and in times of drought and flood. Social work in hospitals is also carried out".

I am enclosing a copy of my report on the Nava Jeevana Nilaya - a Leper Rahabilitation Centre about 8 kms. from Whitefield. It is conducted very badly because all the senior paid employees are dishonest. Since the members of the Governing Body are a combination of both business and retired people they cannot devote much time to the progressive promotion of the institution. Therefore, it carries on somehow or another like a ship tossing about in a rough sea without a captain to steer it out of turbulent waters.

I shall write to Dr. Patwardhan of Amroati. Most commendable that a gentleman of 83 years can look after 2000 souls who have been afflicted by the scourge of leprosy. As I wrote in the "Deccan Herald" - "the greatest problem in our country is that services to help the handicapped are few while the handicapped are very many". It is not the disease that the inflicted patients dread, but the attitude of people towards them and the unfortunate results of that attitude on every aspect of their lives.

I see Yelsamma quite often and both Mrs. Walker and I attended the function that she arranged for Lakshmi's coming of age. It was quite a grand affair. Unfortunately, she lost a cow early last week. After having done some work the poor animal just lay down and died.

Mr. Rao appears to be all right though Mrs. Rao has arthritis and sciatica which troubles her a lot. Their son's egg business seems to be thriving.

Well Mr. Ganpuley, I have given you as much news as I can think of and shall continue to write to you from time to time.

With warm regards from both of us to you.

Sincerely,

npuley

93

Shri Alec Walker
Whitefield

26th Feb 76

My dear Shr Walekar,

Received your kidn letter dated 23rd with the enclosure for which I thank you.

It is a good work and great work that you have done in connections with leprosy about which we ofteen used to talk when I was [redacted] and when those in Alembic expected you to do the work and they had the good name for it.

I also showed your report to Dr Vaidya who is the person who appreciates such work and knows well the we value of such work and slo such people who sit at the top and get the name for it. Being a devoted worker himself he can value the work of the others but knows also that such as realy do the work are rare in our present day society

What you have written about Baba as written by one of his socalled devotees is nothing new.That is how the socalled Babas in India are presented to the Gullible readers who belive in what is written and fall at the feet of such a man whereas the relity as is only known to the few like me or yourself know what one should think about it

Yes the Hospital work has been stopped because of the sudden Deathby heart attack of Shri Jolly while he was in Bombay on the 10the inst. His relatives or parthers write that the work can only be taken up if they receive Rs 200.000 from Baba for the Money spent by Jolly on the college and Hsoputal work. Mr. Sivaprakasan has written that they will try to continue the work but one does not know when it will happen so long Baba does not shell out money and does only the tall talking

I am glad that yourself and Mrs Walker are feeling well and also care for the family of Yelsamma who are the poor round you. This is better thann all the talks. Thanks for the information about Shri Rao. It is a usual story. I shall surely keep in touch with you as one who mean work

With my best wishes and kindest regards also to Mrs Walker

sincerely yours

N Ganpuley

94

26th Feb 76

Shri M-H. Kaujalgi
Bangalore

My dear Kaujalgi,

I saw the copy of your letter written to the Governor Whichy you sent to Dr Vaidya. It is alright

I do not know why I did not receive any letter from you since your leav this place on the 11th

I met here yours who was in Gokak

Shri Mahadeo and Ramchai are here since 21st inst and helped me to arrange the house Shyamala which is almost ready except for the Electri fittings which has to be done by Erulkar.

Mrs Irani is making the Puja Ceremony to enter the house tomorrow the Friday being an auspicious day and will also invite people to come there and have there tea etc as begining however I shall be able to go to stay there perhaps within next 8 days.

Naturaly to be there and looking to the rising heat I am afraid the prese of a Refirigerator is absolutely necessary and I request you to do as I told you without further loss of time and that is to remove the larger fridge from my place to yours and send to me the smaller one that is wit you and which is good enough for me

I am writing today to Messrs Chatget Patil to help me to do th as the fridge will be a necessity for me. After Germany and After Whitefie which was milder I shall feel the heat of Ghataprabha and therefore this urgent request.

Mahadeo will most probably leave on the 1st of March and til that time I may be in Shyamala

Shri Gupa is feeling far better. His grand son and great grandson were here for couple of days and left yesterday. He is nagging Doctor to go to Bangalore atleast for 4 days let us see if that is possible However he has decided to stay with me in Shyamala which I do not mi

I have heard nothing in connection with what I hadsaid about interest amount refering to your suggestions about buying up the shares about which you were talking

When you come next here bring to me the fleet pump and flit tha is at Whitefield which you do not need there.

I had also asked Yelsamma to send to me some Agarbatties from the place from whare I was buying Jaugery etc for her whihc she knows

She wrote to me of her cow being dead in Nerulhalli and do not know why that cow had gone to Nerulhalli. She writes of your having paid he some money it must be against her salary etc for Janary as I had paid for December. I always used to pay here for the moth att the end of the month mostly on the 5th when she expected it that means you pay for February on the 5th of March. With best wishes and kindest regards also to Mrs Kaujal

Sincerely yours
N. Ganpuley

N.Ganpuley

95

26th Feb 76

Shri M.H. Kaujalgi
Bangalore

My dear Kaujalgi,

The enclosed letter was written before I received yours dated 21st today morning respectively 23rd inst with all the details about FDR etc

I noted that the first interest on 15000.-- as mentioned before had been retained there for the purchase of shares as suggested by you and concented by me. In the same way you need not send to me the other interest of Rs 1350.-- but be retained there to purchase the shares. I need not have any money here for the present and so I think it is better that you utilise them in purchasing the shares and keep the same in one hand. I am also asking Mahadeo to sanction further Rs 5000.-- towards the Car account so that KHI will have altogetogether Rs 15000 from Mahadeo also

I shall send to you the separate FDR as desired by you payable in instalments as suggested by you. Perhaps I shall not send the same per post but shall hand the same over to you when you come here next perhaps for the general B,dy Meeting to be held onthe 7th March at what period Governors visit is also sheduled.

Re Tirumalesh We shall arrange to send the Phto of Dr Hardikar and a few photos of KHI for all India Papers as he desires

I shpwed your letter to Dr Vaidya as he also tells me about your letters to him. Although in this way I am kept informed about your other activities still still I wanted to know about the FDR and shares etc about which I am now clear.

I hear that two of the workers from KHI will be coming here on the 29th will it not be possible for you to send the small refrigerator with them as their Bookedluggage of which I can take delivery when they are here If that is not possible then I shall write to Ghatge Patil at Kolhapur and request them to bring me the thing with their transport carefuly One can even gtd- get from spencers Mahatma Gandhi road the exact packing material as they are constantly opening the csaes of the refrigerators behind their shop

Enclosed I am sendg a Photo of Dr Ha for Tirumalesh and perhaps he can use if you have the blocks of the Brochure for KHI details. Otherwise it will be difficult to get Photos unless one makes the photos. In reality I am trying to make certain photos showing what was KHI before when started and what it is today.

More in my next with best wishes and regards

sincerely yours

M. K. KULKARNI
Res. Plot No. 83, Sion East.
Bombay 400 022.

Off. Displaycraft
109/A, Industrial area, Sion East.
Bombay 400 022.

96

2nd March, 1976.

Shree: N.G. Gunpulley,
K.H.I. Hospitals,
Ghataprabha,
Karnatak State.

My dear Gunpulley Kaka,

I reached Bombay at 10 AM today by Janata, my travel was quite comfortable.

As soon as I reached home, I phoned to Shree: Sangeet and told him regarding slabs to put at Ghataprabha. and also informed him that Shri: Madhurao is coming to Ghataprabha on 7th of this month and he will be there up to 10th or 11th. Mr. Sangeet is also preparing for his trip to Ghataprabha when Madhurao willbe there.

Then I phoned to shree: A.G. Vaidya in Philips and informed him that intimation for two big packs of intensive care unit has been received, and also that he should make inquiry regarding the third pack and also informed him that on 10th of this month Governor is visiting K.H.I to inaugurate this unit. So please make the necessary arrangements for the installation of this unit.

I have called the electrician today when he comes I will get the elements of the water heater.

Regarding 25 line pack, line circuit control, I have not done anything today, but will contact the right man and will let you know shortly.

Re: Photographs of K.H.I. today I have sent the photographs to our studio with necessary instructions and they will be attended to.

We are all fine here, and Kahnaiya has received your kind letter. Please convey my namaskaras to Dr. Vaidya, Smt: Vimalabai Shree: Gupta, Dr. Kulkarni and to Shri: Acharya and my hearty pranamas to you.

Yours affectionately, Mahadev

Shri Harin Shah 97

Kanan E/52
Ayojan Nagar
Ahemedabad 7 380007

21st March 76

My dear Shri Shah,

I received your long letter dated 22nd Feb on the 27th and hence the delay in replying.

I am glad that you find the work done here in KHI interesting enough for you to take the trouble fo coming here personaly and seeing things with your own eyes which is the only way of asserting as to how far an institution is worthy of giving the support that she vouschafes.

Ntauraly for me it will be a feast to have you with me for some time after so mayn years and to discuss with you many a problems of general interest.

It is likely that Shri Umaskankar Dikshit may visit this playce in March when he visits Belgaum or atleast on the 7th May being the Birthday anniversary of Br Hardikar. Natiraly as you knknow him and his Daughetr in law so much the better.

As regards Shri Jetti I did not want to trouble anyone for me sake. As you have now opened the question with Shri Jetti, I shall drop him a letter and give him also some suggestions about thr University compus planned near Bangalore.

At any rate much can be done by you being in Delhi and known to various sources and activities. I do not want to say here more about KHI and its needs Which are not such as could not be met. But wha we all here want to do is to make this an exemplary unit but instead of expaning the same to consolidate it and and to help to start like units in other parts.

More about this when we meet. I also know those who are t oday looking after the Pondichery organisation namely Shri M.V. Pandit the cutural section and shri Navajat the overall commercial respectively administrative section. It is a huge complex and under Mothers care it Maa become an unique Institution not only in India but in the world

With best wishes and kindest regards also to Mrs Shah

sincerely yours

M-Ganpuley

Shri Shah
1/3/76

98

PHONES: 22965 22441

Brindavan Printers and Publishers Private Limited

QUALITY LETTER PRESS, OFFSET, SILKSCREEN PRINTERS, BLOCK MAKERS, BOOK BINDERS & PLASTIC WELDERS

Chairman ~~S. V. KIRLOSKAR~~ 12/13, LALBAGH FORT ROAD, BANGALORE-560004

Mg. Director M. H. KAUJALGI

Ref

Date 4/3/76

My dear Shri Ganapathy,

Hope you have received the 'fridge' which you rushed away hastily. I have taken due care for packing. Worse that no damage is caused. I have also brought the other one from Whitefield. I have paid Elayamma her salary.

You must have enjoyed the company of M. L. & Ramachari. I am so happy. I am seeing how on K. H. D is acclimatised after you & Shri Gupta have gone there and I am sure our Dr Vaidya is feeling more confident to adjust with it with unavoidable absence for Handicrafts pressure. And forgetfulness that is what dear we desire.

Sarala is not yet ready to take training in 'Gas' fitting. She has now a casual job under a mason. So it is not forced.

Poor Mrs Chandramukhi is also in bad shape. Your leaves Kamalam his friend a problem for her. It is psychological problem. Recently Kamalam met with a scooter accident and was still in hospital She was saying that she is so fed up she must go with me & Nellie for a change!

Shri R. J. D. has come here. He & Doctor discussed the problems of our Press and have made some useful suggestions. I am glad to also inform you that one of the machines are sold and though in this dead condition I could get Rs 50 000 nett (I had bought 2 machines together for Rs 85 000) and immediately credits our account. We attempt to have the corporation to change the permission of the premises and keep the Press with this big premises and sell the remaining one machine here so that we can save rent of Rs 350/- per month I ~~wrote~~ ~~to go~~ There where Governor or Governor himself is very ~~busy~~ busy so that I can be of some use. But if things they can be managed (and I am sure they can be managed) I would like to come back as early as possible to the work of the Press.

You must have been very happy to see the things done by Banana & Kasturi.

With best regards Yours sincerely

MIT LUTTPO-

INCOMING

To

Mr. N. GANGULEY

Post Karnatak Health-
Institute

Chatapratha

Post Belgaum

India

N.Ganpuley c/o

100 A

Shri Surendra Kumar

Saket
Aligarh

6th March 76

My dear Shri Kumar,

Did not hear from you for a long time. As you had been good correspondent of late and was also promising to meet me sometimes at Whitefield, firstly your own indifferent health put off this meeting and then came the worst part of it and that was the care invoking trouble of your wife which was naturaly not very conducive to any correspondence, leave aside the visit.

According to you Mrs Kumar had recovered of the TB but was carrying certain after effects due to doses of Streptomysin It has been found that the Streptomysin manufactured in Indian laboratory is as yet not 100% which fact Dr Vaidya had brought to the notice of the Government years back. Now I would like to know if she is getting over that complaint or otherwise will you kindly let me have in short some history of her present trouble, as Dr Vaidya here who has made-ade a deep study on that subject, may be able to suggest some cure.

Then I have to request you to contact our friend Shri Vedaprakash Gupta who is adamant in not replying. I had only requested him to let me have the lowest price of his Thermometers which I would like to purchase for Khl annualy and also to let me know if he would be so kind to donate something in cash or Kind in his case the thermometers which he manufactures to this institution.

I do not think that the word donation could have shocked the great man but if that be so I am sorry in which case if no donation atleast he can give to me special concession in price for his thermometers which we shall then purchase annualy from HICKS.

Please do write to me about yourself, about your personal health and that of Mrs Kumar

Oh humanity, oh terrible vie humanity, how inscrutable is the civilisation where men work and toil and worry their hair grey to get a living and forget to play.

With my best wishes and kind regards

sincerely yours

N Ganpuley

K. Ganguley

Shri K.H. Kauje gi

Bangalore 4 9th March 76

My dear Khujelgi,

Received your leter dated 4th instant whileas I have at the same time written tou a letter informing you of the safe arival of Sassava and Laxmen with a large ranse of samples of things which they had learnt to manufacture there the credit of which goes to you

Now instead of your letter today we expected you to be here on the 7th for the Gneral Body meeting and also according to the information that I received from Ishadeo bot yourself and shri Sangit were expected to be here on the 7th and your proposed stay till 10th or 11th

Sangit arrivedhere on the 7th afternoon but you were missing and we were thinking of having you here by mail or atleast next day but instead I receieved your letter without any indication of your coming here either on the 7th or on the 10th when Governor was expected to be here according to your letter which had compietely upset all the programme. First Ir wanted to postpone the GB meeting on the 10th instead of 7th but not knowing the exat programme of Covernor fro Belgaum the members had to be askee to come onthe 7th b-de by telegrams and the meeting was held onthe 7th without your being there. Even in your todays letter you are under animpression of Covernor coming here but he is not

I opened the crate containing the Fridge myself finding no other help and fou d everything in order and yesterday I saw to it that the electricians were busy fitting it in the Litchen although it needs fitted inorder to enable me to start it. To a great extent I have slowly fitted up the Shyamala placeand I was expecting to give t the last touch with your help but I do not see any likelihood of your coming here any of these days.

Premabai is still here and comes to see me everyday and yesterday Akkabai Kulkanri with her mother and brotner wre were here on their ey to Belgaum

Gupta becuase he is feeling better is anxious to go to Bangalore and might have left the place perhaps today if he would ha got the place in the train. Siddalingayya is a most undecided comes fo day because he has fee pass and goes away witnout doing anything here Gupta was a great help id writing to authorities at Bangalore and eithe he is assuring to be back after 4-5 days stay at banaglore. It is a

risk and I doubt if and when he returns and in what condition.
Bholopant his companion who was always for Guptajie not returning is also not very adamant on that point as he himself would like to go to Bangalore where he wants to meet his wife who is according to him well and unwell At any rate it seems that he is leaving tomorrow and so also Siddalingyya who may or may not come again. For me he is not trustworthy so far his stay here is concerned. It seems of all those who came here and promised to be in the campus I shall be the only one who is going to remain for good or for bad.

The Sangit saw me for some time yesterday evening and today morning and promised to come to Shyamala where myself and Premabai were waiting for him but he disappeared completely without a word.
As Gupta and company could not get first class reservations Siddalingayya and Bholo Pant are leaving separately and Gupta may follow with a male nurse. He is obsessed with the idea of going to Bangalore to finish some of the things about his money matters which he could have done before or could have got the people to come here but he has his own will and so the matter stands.

Then Samgit was telling me about the marriage of Arun for which there is some girl in Bombay and you may go to Bombay but instead of your going they should come to Bangalore with the girl so that everyone interested in the choice could see her.
If Mrs Chandavarkar wants to come here for a change it will do her good but she is chaning daily and so will have to suffer.
Kindly find out that bloke Koulagi and make him send the money to Kili
You must be knowing that because of the sudden death of Jolly the building contractor the Hospital work is again held up.
I have read what you write about your press affairs kindly consolidate the same
With my best wishes and kind regards also to Mrs Kaujalgi yours sincerely

103

10.3.76

DR. B. J. MAGDUM, M. B. B. S (Bombay)
Retired Chief Medical Officer H. A. L.

Residence :
12/38 Udani layout
Cambridge Road,
BANGALORE - 8
Phone - 50443

Clinic
JANATHA CLINIC
Near Syndicate Bank
BANGALORE - 17
Phone - 56255

My dear Annasaheb.

Since you have left many charges have taken place here. I am as busy as before. I have forwarded some facts about the many transactions between us and as follows.

16-11-70 Rs 15000- 1795+13205

This is followed up by P. N. of 20000 and forwarded to Ghali Prabha

N. of No I

12.7.71 7500 Rs was taken on a promote of Rs 7000. This promote is returned back to me as cheque - No 2

30.7.71 Rs 10,000 I have withdrawn from my amt of Ghali Bank and

and credited to your account by bank in very day through my clerk Mr Satya narayana 7 medical debt. This is verified now as the same person has signed for withdrawal & credits

2-9-72 I have credits Rs 5000 to your account by Bank. The credit slip signed by me. as cash credit

9-10-72 & 24-10-72. 2000 Credits to your account by Bank bears my signature as cash credits.

Rs 10000 + 7000 to me sent-to-k 1+1 as to you instruction.

March - April 1972 10,000 Rs ~~Credited to your account~~ received by you as to me letter from Rs 1 Note no 3

I have not any more reference and your memory is better than mine I leave it to you if any thing more to be known again mail yourself

Telephone : 21

HEALTH & EDUCATION SOCIETY

FAIRLANDS

Founder President :
N. G. GANPULEY, WHITEFIELD

Hon. Medical Officer :
DR. V. T. BALAKRISHNA SHETTY
"PARADISE", WHITEFIELD

Bankers :
STATE BANK OF MYSORE, WHITEFIELD

WHITEFIELD
BANGALORE DIST

Received from Shri N. Ganpuley the sum of Rupees seven thousand Rs 7000.- only as hand loan to be returned on demand

15th July 1971

B. Prasad

N.Ganpuley C/O

106

11th March 76

Smt Akkabai Kulkarni

Amar Bhavan

Bangalore

BOMBAY

My dear Akkabai,

After years of interval I was looking forward to meeting you of which you had first given to me earlier intimation from Bombay with alater intimation from Bhoj informing me of your coming to me with a car on your way to Belgaum.

Accordingly you came not alone but with a great surprise for me accompanied by your dear mother, brother Vishwas and hins family

I wanted to go with you to the cantine to have our food as I had nothing better to offer but you had a second surprise for me a nd that was that you hadecome with a full cart load of nice home preparartions which was to be our Lunch on that day. It was not a small picknick but a feast about which I had not dreamt in my lifetime. Andso you were quite successful in making it a day with your visit in my new apartments which I shall be occupying .

On the top of this you had something more. It was a closed chapter for me and never expected or wished to receive from you anything but you cleverly managed not only to feed me but to give me substantial amount as "Gurudakshana" with which you wanted to make a begining to dissolve the old outstandings which you persisted to turn in to a reality and should not remain as a forgotten past.

At any rate aprt from all that food and Money the main ppint for me was your personal visit and a heart to heart talk with yourself your mother and brother as of old. As they I would also insist on your coming back to village life and leave the Urban life of Bombay for good. You need rest very badly and you have deserved it so kindly do not burden yourself with unnecessary social work where you become the workers whereas the others take the credit of all the work. You may not be after credit for the work but why should one be a tool.

I am enclosing herewith the letter wanted by you that is in the event of your being able to and desirous of paying back what you can of the amount of remaining Rs 20.000 . Please remember again I do not claim it but leave it to your good will and choice.

I hope you are keeping well after all the troubled journey to Belgaum and back

With best wishes and kind regards sincerely yours

N.Ganpuley

107

PHONE NO. : 314
"SAKET"
MARRIS ROAD,
ALIGARH, U. P.

11th March, 1976.

My dear Shri Ganpuley,

This is to acknowledge your very kind letter of 6th March, 1976. I am very happy to learn that you are very well and are enjoying good health. May God bless you with many many years of brisk health in the service of humanity.

It is a matter of great satisfaction for me to report that my wife is now very much better. By grace of God she has got over her trouble and can now walk about almost normally. It has been a very trying time for us and it has kept me tied up to Aligarh and Delhi. I yet do not know when I will be able to get out as my eldest son, Vinod, returned from Europe only on 6th morning and now my third son, Subodh, is leaving for Europe on 12th instant for a period of four weeks and I will be required to look-after the Gurgaon Unit and another Unit at Aligarh of which he has been Incharge.

Mr. Ved Prakash Gupta is away in Mussoorie but I have spoken to his son, who is incharge of the Thermometer Factory here. He is writing to the Stockist of the area in which your Hospitals are located to supply you the Thermometers at the Wholesale price.

Please rest assured that it is my keen desire that I should be able to get away from Aligarh with my wife as soon as expedient and visit Goa, Bangalore etc. I will then surely come to Ghataprabha and have the pleasure of meeting you.

In the mean time please accept my very best and respectfulx regards,

Yours sincerely,

(SURENDRA KUMAR).

Shri N. Ganpuley,
c/o The K.H.I. HOSPITALS .
P.O: KARNATAK HEALTH INSTITUTE
PIN 591 310
(Dist. Belgaum (Karnatak State).

SK:K

H. Ganpuley

11

12th March 76

Shri M.F. Kulkarni 108

Bombay 22

My dear Mahadeo,

I have already written to you about the arrival of Balu here and the instruction that he gave to us pertaining to the wo entrusted to you by Dr Vaidya.

The negatives have been given to Shri Mutia who will make the printe according to which those satisfactory will be enlarged.

He the inversion lenses The price of the original manufacturer are i said to be Rs 200 whereas others are offering at Rs 100 with an years guarantee Now if those offered by competitors are tolerably good with an years guarantee one would like to try those and have therefore decided to give the same a trail.

You can therefore purchase those for Rs 100 six pieces

Then the second item in the packet I gave to you was a small Thermostat. Have you enquired about the same. It has also to accompa the elements

The third item was the sheet material. Could you find out if you get the same

In my yesterdays letter I have requested Shri Phatak to send a sket of the bread furnace giving the list and quantity of material needs to build the furnace so that one can keep same ready before request shri Phata to come here.

Smt Prema, Balu and Lokurs were at Konnur yesterday the 10th for the ceremoney of Balu's wife

Balu intends to be here for four days when he wants to take me t the car to Cokak for servicing which is essential.

I have received the fridge from Shri Kaujalgi which has be but I must make a proper stool for it because without a p I shall not be able to work the same.

Purchase I am on the look out for a good servantwitho change over to Shyamala.

Heat and sand storms have started. A new experien last experience

I could not go to Konnur yesterday evening as there was no driv all came to me on the morning. Lokurs are leaving for Belgaum th noon and Smt Prema togetner with the wife of Balu leave this on Sunday the 14th Evening and I want you to be at Dadar station morning

It is not possible to service the car at Cokak and we shall be Balu and my being the only alternative place same to Belgaum on the 14th for servicing a car

Re Telephone pack Balu was expecting a telegram from his frien

to the effect if anyone is coming here for the Telephone Unit here
Prema wanted me to go to some Mala nearby but I could not do so as carpenters were working at shyamala putting the planks in the cupboard and the newly built kitchen so they have gone alone

At any rate it was good that yourself first and Prema were here to do the things at shyamala and give me the enthusiasm to set up that place as a vourld be house for me where I may now go in next few days that is when I have someone to work for me

Gupta has already reached Bangalore and I do not know when he comes. Shri Biddalingayya will never be-come- a permanent man of this place and will serve no purpose.

More in my next with my best wishes and regards also to Kanhaiya and Shri Gerard.

sincerely yours

N Ganguley

J.Ganguley

Shri M.H. Kaujalgi

Bangalore

13th March 76

My dear Kaujalgi,

Yesterday I received the information through Dr Vaidya about the safe arrival of Shri Gupta in which Gupta had also written of having met you.

Your last letter did not say anything of your coming for the General Body meeting held on the 7th and the meeting of Governo seem to have been put off to an unknown future date.

Shri Gupta had recovered remarkably after the operatio but he was constantly worried about going back to Bangalore for the work undone which I am of opinion will be always so. He will never be able to call it a day and say that now onwards I shall be a permanent resident of Ghataprabha. In my opinion his decisionof going back was not very wise but he has his own views about the same and these deci sions have been very much misleading for me. When I decided I might have taken some time but then that was final. Had the Hospital or the small scale Industry as projected by me I would not have come in a manner that I have done today. Today I have broken up all my moorings at whitefield in as much as Whitefield is also an occasional retreat and not as I had thought.

Both Hospital and Small Industry were the hall marks of my life and existnace in Whitefield. Then I realy thiught that men like Gupta may give me permanent company but both of them have become birds of passage . Gupta may but Siddlingayya is only a seldom guest comes for a day and goes. Having free railway passes he has become a jumpy sort of a man. What type of ministers they might have been is a puzzel for me.

Your accountdepartment has sent one more FDR for 3000.- but then they have not sent one for Rs 3000 dated 27.12.72 This should also be sent. perhaps the interest for these two may be sent to me as all of it has been consumed by Yelsamma for the purchases I made for her during my stay there.

I am still in guest house but the other is almost complete. If Shri Gupta wants to occupy a room here I have requested him to bring with him a reliable servant who can attend to him always as no nurse can be kept at his disposal in a private house and a nurse or attendant he must have apart from the cooking person. He thinks that he can do everything but he cannot and I shall not be able to take this burden upon me as it will be enough for to look after myself. I have written to him but diplomaticaly bring him round to accept this or otherwise I cannot have him Shyamala as a partner.

I can hand over to you the FDRs as extended when you are here Kindly let me the old writtings of mine from Mr. Inamdar so that I may now think of continuing eventhough I am keeping myself busy with other writtings for KHI to foreign countries etc

The heat and storms have started. ~~Prema~~ Smt prema was here till now but is leaving for Bombay tomorrow with the wife of Balu who had come here. I am required to go all the way to Belgaum for servicing the car which I shall do with Balu on Monday. To have a car here is no

as for petrol one has to run to Gokak and even if one needs to inflate the tyres. It becomes a showpiece only unless Mahadeo or yourself could come and give me a ride.

I am keeping myself busy inspite of the cantine food and other inconveniences caused by the guesthouse stay. An outsider busy bdy unemployed have now started making wokrers union and there is quite a commotion in the sofar quiet life of this place. Demands and no work is the cry of the day.

General Body is busy taking measures. This is for your information.

How far have you consolidated your work. You are writing of housing the second Offset unit at your place provided you think that you have enough work both for your letter press and offset not only to make two endsmeet but to make the same profitable

Sangit went back without doing much or nothing to be correct

With best wishes and kind regards

s incerely yours

N Gabpuley

Reminder
25/3

112

13th March 70

Shri Viju B Magdum
12/38 Udani Layout
Bangalore 8

My Dear Shri Viju,

Fifth January was the last that we met each other and talked about diverse things. As informed to you all then I left Whitefield for good on the 6th January and since then there is a complete silence for no rhyme or reason from my side

At that time and before that as the result of the attitude of your father, I could not possibly indulge in any kind of transations and requested you to kindly write to Mr Rothkegel whose address I had given to you for the spares for your motor etc which he had purchased as per your kind instructions. He wanted to know if he could send them tehem per ordinary post as Mr.Anotnio who was to bring the same left the place without getting in touch with Rothkegel The amount he has paid is not much and I hope you will not mind getting those things.

I have got myself used to things here as I see day by good work is being done here ~~f the~~ for the poor, which was also my intention when I wanted to have an hospital on my land but of all the persons Baba had let me down very badly,. Even after my advocates Notice the work was taken up and would have been finished by now but unfortunately due to the sudden death of the Contractor Mr Jolly the work has been stopped again and his company cannot tesume the work unless Baba pays Rs 2 Lacs Rs 140.000 invested in college construction and Rs 60.000 in the hospital work.

Now I have one other request and I hope you will not mind it in as much as you are earning well and are well settled in life. You know that at the request of your father, I sent to you Swiss Francs 800.-- when you were studying in London. I am sure you will nit like to have it as a charity. I too do not want the money for myself, but as you are well placed may I request you to send that amount to Karnatak Health Institute Dhatapraba to which I would like to donate the same. This act does not harm you in any way and you will be helping a charitable Insitution which isdding a great service to the poor of this area. Will you kindly write to me your views on this subj subject.

I hope that you are getting on well and so also your parents and your wife. With my best wishes and regards to all

sincerely yours

H Gampuley

Shri M.H. Kanjalgi

Brindavan Printers Pe Ltd
Bangalore 4

20th March

My dear Kanjalgi,

Received your kind letter dated 15th sent together with Dr Vaidya and noted contents.

Re Gupta: I am sorry for the man. He could have done more work for KHI and also for his family by sitting here and calling the people here. He need not have gone to Bangalore for that purpose He was here far better of physicaly . He was sleeping well, eating well was jolly and humerous, he was writing almost every day and receiving his letters. He had big plans. Always came forward with new ideas and surely we could have materialised a few by his being here. Doctors there had mislead him there and misleading him again. So far he was th- here there was no question of Olive oil treatment. The bulging of his belly was soon over and so also any rheumatic pains for which he got right medicines. He had good nurses attending him which his people could not do when here. He took in his head of going to Bangalore and promised me to be back witin 8 days at the most. Devraj Urs would have done what he wanted by being here and not by inviting him for Lunch and the dsme old story of meeting dozens there.
At a-ny rate both Shri Gupta and Siddalingayya have mislead me in their promises to be here with me for good. It took me long to decide but when I did I did it was the last word but such is not the case with many whom I met since my coming back to India in 1964

We cannot think of treating Labour Unions here on the footing of Government or Industry. Governments as you know make others pay and so also Government makes rules and industry has to pay whether it can or not. The patients in this hospital as I have seen are poor people and not even paying middle calss or rich. If one has to run this hospital there are limits of what one can charge and consequntly the earnings cannot followthe rules imposed by unthinking socalled socialistrulers About this more when you are here. Dr Vaidya is keeping his head cool and attending to things. Thosewho have created Unions are unemployed Vagabonds and it is not possible to fall in line with them

I may be moving into Shyamala soon where you will have your place when you come. It is still not comlete as I wanted it but even then I have resolved to be there and do artial cooking and partialy from Canteen, so long my health permits.
When you come please do bring following as I do not get many things here. Last week I had to go to Belgaum to service the car and even there I could not service the same as I used to do at Bangalore and have to come back doing things half
Bring with you the rubber mat from my Bath of which I wrote often
If possible, the Flit Pump with Flit, 2 Bottles of Sweet Stuff called MAD-ERRIN Tablets not drops. The fleet pump is there fleet small bottle if not there must be purchased.
As regards your Press I have always asked you to consolidated and make it as large as Arun Can manage with your help or even without. I do not know what advise Shri Datar respective Shri R.J. Gave you and when you are going to transfer the second Unit of offset and if you need it Dour work for bank Interest and labourers but for yourself

You are a young man with promising furture and in present days of great disaster it ~~eput~~ ought to come from yourself, as to what yuu could do help the poor out of this drudgery.

Please again note that the money is not for my private use but to help the institution where I see hundreds of poor every day and I am not only asking you but to many other myfriends in India and abroad to come forward with help

Kindly understand me rightly and do not think that I who had given everything that I possessed am not a money minded man as your father thinks which I would only challenge him to prove.

It is now deff to you to send the money or not as I am personaly not gooing to be a penny richer if you send or a penny poorer if you do not.

I am sorry for this long ~~rigmarole~~- rigmarole for which you will kindly excuse me.

With my best wishes and kind regards to your wife and your parents

Sincerely yours

N Ganpulley

Karnatak Health Institute
15 März 76

115.

Mein lieber Paul

Da Du soviele Menschen beglückwünschen, zu besuchen und zu betreuen hast kannst Du meine Brife nicht so schnell beantworten wie ich es zu tun pflege. Aus serdem was hat man zu schreiben nur mir wohl Dir wo-hlalles anders befindet sich in der Zwickmühle der Zeit die heute die Welt langsam aber sicher mahlt. Froh ist der Mensch wenn der morgen aufsteht und alles richtig beisamen findet.

Whitefield war für mich einen langen Traum in dem ich vieles amusantes und schönes sah den ich mit grösste Freude ansah respektiv mit mit Freunden wie Du erlebte. Was haben wir in dieser Zeit nicht getan. Man wird nicht glauben dass wir Sovielemale Wein gemacht haben, Fische und Gänseleber geraucht haben und vieles anders getan um das Leben Lenens wert zu machen. Meine Fahrt von Bangalore über die Kolonie war nie vergeblich und auch nicht in Fairlands. Gut dass wir so etwas erleben könnten was nie wieder kommen würde. Ich habe aber nicht gedacht dass ich Whitefield eines Tages mien Haus und Land in dieser Weise lebensverdrussig verlassen musste. Wer hat es in 1970 gedacht dass Baba der in Geld schwimmt und über den Armen prädigt mich in Stitsch lassen wurde. Gerade im August 1975 fing man damit an wieder den Bau vorzunehmen. Der Bauunternehmer wollte es endes des Jahres grössten Teils fertig machen aber Bababa ahlte nicht und schliesslich im Februar starb der gute Bauunternehmer, ein bekannte von Miran Herzschlag. Baba schuldet ihm Rs 200.000 für den halb angefertigten College und Hospitalbau. Wäre es so wie ich es geplaant hatte so wäre ihh heute noch in Whitefield und nicht hier. Ich musste mich zu diesen Entschluss zwingen da ich Tage, wochen monate und Jahre in diesem Grossen Landschaft ganz allein sass. In dem restlichenteil des Landes wollte ich Kleinindustrie bauen aber dann kam den vernichtenden Wirtschaftsumschung der alles vernichtete.

Ich bin nicht traurig dass ich heute hier bin. Hier treffe ich taglich neue Menschen. Hier wird von Morgen bis abends gearbeitet. Diese ist eine kleine gemütliche Insel umringt mit Dörfer und Kleinstädte. Hier lebt man für sich im Dienste der Menschheit in sich verschlossen aber wagt manneraus so erlebt man die Korruption und Halsschneiderei und sonstige übelen Erlebnisse die heute gan un gabe geworden ist. Ich habe mein t-gelebten sehr nutzbringend eingeordnet und habe nie eine langeweile die in letzten Jahren in Whitefield auf Tagesordnung war. Ich sehe Leben um mich, die spielenden Kinder, die arbeitenden Frauen und Männer, die beschäftigenmäßte diese Morgens bis spät abends im Geschirr sind. Man kann hier nicht tatenlos sitzen. Die Umgebung zwingt einem tätig zu sein und gerade diese Tatsache hält einem gesund und lebenfähig. Mein Tag fängt schon am morgen gegen 4 Uhr an und ist abends gegen 9 zu Ende. Habe Dir lange und oreit über meine neue Umstellung geschrieben und diese werde ich versuchen einzuhalten.

Ich habe über Dein bewegtes Leben gelesen aber möchte Dir raten Dir mehr ruhe zu gönnen die auch Du notwendig hast. So gerne wäre ich einige Tage zusammen mit Euch wie in den alten Zeiten die Trau-chhptschön waren aber man kann sie nicht wiederholen. Übernehme Dir nicht viel. Dein Haus ist Dein Schloss. Lass die andern zu Dir kommen. Du bist einguter Hausherr und hast in Ehrengard die Herrin die es versteht das Leben angenehm zu gestalten. Dir geht es gut. Der Sommer hier ist etwas strenger als in Whitefield aber man wird auch diese Zeit in Ruhe verleben wie die andern es tun. Auf alle Fälle bin ist hier nir allein sondern umringt mit

geister die das Leben angenehmer gestalten. Mit diesem Schlusse ich für he.
mit den besten Wünschen und herzlichsten Grüsse Dein

Meine Liebe Ehrengard,

Du bist die ewige arbeitende. Ein wichtigen Teil Pauls. Ohne Mich istPaul null comma nicht. All das was er so schön schreibt verdankt er Dir und Deine Häuslichkeit. Ich schreibe Dir immer dass Du sollst nicht so viel unternehmen Die kinder sind keine Kinder mehr sondern eltern und sie sollen für ihre Kinder ur ihren Eltern sorgen die nunmehr gemütlich zu Hause sitzen und das Leben geniesse. sollen. Wie ich schon an Paul geschrieben habe sitze ich nunmehr hier aber nicht allein und verlassen sondern in mitten der arbeitenden und wohlwollenden Menschen Ich bin auch nicht Jung mehr und obgleich ich noch beweglich bin soll ich nicht vergessen dass einas Tages auch ich klapperisch sein werde und dann muss jemanden um mich haben, In Whitefield war es nicht schlecht aber ewig allein sein war auch kein Zustand. Früher als Dsipensary arbeitete kam wenigstens d eimal in der Woch Dr Magdum aber nunmehr sah ich ihn sehr alten und die Whitefield Menschen um mi waren dieß wertlosesten Menschen die je gab. Yelsamma und ihre 14. köpfige Fa milie wohnt nach wir vor in Whitefield und hat dortß ihre Auskommen .Ihre Wohnhäuser Wasser, Holz die Feldfrüchte and ich Zahle Ihr Rs 50 promonat nur um das Hau zu bewachen. Wenn Du das vorgesehene Päckchen noch nicht abegesc ickt haben sol st dann verpacke darin Ein Schwimmer für mein Petrol Tank im Wagen der Stand d Petrols im Wagen zeigt. Es ist eine kleine Plastik angelegenheit aber die hiesige ta-ucht nicht Päckchen soll nur Sup en päckchen aber kein raftbrü Stücke enthalten und dann sultanien, Kaise, einige kleine Dosen Pastetetn kein Mandeln da ich die nicht verwerten kann . Du kon test auch die abgetragenen Klei nier senden. Ich wünsche Dir nur das Beste vor allem Ruhe notwendig für Deine G sündheit. Mit herzlichsten Grüssen Dein

N Ganguley C/O

117

Shri Viju B Magdum
S
Bangalore 8

27th March

My dear Viju,

Thank you for your kind letter which I received yesterday. As you are very prompt in correspondence and as I did not receive anyreply to my letter dated 13th inst I wrote to you a card on the 25th.

Being used to help my friends as soon as I knew that my friend Antonio from Hamburg was expected to come I told you to get the spares needed for you through him . But as the illluck will have it Antonio cancelled his trip of November 75 and even when he came on the 29th of Janary this year he did not inform about it to Rothkegel neither did I see him when he came to India as from Bombay h went to Lanka with an intention of with an intention of going further to Indonesia and on return was supposed to come to me on his way fr Poona to Bangalore. But in Lanka his wife who was accompanying him fell ill ,was hospitalised and he had to return back to Hamburg on 2nd March without even informing me

It would have been better if you would have asked Mr Rothkegel to send those parts per sea mail which you would have deifinitely received by now instead of begging someone brought by The postage would have been very little and as spares would not cost any du

I never thought twice whenever I gave things away to my friends.I gave all the things from Dispensary to Dr Magdum and a many things from my house have wandered to yours without a word of any payment. I also gave to you many things without asking for mone

I would not have asked for Sfr 600.-- too had that been for you education,but it was to purchase something which was not the need time and not even today.

The talk about Sfr 600.-- to be returned was between yourself and your father and never with me. And now too as I have written to you I do not want that money for my ownself. I only thou of it as you now belong to anaflount society ,with properties, with good fixed monthly income from work as well as private, with least private expenses and it was therefore I thought that you would gladly send the amount to KHI which is doing great service to poor humanity, instead of asking me back as to why I am asking for othis money now and not in Bangalore. Neither in Bangalore nor her do I need any money for my personal use, but as I see what is being done here to meet the needs of of poor, I do not think I was wrong in asking you to pay that paltry amount to this institution. In rea you should have paid more than asked for instead of filling other pockets

This has been always my request to you. You have good connection and you can earn well if you do not unnecessarily expend

When do you think you will be coming here. What happened about the marriage search for Arun but hope that after that he stays home and not copy Sharat

The car has become a great nuicence to me as I cannot use the same without a proper driver and all drivers here who run the Hospital Vans are useless and the one man who has learnt to be a mechanik is always engaged not as a mecha nic but van driver.

Did you get in touch with Koulagi.He must send the money atonce
Then Dass must pay or threaten him with consequences
Ramaswami in Sk Must pay his Rs 100.—
I am again writing to Koulagi today

Nothing more for the present with best wishes and kind regardsalso to Mrs Kaujalgi and others

sincerely yours

Tell Yelaamma that I am doing well and that those who are there should work and not be a brden on her

Whitefield. 16.3.76

Dear Mr. Yanpulay

I was rather distressed to go through your postcard of the 11th March and to learn that the KHI Hospitals are having labour troubles. It seems unbelievable that an institution doing so much for the people in the surrounding villages should be troubled like this. It is very difficult to fathom these developments.

Margaret and I were also sorry that you are having difficulty in getting a servant. This could be a real handicap We hope you will get someone soon

No doubt - considering everything Whitefield is a sort of Paradise. I have no intention of leaving this place more so when both Margaret and I are needed by the people. If only God had given me more money it would have been used for the general uplift of the villages That is my aim and I shall carry on

I remember reading the following lines sometime
and find these so true

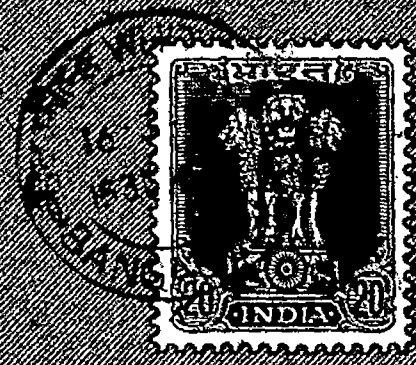
"Life which we prize is long-drawn agony
Only its pains abide, its pleasures are
As birds which light and fly."

The hospital work here is completely at a
standstill. Yelsamma is all right and sends you
her "namaskar
with kind regards from both of us. Sincerely,

Alice Goodall

अन्तर्देशीय पत्र कार्ड
INLAND LETTER CARD

121



Mr. N. Ganpuley
C/o The K.L.E. Hospitals
Ghataprabha. 31
Belgaum Dist.

पिन PIN 591.310

पहला मोड़ FIRST FOLD

तीसरा मोड़ THIRD FOLD

इस पत्र के भीतर कुछ न रखिए NO ENCLOSURES ALLOWED

प्रेषक का नाम और पता :— SENDER'S NAME AND ADDRESS :—

Mr. Walke
C. Main Road
Ulsoor, Bangalore

पिन PIN 560.136

N. Canpuley C/O

Shri M. G. Kulkarni

Bombay 15th March

My dear Mahadeo,

I had already written to you on the 13th before Pra Prema left for Bombay

Since then Balu comes here regularly even though he keeps himself busy with the field work where he is personaly attendig to things together with the workers.

The House shyamala is still not ready according tox me . There are so many things needed there. EMach thing needs one day. Even the fitting of fridge took two days but it is now working

On the 15th Balu took me with Shri Kiran son of Dr Vaidya to the Farm for sugar cane juice although it was settled to go there on Wednesday when he wanted to start crusching with power to make Jaugery. It was good trip to the Farm after years. Vishnupant was there to help The cane was crushed with hand labour and we enjoy enjoyed the seldom Picknick first time after so many years. It was a great thing after the solitary life of Fairlands.

Then on Monday the 15th we went to Belgaum as there are no possibilities of servicing the car anywhere else. It was wasetedieus was a tedious journey because of bad road conditions Then we went to a place near Sanman Hotel recommended to us but th that man seemed to be quite a novice. He washed and greased the car but was forced to change the tyres crosswise as we always do. Then he had no spanner to open the engine oil tank to change oil. He was wanted to hammer it out with chisel which was vorbidden and so the oil was not changed. And then the care began to give onthe way starti ing torouble which was then said to be due to the heat when tne coil gets warm. At any rate the Car here is going to br a problem as I cannot depend on tne mechanic who is here which I was always doing well with Dase my driver

Shri Katty was here yesterday with the Photos from the negatives sent by you. Dr has chosen theree He will come after a week and also photograph the present condition of those places of which the negatives were taken which were of old time

Balu keeps himself busy but does not fail to meet It is very nice of him

I may change over to Shyamala but without any serv -ant and stay there as I was staying in guest house toom with the d diffeerence that I shall try and prepare a few thhings for myself. I do not think that I shall be able to take there Shri Gupta if he do doe not bring with him a cook a servant and also Gyser as I cannot entrust the immerible one which you have brought to others

We have some trouble here created by outside agencies about labour union from which KHI was saved all these years At any rate the loosers will be those who will join hands to those unemployed outside who have created this trouble

Heat is becomigg oppresive but I am getting on

Withmy best wishes and regards also to Prema and Kanakia

sincerely yours

On Sunday I met Shri Mohanrao Deshpande who is pleading for Diwakar Vebhad food at his place

Then we went in search of Akkabai eventhough we had no address and after long search found the House and met ther Akkabai with her mother and sisters etec and told then why Prema could not come without any knoweldge of the addre-ss of the house. She was also on the point of leaving to Bhoj with her brother but any way we could meet them and tell them that the fault was on her side as when she came to my place on her way to Belgaum and t told that Prema should come she did not give any address

124

Telephone : 21

HEALTH & EDUCATION SOCIETY

"FAIRLANDS"

Vol no I

Founder President :
N. G. GANPULEY, WHITEFIELD

Hon. Medical Officer :
DR. V. T. BALAKRISHNA SHETTY,
"PARADISE", WHITEFIELD

Bankers :
STATE BANK OF MYSORE, WHITEFIELD

WHITEFIELD
BANGALORE DIST.

My dear Bapuji

Enclosed Please find a cheque on Canara Bank Bangalore for Rs 1795.- Which together with the draft for Rs 13205.- makes the total of Rs 15000.-

Please acknowledge having received the same immediately by Phone as it is a bearer cheque & I want to know if you got it safely with Regards

Whitefield

Yours

16/11/1971-70

18.3.76

Lieber Nan !

Schon lange haben wir nichts von Dir gehört,und das beunruhigt uns sehr. Wir hoffen, dass Du unseren Brief ,den wir vor lnger Zeit an Deine jetzige Adresse gesandt haben, auch erhalten hast, und dass es Dir gesundheitlich zufriedenstellend geht.

Bist Du dort jetzt zufriedener als in Whitefield ,und haben sich Deine Hoffnungen bezüglich Deines jetzigen Lebens erfüllt? Wir hoffen es sehr. Unser Leben hat sich in der letzten Zeit nicht verändert . Gesundheitlich sind wir zufrieden, wenn es so bleibt. Ich darf nach wie vor keine anstrengende Arbeiten ausführen (und da passt Pee sehr auf) ,muss jeden Tag etwas spazieren gehen (und da macht Pee mit) und darf keinerlei Aufregungen haben, da das für mein " schlechtes" Herz und meiner Zuckerkrankheit nicht zuträglich ist (wie wohl bei jedem Menschen). Wir versuchen also so beschaulich wie nur irgendmöglich zu leben. Pee bastelt allerdings in seinem Bastel-Keller sehr viel (das macht ihm aber Freude) und wird sich jetzt auch bald wieder der Gartenarbeit zuwenden, die ihm, wenn er es nicht übertreibt, auch gut bekommt. Der Frühling steht ja schon fast vor der Tür, und wir hoffen auf gutes warmes Wetter. In der letzten Zeit haben wir nicht zu klagen gehabt, nur nachts war es immer noch ziemlich kalt, sodass man noch nichts im Garten tun konnte.

Wir sind so oft mit unseren Gedanken in Bangalore und die schönen Stunden, die wir mit Dir zusammen verbracht haben, Hier hat Pee keinen so guten Freund wie Du es bist, und das vermisst er,glaube ich, doch sehr. Wie dem auch sei, mir geht es auch so ,und wir müssen uns damit abfinden . Wir freuen uns daher immer ganz besonders, wenn ein Brief von Dir bei uns eintrifft.

Ich habe schon wieder einige Sachen für Deine Leute in Whitefield hier und werde sie auch bald abschicken und zwar, wie Du mir geschrieben hast,an Yesama. Können wir Dir an Deine jetzige Adresse ein kleines Paket schicken ?

Damit Pee auch noch etwas Platz auf dem Bogen hat, will ich jetzt aufhören.

Ich wünsche Dir alles Gute, vor allen Dingen beste Gesundheit und bin mit den herzlichsten Grüssen

Deine

Irmgard

Mein liebe Nana! Ja, Irmgard hat recht, wir können uns Deine Schweigen nicht erklären. Auch Mr. Kalamis meldet sich nicht, die Frachtbriefe für Mazdoor's Liegen verpackt hier und warten auf Abruf. Es ist zum Hallen (Heulen)! Die auf uns zukommende Katastrophe ist so über unkumber, daß die uns folgende Generation nur bedauert werden kann. Aber wie wollen uns doch nichts mehr über die Weltpolitik zu grossen Kopf zerbrechen machen. Wir wollen doch eins, wenn wir bei unserem jetzigen Freundeskreis zusammen beschauliche und gemütliche

Shri B.M. Gupta

Bangalore 11 19th March

Dear Shri Gupta,

I wrote to you yesterday. Today I received a letter from Shri Kaujalgi with more information about you

I am sorry for you as a friend and also as a man with higher aims in life. You might have a been a man with firmer decisions but unfortunately you have become very wavering of late You were well off here. Reading, writing laughing cutting jokes and planning for a great future for the Institution. I have a note of about 2o items which you planned to do when here and I always said that let us take on after the other and finish the same to which you also often agreed. I told to you so often that what you want to do about the tax or property could be done here and instead of your going to Bangalore so you could have called them here and seen things done. Even when you wanted to get things done through Chief Minister it youl have been ndone better than having him for Lunch at you place. What differenec doe that make to the man who is an invitee everyday somewnere.

I have almosz completed the house and I wrote to you to come to stay there but for your conveninece you will have to bring your own cook and a servant who would attend to you. And now I hear that you want to go the hospital there whereas here you were not in an Hospital but in your own home. You have seen that there was not the atmopphere of an Hospital whereas I have seen how you were in Victoria Hospital There is a heaven and Earth difference but I fail to understand your wanting to go in the Hospital there and not be here.

As Ieshall be going to the new home where we wanted to do some of our own cooking I thought as to whether I should take there one of your Prestige cookers. You had one lar e and one small I shall take now only the small if you agree. I do ntot want to do much of cooking he-re. Kaujalgi writes that you do want to come to KHI h but again something pulls you back I do not know what any way I leave it to you. I only meant well when I said that you should not go but you promised that you will, be back in 6 days and that was a promise which was holy for me. At any rate I only wish that you get better wherever you are. With my best wishes and regards sincerely yours

N Ganguley

129

No. 138, 1st Block,
Mysore Bank Colony,
Jayanagar, BANGALORE-11

21/3/76

Dr. Ganguly

Pranams and greetings.

touched by your letter.
my misfortune that I did
ed to your advice. There is
regretting it now. I am in
p of fate and let me carry
months of pleasant memorie

Yours sincerely

Bongupta

N Ganpuley

128

25th March 76

Shri Kaujalgi
Brindavan Printers
Bangalore 4

My dear Kaujalgi,

Dr Vaidya read to me your letter particularly about the visit of Rajani Patel on the 7th May, to whom an invitation has been sent without waiting for the briefing from Shri Gupta. Rajani Patel personaly happens to know this place 25 years back when he was a political and social n-onentity whereas today he wield a great power in the Kongress and politics outside and can do much if he desires. Who is going to tell him that and whether he will do something wonderful on his own is a question.

Shri Gupta had already once done a mistake going back to Bangalore when he was feeling better and the same mistake he has voluntarily repeated this time inspite of my continuous advise against it. He could have done a lot for KHI and also for himself had he stayed here but he always fancied that without him somethings would not be done without his being in Bangalore which was the greatest falacy.

Siddalingayya is one man who is capable of doing nothing He comes here for a day or so goes to visit his daughter at Belgaum all because he has a free pass and is incapable of doing nothing. Yesterday after a days of stay he simply went away without even meeting Dr Vaidya and telling to me an abject lie that he had decided to come and stay here only because when he met me I lectured to him for an hour the benefits of his stay here and not in any nursing home at Bangalore.

These were the two stalwarts whose rosy picture you painted tome who were going to be my working partners here and the same story as in 1904 is being repeated when Shri Diwakar told me that Whitefield will be trned into an Asheram wwhereas I became as an ashramite and Diwakar the jolly wanderer throughout the world at the cost of others.

Gupta was definitely doing something and could have developped into a great force.but gave up at the last moment with certain fanciful ideas which he thought needed his personaly attention.He has made himself a spent force and all his plans he has thrown into the waste paper Basket.

Now what can I do alone without any personaly connections in this country and foreign correspondence has been made difficul by the Government. I see here no one else but Dr vaidya who is doing his work sincerely inspite of the great ups and downs caused by outside elements.KHI has to treat the poorest of the poor who cannot afford to pay more or let them die to satisfy the socialistic fancies.

As for me I have with great difficulty entered the nose called Shyamala but it is still an incomplete entity and I do

not get proper kind of workers to finish the job. It is not nearly three months and this place is in an incomplete state. I cannot get men from outside to do the job for which I would have paid and those from here inside are rarities and often without proper tools. This big institution maintaining about / Mobile service cars and the large hospital has not got even a small workshop. Has not got the tools to service the cars. I cannot service my car or even get my wheels inflated for which I have to go allthe way to Gokak to get the petrol or the tyres inflated. Last week I was asked to go to Belgaum where I was ~~going~~ given an adress of servicing station who did nothing but ruined my car. He had even not the key to open the Oil tank to change the oil and di not see the same in my car and was wanting to chiselout the screw meanta permanent ruin which was saved at the last moment and I came back without servicing the car which I then did mywelf here with the help of one mechanic yesterday that is after 10 days since I was in belgaum. It was a wonder that I could manage things here to some extent .

In=this way the car instead of a boon has become a vertitabke nuisance for me here for which= I do not get a proper driver as all those here are rough Mobile Van drivers and do not know how to go about a delicate car.

I have made Shyamala somehoe habitable but there is a great problem about cooking. I get half things from the cantine and make mz morning tea and something for Breakfast and evening but how long can I go on with this. Only so long I am strong enough. I taught Yelsamma to do all that I wantedand the things were on my table on the time when I wanted and here I have put myself at the mercy who are not there for me when I want and I have no proper help

With Gupta we were thinking of having our own cook he had alreadz here a large Pressure cooker and we both wanted to run our household and do also other work which would have been ideal bu there I got a set back and Gupta too has done no service to himself.

This is all for the present. Now do not forget to bring all that I have written to you=so far We shall talk about FDR etc when you are here. Yelsamras FDR money you should bring You have to bring ! My ruber footmat for my bath, FlitPump 2 Bottles Madhurin tablets, 2 Bottles Honey
Then get in touch with Koulagi in Residency Rd he must send three months money to KHI and so also Dase must betaken to task

What have you done about consolideting your business and make it as compact as possible. More in my next
With best wishes and kind regards also to Mrs Kaujalgi and Arun
Xxx Sincerely yours

N Ganpuley

130

28th March 76

My dear Kaujalgi,

Today was the birthday of Dr Vaidya and at the same time it haprened to be the flag Hoisting ceremony being the last Sunday of the month as has been introduced by Dr Hardiker. Everone came to greet him at the main building as usual. As for myself I wrote out my greetings in small sanskrit couplet and at the same tim enclosed Rs 1000-11 for KHI. Then the Flag Hoisting was done and afterwards I had my breakfast and when I was busy looking after the household which I have to attend to bring the house some form, Dr Vaidya came to me and sat therr for more than hour talking on different subjects.

The first was about your phone of greeting together with proposed Rajani Patels Visit on the 7th May for which Dr V is waiting for the confirmation from Rajani personaly after which other things can be planned. The comming of Devraj Urs here on that occasion is impossible if he has undertaken to open the memorial of Dr Hardika at Bangalore at the same time. Second thing and that is ver important and that is Dr vaidya cannot possibly have more diginitaries at the same time as being single handed he will not be able to pay attention to others with a result either one is not able to attend to the one man who is supposed to be important on that occasion and in case one pays more attention to him others feel neglected and and insulted. If therefore one wishes to get anything done wants to talk and show the working of the Institution, there should be only one high ranking man at one time or otherwise nothing will be achieved. Kindly understand t is point whic is very important. So long Dr Hardikar was he could he could attend to the worthies and in that time Dr Vaidya could do the work of guiding the chief guest into the working of the Hospital and the problems. If many come at one time it will only end in arranging big function with tall talks andpraise andtheactual work remainsin the background. Had even Gupta been here or Shri Siddallingayya they could have absorbed the guests but Dr Vaidya alone thinks and rightly too that one man at a time should comeand see and talk everything of interest andtalk with him in order to get the right picture about the working here and also its needs with which I quite agree.

That has also become the difficulty with Shri Gupta of late. Lying in Bed he was daily thinking dozens of new peojects which he wantedto finalise, as h always said, in his life time for which he was in hurry and I was constantly requesting him to try to finish one first after the second could be taken up

Dr Vaidya is not blind to many suggestions of which you wer also talking to me but what he can he do alone to curb the machinery set up in those days of sacrifice as against the days of today when sacrifice is written last word and everyone wants more and not work or produce. For example Cantine which was also your subject of-en talk canteen is being now seriously considered and many other things. All this , please do not forget Dr Vaidya has to dome do without being unnecessarily harsh with the poor who cannot afford to be liberal with their purse for the treatment they expect and get more than they e would have at any other place. Always try to see both th sides of the

You had written once that you would comehere in April It will be good if you could do it and if it is not expecing much from you when you might be busey with own work added to it the work of the closing year However this work would have been finished by the end of March so that April should give you a breating time

If you do come kindly write to me the approximate time perhaps it could not be early April and I wonder if it could be in the end as you would like to be here on the 7th May occasion Therefor sour coming in April is a great dilema. Balu brother of Premabai will also like to be here when you happen to be here and that is why he has particularly askedme to inform himin advance the date of your coming.

I do not know what all I have asked you to bring with you when you come for that you will have to read all my previous letters and make a note of all those things

I am sorry Guptaji is makin a very sorry experiment with his own health which cannot be better by his constant change of place and of Doctors. I should say to the credit of KHI g that he had been here in better hands andhe had the best comforts he could ever expect He has ruined himself by his constantly changing moods. One cannot help it.

More after I hear from you with my best wishes and kind regards also to Mrs Kaujalgi and Arun

sincerely yours

N Ganpuley

938

29th März 76

Meine liebe Ehrengard,

Du wirdst mein letzten Brief vom 15 ds erhalten haben und somit haben unsere Brife sich gekreuzt. Ich habe heute vor mir Deinen Brief vom 18 ds.

Bevor ich den letzten Buss verpasse möchte ich Dir für den 1 April ein herzlichsten Geburtstag wünschen Ich hoffe dass Du den Geburtstag in mitten dem Familienkriss zu Hüse verbebt and nicht etwa inLindau. Du kannst den Geburtstagstrübel nicht vermeiden aber damit sollst Du für weitere Besuche und Empfange schluss machen. Es ist traurig dass wie Paul schreibt, dass für Ruhe zu haben ihr musstet nach Lindau und dieselbe nicht in eigenem Heimfinden. Es zeigt dass Du hast die Menschen verwöhnt immer zu Euch zu kommen und damit ist die eigene Ruhe hin.

In dem Brief vom 9 Bebruar schriebst Du von einem Futterpäckchen welches ich zu Ostern haben sollte und deshalb schrieb ich an Paul falls das Packet noch nicht weg sein sollte dem Packet ein SCWIMMER für mein Petrol Tank beizufügen. Es ist eine sehr ~~lei-~~ kleine leichte Angelegenheit eine kleine Plastic Tube die Vaccuumdicht verschlossen ist Das was man hier kriegt taugt nicht mal für monate und man kann den Petrol Stand nicht gleich lesen.

Aber jetzt schreibst Du ob Du auf meine Adresse hier ein kleines Päckchen schicken konntest. Was ich daraus verstehen sollst weiss ich nicht. Du schreibst am 9 Feb dass Du Bulatnien, Käse, Kakaogetränk uns mitpacken wurdest aber ich brauche keine Dauerwurst oder Mandeln Jetzt weiss ich nicht was Du damit meinst wennDu am 18 ds schreibst ob Du mir ein kleines Päckchen senden sollst. Aber dieses schreibst Du zusammen mit Kleiderpac-ket für Yelsamma. Ich brauche keine Kleider hier aber sollten sie kommen so habe ich hier auch abnehmer.

Ich schreibe Dir immer nunmehr Dir Ruhe zu gonnen Es ist genug was Du für Paul und für Dich selbst tust aber überlade Dich nicht mit anstrengender Arbeit für die andere. Die Kinder sollen für mich sorgen und nicht umgekehrt. Ihr habt die kinder gross gezogen und auf die Beine gesetzt und damit hast Du Deine Pflicht redlich genügt.
Ich sitze hier und tue was ich für die Mneschheit kann aber alles spielt sich in begrenzter Umgebung und versuche die letzten Tagen des Lebens möglichst in Ruhe zu geniessen. Die meiste Arbeit die ich hier tue ist die schriftliche die der Institute zu gute kommen soll. Persönlich für mich tue ich nicht als die Regelmässigkeit des Lebens die die für mich eine Gewöhnheit geworden ist . Dadurch habe ich mich bis heute gesund gehalten und hoffe in dieser Weise weiterzuführen.

Werde mich freuen bald von Dir wieder zu hören. Wenn Du etwas zu senden habe n wirdst konntest Du dasselbe hier senden.

Mit hezlichsten Grüsse und nochmals mit beten wünsche für das neue Jahr welches verlängert werden soll.

Dein

vergiss der Bolle nicht

Mein lieber Paul,

Ich habe nicht viel hinzufügen als Dir nochmals dasselbe zu schreiben, dass auch Du nicht sehr viel unternehmen sollst. Über Politik und wirtschaft möchte ich nunmehr überhaupt nicht mehr sprechen. Unser Land befindet sich in einem Untergang. Wir erleben etwas was ich bis heute nirgends erlebt habe und deshalb ist für mich diesen Platz den gegebenen wo ich sehe ich ond höre nichts was in der aussenwelt geschieht Ich bin auf einem quasi Robinson Cruso Insel und lebe mein eigenes Leben.

In meinem letzten Brief hatte ich Dir geschrieben, mir einen Schwimmer für meinen Pfeife Tank zu meines Wissens zu senden da was ich hier kriege taucht nicht
Es ist zwar ein bescheidenes Plastic Ding aber auch dieses bekomat man hier nicht richtig.

Wie geht es Dir ausser deiner Herumtzerei aber auch diese sollst
Du möglichst vermindern vers- und lieber zu Hause bleiben und Deine Blumen
und Gemüse züchten.

Mir geht es gesundheitlich noch gut und hoffe dasselbe Tempo beizu
behalten

Ich wünsche Dir alles Gute mit herzlichsten Grüsse

Dein

Hans

134 Stockheim, 28-3-76.

Mein liebes Mama!

Mit Deinem letzten Schreiben hast Du mir ja eine Lektion erteilt, die ich so schnell nicht vergessen werde. Wenn ich vielleicht manchmal etwas säumig in der Erledigung unserer Korrespondenz war, böser Wille steckte nicht dahinter. Nun erst zum Geschäftlichen. Ich werde versuchen, den Schwimmer für den Sabbat Dank Deines Wagens zu bekommen. Auf alle Fälle gib mir doch den genauen Typ Deines Wagens und das Baujahr an. Es könnte ja sein, daß im Laufe der Jahre am Dank Änderungen vorgenommen worden sind. Ich halte ich hier ein solches Eis, wie Du es beschrieben hast, wird es in Ehrenzweig Paket an Dich kommen gelegt. –

Die Ersatzteile für d. Maschinen Sohn liegen immer noch ordnungsgemäß hier und warten auf Abruf. Herr Antonio wird wohl keine Lust gehabt haben, die Kiste mit zunehmen. Hat er den Zoll gefürchtet? Ich halte es für das Beste, die Kiste zu versenden, nur auf die Adresse hin, daß Zoll dafür gezahlt werden muß. Wie denkst Du darüber? Im Fa-Fall mußt mir die genaue Anschrift mitteilen.

Deine Reminiszenzen gaben in uns Wehmut hervorgerufen. Die Zeiten, die wir zusammen verbracht haben, vergessen wir nicht, doch manchmal scheint es mir, daß wir sie nicht intensiv genug in uns aufgenommen haben. Jetzt ist es zu spät, darüber lange nach zu denken. Denn für Dich der Auszug aus Wilhelmsfeld auch schwer und mit tiefem Groll verbunden war, jetzt lebst Du in einer Gemeinschaft, die Dir

135 Fiat Neckar Sabrina 11 000
Modell 1967 · 1089 cc

sicher in Jean Hinrichs das gibt, was Dagobert war. Ich werde es mir ansehen, eine Urkunde über Beba zu erwerben.

Im Juni haben wir herrliches Frühlingswetter, und es juckt mir in den Fingern, mit der Gartenarbeit zu beginnen. Aber der April steht vor der Tür und mit ihm die dollsten Wetterrückschläge. – Ebenso groß ist mein Wunsch, an irgendeinem Sonntag auszufliegen, um allem Besuchen, die sich dann einfinden, aus dem Weg zu gehen. Wir wollen am 1.4. mit Dan Reglin, die uns besucht, nach Siegsdorf (Oberstdorf) fahren, um für die Oster- oder Nachostertage Quartier für einige Tage zu machen. Und am 29.5. heiratet ein Neffe von mir, zu dessen Hochzeit wir eingeladen worden. So gibt es die Tage unseres Lebens, die wir mit beiden Händen zu packen versuchen: so, mein liebes Kind, habe ich Dir gezeigt, daß es auch anders geht. Von Sibirien will ich heute nichts wissen. Bleibe gesund und halte Dich tapfer. Laß Dich recht herzlich grüßen Dein alter Paul.

Liebes Kind

Heute hast Du ja so ausführlich geschrieben, daß ich kaum noch Platz für einige Zeilen an Dich habe. So will ich Dir nur mitteilen, daß ich v. 6 Jahr Gott erhaltene Obstbäume hier habe u. noch einige andere Sachen, die sich Dir nun zum Verteilen zer- schicken werde. Wir besorgen da den nächsten Tagen Käse, Rosinen usw. u. schicken dann das Paket ab. An Yokarna will werde heute nicht schreiben. Ich habe mich gefreut, daß es Dir dort gefällt. Heute nachmittag

136

29th March

Dear Shri Gupta,

I am sorry to read of your present unfortunate conditon to which you have dragged yourself. You had your own will and no advice and no reasoning was to you of any value. but forget not thta it is in short committing suicide. You lacked nothing here. You were even planning to go about and take wit me in shyamala for which as desiredby you all preparation were being made

Where was the need of your going to Bangalore to settle certain things when everything will have cometo your door if you only wishedit. Dr Vaidya and thenurses were attending to you with love and devotion which you will not find anywhere and all that you wished was done, and all those complaints of Stomach bulging or morning evacuation were as you have seen were temporary matters and hever a fuss was mde made but a sure was found.

Now the Doctors there are experimenting upon you as I heard with some Japanese injetions. Dr Vaidya was also trying to get for you some Russian preparations for the cancer for that you need not have gone to Bangalore. You know that you had kept yourself marvelously bussy here and it was yielding fruit Death comes to everyone sooner or later andknowing this full well both of us had taken certain decisions and that was for the great cause pioneered by our friend Dr Hardikar It was this attitude of yours which you so frankly expressed in the West End Hotel Felicitations which moved me also to take the decision.

You have always been a living spring of great knowledge and with your association we were planning everyday to do things. You wanted to do village work andvillage cooperatives and saw with your own eyes the type of work that was being done here which you wanted to support and develop which is only possible by staying in those surroundings which have been created here. Where are those good plans of yours for which you wanted to offer your all. We have to live doing work living amidst the people and you are now playing false to this high aim of yours.

Those might be great doctors who are treating you hut you have seen for yourself the difference between the treatment of Dr Vaidya and others who are experimenting with you and sorry because they have not theOlive Oil which was never the problem here and even promise to cure you of Cancer with some Japanese injections, which they should havetriedlong back. Here I saw you getting stronger and even confident of yourself that you told me that you can now wash yourself the wound of cancer and can move to Shyamala but such language you had never usedbefore and n must you pine away there or make the best use of that life whi you have to live, better in the interest of people here. You knc that yiu were helping theinstitution a lot by your connections more and better from your bed here than from your being in Bangal in the midst of those very officers on whom you relied for help

I am sorry for the judgement you have passedon yourself. You can still comehere and help to carry out those great plans

Those great plans and that good work about which you were constantly worrying are going to save you as you are wanted by the people and by the affluent socity in the cities. This is my firm conviction, and I wish you to gather strength for that. I have on my note book all the plans of which we talked day in and day out and the responsibility will be yours if none is carried out

I do not know the real state of things there. If you think that you are happy with family and friends there I have nothing to say . I only wish you atleast that type of life there as you used to have in latter of your stay here

In one of my letters I had requested you to let me use one of your cookers which we wanted to use when In Shyamala but now as I see that you have no in tention of being with me ~~please note that I do not want to use any of your cookers and those would be sent back~~ Please note that I do not want to use any of your cookers and thone could be sent back to you as per your instructians I have starteed living here in Shyamala trying to adjust myself keepingyour room free.

wishing you all the best and with best wishesandkind reggards and re-covery

sinc rely yours

N.Ganpuley

138 Whitefield. 30.3.76

Dear Mr. Ganguly.

Thank you for your letter of the 20th March.

You will be glad to know that since yesterday the hospital work has re-started at full speed. Let us hope that this time it will go on till completed. After that there will be the management and equipment problems to be overcome.

We are going through a very hot spell but in spite of this we are both keeping well.

I am really sorry about the labour trouble in the K.H.I. Hospitals. I would have thought that it would be the last thing to happen in an institution that is of such immense benefit to the poor.

There is no doubt that life is a series of trials and disappointments and periods of happiness so brief. A great English writer said: "Suffering is one very long moment". Therefore, I believe

we should try and forget as much of this by serving others. By making someone else happy we shall be happy

Yelsamma and her "citizens are happy and working as usual - keeping busy

Shall keep on writing to you from time to time

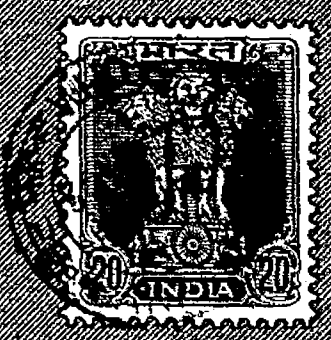
With warm personal regards to you

Sincerely,

Ann Swaeth

अन्तर्देशीय पत्र कार्ड
INLAND LETTER CARD

140



Mr N Ganguly
C/o The K.H.I. Hospitals,
Ghataprabha
Belgaum Dist

पिन PIN 591 310

तीसरा मोड़ THIRD FOLD

इस पत्र के भीतर कुछ न रखिए NO ENCLOSURES ALLOWED

प्रेषक का नाम और पता :— SENDER'S NAME AND ADDRESS :—

Asc Walku
Whitefield Bangalore Dt.

पिन PIN 562 136

दूसरा मोड़ SECOND FOLD

← खोलने के लिए यहाँ से काटिए TO OPEN CUT HERE

Brindavan Printers & Publishers Pvt. Ltd.
12/13 Lalbagh Fort Road, Bangalore-560 004 Tel : 75465

3-6-76

My dear Shri Ganguly

I am in the receipt of your letter. Shri Gupta's condition is very bad. Since two days he is not able to speak or stand. It is said by Doctors that the cancer had spread in the bladder and therefore as a last resort they had to take these foreign injections. With great difficulty he has taken four but it is doubtful whether he can take the complete course. Though it was desirable to talk with him about the visit of Shri Narasimhan & Rajni Patel Darling Shri's condition is kept secret. He is very sad and said he cannot talk and want certain rest to sleep. It seems they are giving some medicines to get more sleep so that he may not suffer the pains which is increasing.

D/- is also said that the cancer has also spread to the bones / hip and our best prayers & wishes I fear we may not get. The receipt of his guidance and advice for long now. I somehow feel that it is his last stage and only God has to show mercy!

I had been to Whitefield on Thursday and brought your mat & flit pumps. I will bring them with me or send with some one going that side.

I am glad Shri Narasimhan is visiting our site. He is a nice

and help from Mom. Please see 1/42
that all the [illegible] raised are
satisfactorily cleared.

I am also eager to come
there 3-4 days at least. But as
this is our time and I am free to
HQ still if my presence was
necessary I would have come. A
telegram reminded me & the aforementioned
as I may have to [illegible] Pandit's birth
at the time of Rajiv
I hope [illegible] on Tues or Saturday
as arranged and Rajiv's visit is
well arranged. Please
what is really desired. We
I am eager to come here on
Bombay visit & purchasing and also
our handicrafts! How is Mrs. [illegible]
Please write to Baba that he can
come to the first week of May when
I will also be there.
his village.
I will certainly contact Kanaiya
and write to you. Ram is arranging
Anyangar is transferred to Nellai & who can
Therefore there is no reason why [illegible]
with best regards and yours

5th April 46

My dear Kaujalgi,

I amwriting always with a view to keep you informed about my existance in this place which Ihave after long waiting chosen as my last residence.

Although Ihave started staying in Shyamala, the place i still incomplete and everyday someone comes to do something and leaves half done on which one has no control.I cannot get any outside help and the help that is placed at my disposal with which I must be satisfied whether obe likes it or not. However it is coming to a close in not very long time, when you can also stay with me when you come here.

Yesterday there was a great meeting of the Elders of KHI to discuss the question of Union activities and the steps to be take to meet the same. I generaly do not attend such meetings as I am not expected to give my advice or pass any remarks and it is better so.In my opinion,the workers shall be digging their own grave, as according to me they would never get outside those amenities which they are getting here It is a stupid ruse started by outsdie unemployed to rope in their mids even those satisfactorily employed. You told to me once of having gone i every hut to ask if they are satisfied.It is to some extent absurd as satisfaction will ever be there but looking to the living conditions outside these inside ought to be satisfied. More about it when you come here and when I know what KHI GB has decided.

What about Gupta : He committed the greatest mistake in his life. I had sent for him a letter enclosed in yours.He was far better of here and serving the people and KHI from his room where he had a free movement and was not at all bed ridden. I wonder if he will even return. Doctors there have always misguided him and misrepresented the case-Dr Vaidya was not after the money but the human being that was suffering and did his job well.

Siddalingayya has proved as trustworthy a patron as one could think of. He comes for a day because he has a free pass and wants to go his Daughter at Belgaum

Gajanan had started baking his bread in a small way the preliminary result were quite satisfactory. He will be better with experience and when he gets a greater load of baking. At present he is baking about 6 loaves and and a dosen or two buns

Both Sar Basava and Laxman the Bamboo man are keepi themselves bussy but they need proper instruments

I think I know quite a good deal about it but I cannot override the decisions taken by those who are in charge of such departments immaterial whethere they have anyidea of the job The result is both of the are not and cannnot be productive

I learnt from Mr Walker that Baba has come to some settlemen with the elder brother of Jolly who was there and either through him o or through someone else the building work of the Hospital has again started. I have written to Shri Siavapraksam for more details about the present construction and the future planning. It is now immaterial f for me if it willbe planed Hospital which will get status or a slip ahod one. I am still sorry that I could not be there to see it ~~compelted~~- completed and the poor in Whitefield and round about are benefitted.However this will never be possible like Gokak would have the voice in its decision.

I have written to you to get me so many things I hope you have made a list or otherwise ask me again before you think of leaving which will surely be sometimes in the begining of May. Take more time and dont come only on the 7th to leave on the 8th.

What settlement you have arrived at re the second Offset and consolidating your business to make it foolproof for Arun

With best wishes and kind regards also to Mrs Kaujalgi and Arun

sincerely yours

dues

Follow up Koulagi, Ramaswami and Dass in Samyukta Karnatak for

145

Brindavan Printers and Publishers Private Limited

LETTER PRESS, OFFSET, SILKSCREEN PRINTERS, BOOK BINDERS, BLOCK MAKERS & PLASTIC WELDERS
Chairman V. A. ADYA 12 13, LALBAGH FORT ROAD BANGALORE - 560 004
Mg. Director M. H. KAUJALG

Ref. Date 5-4-1976

To

Sri N. G. Ganapuley
Karnataka Health Institute
P.O. Ghataprabha (Dist Belgaum)

Dear Sir,

According to the recent amendment to Income Tax Act, Income Tax at 10% will have to be deducted at source from the Income Tax Assessees on the interest payable on Fixed Deposits, if it exceeds Rs.1,000/- in a financial year.

Since you are not an Income Tax Assessee (i.e., Income Tax Payer), income tax need not be deducted, provided you submit Form No.15A which is enclosed herewith for your use. Please sign the same at the place marked X and return with the particulars duly filled in.

Thanking you,

Yours faithfully,

For Brindavan Printers & Publishers Private Ltd.,

Managing Director

146 KHI 7th April 76

My dear Mahadeo,

Balu must have long back reached there and told to you all his adventures all around keeping himself usefuly bus bussy with very many things.

Last week Shri Katty was here with photos which he had made and also to take Photos of the present day build ings He was here from Morning till evening. Being Gudi Padwa it so happened that Doctor Vaidyas house sent to Basundi Puri and cantine also sent something sweet so that we had a good feast without ever t inking about it. Mrs Kat'i was not with him because of Gnabd Fathers day or someting like that

He has come here todaz with his wife andthe Lunch will made here. Both will be here till evening.It is nice to have him here. He has also m de all the photographs. Tell prema she has given to m a good representative

What about the New House. Is it ready ? When Kanu comes, please send with him a Float or swimmer for the Petrol Tank whereby one reads tha stand of the Petrol in the fron t meter. I purchased on only 2 months back in Bangalor but it has proved failure. When I had one from Germany it was working years and since then I have changed thrice. It is an ordinaty plastic thing but being not properly Vac cuum closed Petrol enters in and the thing sinks down. Perhaps Bombay will be able to give a better one Car particulars Fiat Neckar ~~167~~ 1967 Model Saloon 11 000 1089 cc Otherwise one drives blind does not know the entents of petrol in the Tank

Send also the Transfer forms which I have t to fill in your name. It is= something from thePolice.

Baking of bread in Electric furnace has began with quite good results . I had requested you t ask your frie friend Phatak to send a sketh drawing of the wood fired furnace together with the list of material required for the constnuc tion of the same. Which one can keep ready before he can come here

Any thing happened about the Telephone Pack u unit Could you get someone to look after= the same

The whole process of getting things here is sl Had I some helpinghand good many things would have been in or order . Good that I have time to waste or otherwise I would ha have gone wild.

Balu was tellingof securing a boy who could work here as well as water your garden and go to also to Farm instead of sitting quiet here. More in my next with best wish es and kind regards also to Prema and Kannu

sincerely yours

Prema can perhaps if Gwavas available make Gwava Jelly in which she is expert. How is Gerard gettingon. Gashe decided to marry the Dutch Girl and she him.

N. Ganguly 1947

My dear Kaujalgi, 8th April 76

Received your letter dated 3rd inst

Shri Gupta : Although it was only of late that I got so very interested in him still looking to the work he had done and his capacity to do more I am sorry to loose him at a time when he was still quite mobile.

The responsibility for his present stage lies with his reckless relatives who wanted him there isntead of seeing him here, then some of his friends in which I count also that famous Bhlo Pant and others, and the Doctors there who are finding all sorty of developments which were not there. Dr Vaidya told me when he operated that Cancer was not spreading He was after the operation , painless, Slept well ate well, could have regular motions without that stupid bowel wash which was long stopped WhatI am writing here is exactly what he told me very day when I went see him daily mornings and afternoon. He himself said that he is capable of washing his cancee would himself and shall will stay with me inShyam a ala for which A room was to be reserved for him.How can any barium be there after 20 days for which Doctors there wanted Pure Olive Oil and what of those injection now which they could have given in eraly days. I am sorry for that soul, who was to some extent caused my coming here as I did

Shri Adya Was here and had a talk with me more about Diwaker than here They had a long meeting pertaining to present socalled workers Union and also about Rajani Patel. As I wrote to you last Doctor Vaidya who is not of a demanding temperament would olnly like to show Rajani all and will ask him to decide wat what best he can do for the Institution The most that he will ask is about the present intention of building here a Health Museum which was also the view of Gupta As written to you last Dr V will not like to have a cro-wd of Dignitaries round about that day in order tom be able to give more time to Rajani and also not to divert the attention of Rajani a s chief guest

Dont send that mat and Flit pump qith anyone. It has time it can come with you. Do not forget to bring other things about which I have written in my previous letters pa-rticularly Honey and perhaps Madhurima pills for sweatening the tea

I do not wonder Dass not replying.If even men like DrMagdum and his son whom I had asked to send to KHI Sfr 800 which I had given to him when he was in London become arrogant and saucy what of Dass but best him send him a legal notice or to his brother whose promise sory note is there with other papers that I gave to you.Heis working in the reserve Bank and atleast He mus pay the money that I have for the marriage of Dass and Dass has much more. I am not so much for money but we must teach people lesson.

T-hose who were in Bangalore for training have proved good people and would do useful work here . Unfortuntaly for me the process is rather slow here. These who have joined the Union are being attended to and things may take its course. It is the national malady created by those who think that know better how to Govern

I am more particular about you and the future that you are making for arun. Consolidate and do not expand too much. Has the offset press been brought to the 12/13 premisis and some machines from that place disposed Keep that much as will be owned by you and in one hand. You have expanded enough. What about shri Datar? Is he going to take interest in the working of the press as he suggested last ? I am not inquisitive but I am interested in your happiness and you can do much more good.

I sit here and do whatever I can that I think may help the institution whether they need the same or not.

I shall talk about the FDR of Rs 15000 and 10 000 only about 5 Thousand you bring to me the interest as I had paid that amount to Yelsamma already.

That is all for the present more in my next With best wishes and kind regards also to Mrs Kaujalgi and others

sincerely yours

N Ganpuley

M. K. KULKARNI

Res. Plot No. 83, Sion East,
Bombay 400 022.

Off. *Displaycraft*
109 A, Industrial area, Sion East
Bombay 400 022

149

10th April, 1976.

Shree: N.G. Gunpulley,
Shamla Sadan,
K.H.I Hospitals,
Ghataprabha,
Karnatak State.

My dear Kaka Saheb,

Received your letter and was glad to go through it and was more glad that Shrinivasrao and Sow: Shanta Katti are helping you.

Here in Bombay due to heat myself and Prema both were not well but now we are all well. Satish has come from Rajpipla for official work and again he will be going on Tuesday the 13th of this month. Kannu is having his exams and will be free by 21st and then he is thinking of coming to Ghataprabha With him I will send electrical heaters, and insulater etc.

Regarding new house it is not complete yet. water connections light points, drainage, polishing of floors and doors and windows still balance. Work is going on very slow.

Transfer Forms and I will send with Kanaiya. Regarding Telephone we have spoken to a person he has to take leave and will have to come there, we will let you know as soon as it is settled.

Reg: Phataks design of fornance, I have told him and he will prepare and give me and then we will do the needful

I will contact Balu and ask regarding the boy, whom he has mentioned and we will write him a letter.

We are all ~~right~~ well here and we wish you the best of health.

Yours affectionately,

Mahadev

M.K. Kulkarni.

20/4

12th April 76

My dear Mahadeo,

I have already written to you about Shri and Smt Katti of Pulls having come here and spent a day with me. Mrs Katti had brought practical everything etable with her we made only Khichadi to add and some buttermilk from Kantine. She had even brought with her, for the information of Smt Prema, Besan Laddus for me which she had left here for me.

Car servicing in Belgaum was the greatest fiasco I ever lived. They did nothing to car except outward washing and change of wheels and that when asked, They had spoilt the screw at the bottom while trying to open the oil Tank which they could not do also and which I only found out when I came here and wanted to change the Oil which I did and managed to put that screw in its place but it will have to be changed .Then yesterday when I took out the car to Gokak for controlling the air in the tyres and also take petrol I found that those in Belgaum had removed the Caps of the Valve where the air is Filled. Only by luck I could purchase these caps at the Petrol Tank man. So if you do come with your ambassador here better get it s erviced before so that I shall not have to do it anymore as I shall never run 1600 Km before new servicing is done. Moreover I cannot entrust the driving to the one driver who is also available sometimes. I never thought that bringing a car will give me such an headache.

Yesterday I wanted to purchase a few things but even those I could not get in Gokak. Further I never thought that I would not get men to work here in time for the house and if they are there they have no proper tools and jobs remain half done and one does not see their face again. All my doors are kept open with tempirary insertion of wooden pieces Locks and latches do not function. Prema was talking of plastic or wire thing which VIM supply to clean the utensils, I could not get the same in Gokak and have to satisfy myself with cocoanot shavings left here when you went

Then there is atpresent labours Union trouble created by outside agency which is only spoiling the mind of illterate workers which is enough to create trouble but without any benefit to them in the long run but enough to spoil for the time the smooth running. All this is quite new to me perhaps the first time in my life. I know the cause and what to do but I have no say in the matter and I have made myself a prisoner of circumstances. In reality having nothing more to do in this world I should have become a complete Sanyasi but my bringing up is different and that is why it unneccesarily worries and pains me. Coming here is my owndoing and I must suffer for it.

Now I have asked you to send the FLOAT for car tank so that I can read the petrol conent on the front board.

Then kindly pay Rs 2 Mr A.D. Gorawala 40 G Ridge Road Bombay 6 and ask him to mail me his wekly "OPINIONto my address here.

Shir Kaujalgi will be here in the first week of May when Shri Ranji

Patel is coming from Bombay for Dr Hardikars Birth day aniversary and has asked Balu to be here as he wanted to come at that time The Birth day is on the 7th May but Kaujalgi my be here early.

When is Kanu expected to be here ? Neturaly that will mean pressure of york upon you. You too should not overdo but take things easy Anything about the Telephone Book operator
The Heating elements can come with Kannu
Bread manufacture on small scale has started on Eletric oven but the standbye onWoodfire will depend on Shri Phatak sending the sketch and the material needed
That is all for the present With my best wishes and kind regards also to Prema and Kannu and also to Gerard if he has not yet married

Sincerely yours

NGanpuley

152

HICKS THERMOMETERS

HICKS THERMOMETERS (INDIA) LTD

Manufacturers of :
Clinical, Chemical and Industrial Thermometers
Regd. Office : ***Tika Ram Mandir Marg, Aligarh-202001 (U.P.)***
Telephone : 738, 1438 Telegram : HICKS

FACTORIES
1. BROOKLANDS, BARLOWGANJ, MUSSOORIE
2. G. T. ROAD, ALIGARH.
3. *Proposed :* INDUSTRIAL ESTATE, ALIGARH.

OUR REF. 1629/76 APRIL 13, 1976.

YOUR REF.

Shri N.Ganpuley,
The K.H.I.Hospitals,
P.O.KARNATAKA HEALTH INSTITUTE,
DIST.BELGAUM (Karnataka State)

Dear Sir,

This has a reference to the discussions the undersigned had with Shri Surendra Kumar ji.

He has informed that you require 400 pieces 'HICKS' clinical thermometers. In this connection we wish to inform you that the cost of 400 pieces will be as per the attached proforma invoice.

The price charged is on the basis of approved rate contract with the Government of Uttar Pradesh.

Kindly let us have your reply so that we could go ahead in the matter.

Thanking you,

Yours faithfully,
for Hicks Thermometers (India) Ltd

(H.P.GUPTA)
CHIEF EXECUTIVE

ENC: PROFORMA INVOICE 1

dps:

Ganpuley C/O

153

21st April 76

Shri B.N. Gupta
Jaynagar
Bangalore 11

Dear Shri Gupta,

I wrote to you a few letters after you left this for Bangalore with an intention of returning back within eight days. Your intentions were good, but then you did not pay any heed to your physical condition, which always raised a warning finger which always guided in requesting you to call all the others to you instead of your going to them. You went there to make them happy, but I do not know if they were happy seeing you ailing, or would have been happier here in KHI. They saw you here sitting talking and joking with them so much so that you were even planning to be with me in Shyamala doing your own washing and even helping the cooking on the Prestige cookers that you had bought for that purpose.

Dr Vaidya had only the interest in making you happy. He would have liked to retain you here not for your money but to see you happier He even told you that when he operated he did not see the spread of Cancer whereas all that has been written about that barium contents and even spreading of Cancer in the shortest time you were there in to my mind a professional grievance. When you insisted of going to Bangalore, you always told me of having slept well, ate well, had your bowels moving and even your rheumatic pain were not a constant factor. Exactly this good condition prompted you to go back as you did last time and then consulted amteen socalled authorities, who had not been able to give that relief which you found here. Dr Vaidya will have have no objection having you here but not to go back again as you did twice and suffered What you did after your going back to Bangalore could have been done here under happier circumstances but your sentimentality took an upperhand If I were your relation I would have rather stayed with you in KHI where you were happy rather than have you back in worser conditions than what you were and what all of them had seen

Please note that I left a very large and flourishing business in Germany when I came to India in 64 t help the poor and now to have left everything behind in Whitefield and have come here after I learnt from you own talks at your Birthday felicitation that you will make KHI your home. I was also happy to see your ever growing activites, which would have drawn the whole Bangalore to you instead of your going to them. I had a network of good friends and attachment in Germany who want me back even today but having once taken the decision to help my people here and

now to KHI, I do not allow worldly sentiments to come in my way

You had done good work and could have continued doingit likewise further if you would not have fallen a prey to petty worldly commitments. It has been a very sorry phase.

I had written to Germany and fy friends in Stuttgart has circulated the wish of KHI to have a cancer section and build a Health museum. Even this demandof mine has been again circulated between 25 branch offices of that Institution all ober Germany And when such ideas are initiated one cannot back out

I am sorry fr the misery you have brought upon yourself and you have no other alternative but to fol ow the advice of Doctors there, although you have seen that Dr Vaidya acted against all the such advices endeave you happy time so long you were here.

I cannot do anything but wish y u improvement where you are which is left to your choice.

With my best wishes and kindest regards

Sincerely youre

Ganguley

N Ganpuley C/O

155

21 April 76

My dear Kaujalgi,

Do not take it amiss if I write to you often The letter of today is in reality an accompanying letter to Shri Gupta, as I fear my letters to him which are frank may not be liked by his people who have to read the letter to him and so might not be read at all

When I compare the proress that Gupta was making here and his condition there under the treattment of Doctors there make to think that the doctors there have been misleading him for what reason I do not know. These days which he had been there might have added to his health and not deteriorate the same as it has been the case. Everyone Doctor as well as the nurses were so much interested in his wellbeing and gave him no occasion to be sorry for being here and his being better seems to have been the reason of his adventure of going to Bangalore.

WhenI decided to come here I thought that I had the good company of Shri Gupta and Shro Siddalingayya but both of them have failed me and I am again alone for myself. Naturaly I pass my time between the main building where Dr Hardikar was sitting and Shyamala just opposite and try to write to friends in India and in Germany but that is a different field of work and I cannot get any positive results In Whitefield I was the giver of ideas and also the requisites but here I have to ask others to give and cannot be creative in any way as everything here is fixed inits own groove and one cannot get things done as one wants. It is good as the last phase of ones life only if I were to understand that leave everything and be a recluse.

I am asking you to bring me somethings which I would ahe have never done if I were in Bangalore and could help myself out here I find myself in anIsland of Robinson Crusoe and cannot getout to purchase anything or even to get my shoes mended. The Car is useless without a driver for which I am requered to Beg and then I get one who does not know how to handle the car and are careless. I have asked Mahadeo to take away the car if he realy wants the same otherwise he may see a wreckage and not the car.

I do not know what all I have asked you to beig bring when you come add to it 1 Packet 200gr Parles biscuits and one roll of Britanias Marie so that I have something for tea. I do not want to ask for everything to Vimalabai here and to get things from the stores without having to pay. When do you think of coming here ? Dr Kulkarni here was telling me of your not being well. I hope you are well now.

More when we meet with my kind regards to Mrs Kaujalgi Arun and your youngest daughter

sincerely yours
N Ganpuley

N. Canpuley

156

10th April 76

Shri M.H. Kaujalgi

Bangalore

My dear Kaujalgi

having written to you redently quite an exaustive letter there is nothing much that can communicate to you today but penning these few lines as I have to send the form as wanted by your office,

As I was not used to so much heat all the years I was in Whitefield, I am feeling the heat at day time but generaly evenings are compnesated by breeze when I spend my time in Shyamala which is still under various repairs What has hap ened is that KHI has develo pped slowly from a waste land with the help of avaialble illiterates Those who planned and built were with men with great ideals like Dr Vaidya and Dr Hardikar who would not like to hurt the feelings and got the work done with with improvised tools and methods to this present s-tage Those who helped to build up have now become the departmental heads but their method of working has not improved much nor had they imbibed the great ideology hence the tempo of work is as slow as before without any improvements in their working methods, tools etc. I have to try to fit in myself in this process of wrking and be satisfied for what is being done and always think of the future that will take care of the rest. For me it being a time factor I feel some times depressed but I get over the same and look forward for the next day.

In this house I have to get done even the smallest things like ha t and cloth pegs as there is none in the rooms whereas I had in every room including bath room wooden board with pegs. Only and example Shall be glad to have you here sometime. Bring with you whatever I have asked in my various letters.

With best wishes and kind regards to Mrs Kaujalgi and others. Write to me as to what have done about conso idation of your printing Unit

Yours sincerely

14th April 76

My dear Kaujalgi,

The young man I fprgot his name who has come to sty at Raybag had been here and brought to me the Rubber mat and also the Flit pump for which I thank you. Then I went to Gokak, in the first place to get the petrol and to get my tyres inflated and saw at that something of this place which created a very sorry impression upon me. Here I could not get Flit .I must have come here to stay as an Hermit and not a man of the world wanting to do something. I had to go to Belgaum for servicing and the first thing that the man did was to destroy my car and even take away the 4 valve caps of my wheels which I noted only when I went to Gokak to inflate my tyres. Now I have resquested to Mahadeo to kindly take away the car from here as he owns it according to the money paid.

Instead of putting it off, I would like you to phone Koulagi as per addresses given and aparat from that once go to Samyukta Karnatak personaly in the morning. They start after 10.30 here you know the boss Shri Khadri Shammanna and the manager who I recommended Dass for appointment there si One Mr. Srinivas Rao friend of Shri Chandrashekhar as he was before in Deccan Herald. There is o e shri Vishwanathrao private secretary of Srinivas Rao but he also does not write. I had handed over to him a promissiory note for Rs 100.-- which Ramaswami working in their Postal Department was to return in October last year. Ask Shri Vishwanathrao for that Promissory note and call in Rams swami before the manager for payment You should also get there DASS and ask him for the money which he owes to me and which he wanted to pay or else send his brother a legal notice It is better if you get him before SrinivasRao in Samyukta Karnatak first Meet also Koulagi personaly and tell him that he should not behave like that

In Whitefield aks Yelsamma to write to me as to what all her family members are doing and if they have Kept the front Garden in order Further you must see that you get from that place
Mangoes this season
Tamaring of last season and also Jack fruit
Give me the idea as to how far the build ng work has come up as according to letter from Walker the work was again taken up on the 29th March

I had asked you to bring a few things when you come by the end of this month. I have asked you not to bring Madhurin as I got sweet stuff here. The bring —

2 Pounds of Honey as last time
Paper from Shri Inamdar if you like me to continue writing
A smallest Tin of Flit
Interest on Yelsamma FDR of 5000.-- as I had already paid her that money. Other FDR matters to be settled when you are here.

I had asked you to purchase form the Interest of the FDR shares as you wanted to hold as many shares as possible and free yourself from outside I am asking to you in every busi- letter about your business whcih you have to consolidate and not be dependent even on Shri Datar.

I have nothing against Datar or anyone. He has money and good will but it is only then effective when put into action and things regulated so that you can work with a quiet feeling and so also leave for Arun Press with earnings with least Heada-che

Then there is one little thing. I have in every room small wooden board with hooks for hats and coat etc. I had brought with me about 7 Hooks which I managed to fix in four rooms 2 in aroom and cannot get more Kindly remove these hooks from these boards an d bring with you atleast 6 for me to be fixed. Icannot go to Belgaum for that and Shri Erulkar is not doing it. I am tired of begging people. It is a small thing for whichI have to beg

I do not remmeber what else I had asked
1 Bottle each of Lemon and orange Squash
Feni from Nilgiri Rs four- four or six packet
couple of forms for Bread making which Gajanan ought to have brought himself

Excuse me all the details but I have to do it as you have given to me a house to stay but not the needs to make life comfortable to some extent till I become a Sanyasi

With my best wishes and kind regards also to Mrs Kaujalgi Arun and others I do not remember the name of your daughter there she may left but if I do not send regardsuto sincerely yo urs her

N Ganpuley

My dear Kaujalgi 159 22nd April 76
Karnatak Health Institute

I have written to you a long letter yesterday=and in reality this one might look superfluous. But as read while closing my yesterdays latter ia hd only taken a cursory note about it but I would like to be more detailed about it.

I heard from Dr Vaidya that according what Arun wrote to him about continuous fever which can be malerial type and Dr has asked for maleria treatment. I am sure you will get over it be able to your routine as usual but not in the same tempo.

Unfortuntaley the trouble with you is that you take thousand andone things upon your shoulders and are hunting about all the day for things which do not concern you. I had so often requestedd you to make it a point to spend weekends at Whitefield where you you can conveniently go by Buss and also come back and that too not alone but with your wife I have heard from Yelsamma that since my cominghere you were only three times there and that is perhaps to pay her the money but not for rest.

I am begging of you to consolidate your business and see to it that Arun could manage it with your connections and help Unfortunately this consolidation has not yet taken place and still that Offset is not in your press.

In reality now is the occasion when you should come to this side and spend atleast a fortnight and let Arun manage the affair It is a test case and yiu must give such opportunities to see how he acts when your can watch the working from outside

Moreover do not come alone but come with Mrs Kaujalgi who can then go about to Gokak, Miraj etc and has comething different than the same thing everyday. Arun your daughter will be able to manage the household atleast they must try being grown ups and relieve you for some time.

I do not know what all I have asked to bebrought, but if you cannot,do not worry.I shallask Mahadeo to do t at

At nay rate bring the sealed whitebottle from Whitefield and the cards and rest herewith me for 15 days with perhaps putings to Gokak andMiraj. I am being punished enough, let this be your punishment

You are not so much for table work but you can represent Your press as well as other things and make better contribution.

If you cannot bring the monaco ~~biscuits~~ biscuits of Parle and Marie of Britania leave them I shall ask mahadeo to bring. The Orange and Lemonsquash would be good here also for you and I do not know what else I have asked.

I wonder if your people there would be successful to get someone here on the7th for Hardikars Birthday. Unfortunately there was much dust raised about it by Shri Gupta and now everything seems to have slept including the great Prime Minister.

I am roasting myself for a change but I was made to change for this place which I have done. Here I am in better environments than in whitefield but alone. The household has become a problem with me without anyone handy and I have to start from my morning tea till evening myself which keeps me engaged and that is all.

With my best wishes andregards alsoto Mrs Kaujalgi and o
thers sincerely yours

M. K. KULKARNI

Res. Plot No. 83, Sion East.
Bombay 400 022.

Off. *Displaycraft*
109/A, Industrial area, Sion East.
Bombay 400 022.

160

23rd March, 1976.

My dear Gunpulley Kaka,

We are all keeping good health and we all wish you the best of health. Prema and Balu's Wife reached Bombay safely. Kanahya is studying for his exam which is approaching quite fast.

Regarding heaters we have purchased them. I will make arrangements to send the same with some one who will be coming to that side, alongwith other insulation ~~proms~~ etc.

Last week I was very busy as I lost a good friend of mine, who was stabbed and killed. He was the manager of Rupam Theatre. We were friends for last 20 years.

As it is March month we were all busy with our Advance Tax. So I could not write you immediately.

Today only I received your letter of 21st March, just now and the contents noted. Regarding the car most probably I will send my car Ambassador to you and I will bring the same to Bombay, you need not worry, and there are lot of mechanics in Ghtaprabha who can attend to Ambassador.

It will be done in my next trip that will be end of April.

Convey My B.C. to one and all at Ghataprabha.

Yours sincerely,

M.K. Kulkarni.

Shree: N.G. Gunpulley,
C/o K.H.I. Hospitals,
Ghataprabha,
Dist: Belgaum
Karnatak State.

N Ganpuley

161

23rd April 76

My dear Mahedeo,

Today at about 3.30 PM Kanniah came here bouncnf as usual on a rented cycle.

On the way as usual he had some frends to look after and met by chance Shri Dhodopant on the Station to whom he handedover the luggage meant for him and came here with a bag containing the two articks meant for Shri Erulkar the electric elemants and the paper. It seems that there was another small article with the samples a small Barometer perhaps you did not see it. I handed over the articles to Smt Vimalabai to be given to Erulkar

Kanniah had his tea with me and then he peddled off to Konnur will go to falls tomorrow morning and will be here on saturday morning or evenSunday.

The Float I fail to understand that one does not get a float for asking as we used to in Bangalore It is a small plastic vaccuum closed bottle shaped thing about 2.5 inches long and One inch diameter. No one ever asked in Bangalore for car number etc and therefore I did not mention it Our car No is Fiat Neckar Saloon 1100 1089 cc which carries the RTO Number MYQ 8477. I have got the Licence renewed for this year. I am enclosing herewith a slip of the packet in which the Bhoat was packed in Bangalore. This ought to be enough. I stopped writing about it to Germany thinking that you will be able to get the same in Bombay better than at Bangalore.

Madhu Kaujalgi had been ill for the last few days suffering from aleria accordingto history of his illness written by Arun. I have asked him to come here for a longer time and have some rest.Hope he does it, I have written a letter for Balu at your address as he was particular about coming here when Kaujalgi would come.

Tell Prema that I received her usual kind present of Laddus. I have still the old ones and shall try to consume those before I start with the new consignment. Unfortunately the season for Guava will be over when she comes here otherwise I would have got jelly made. Kannu told me about the new House which is only then ready when you are in it. Let me hope with you that it will now be soon.

With best wishes and kind regards to prema

sincerely yours

Wrote about the 2nd Part + Packing Paper not Film Board sent sample Jam + drawing where to send Part Amsterdam

162

4th May 76

My dear Kaujalgi,

I heard from Dr Vaidya yesterday firstly about the operation of Shri Gupta which was to take place on the 3rd andsecondly about all that what was going to take place at Bangalore in connection with the Birthday function of late Dr Hardikar . After the last minute decision of Shri Rajani not to be present here about whihh there was continuous talk and speculations of what he would or could do,one got an abrupt cold shower, which as usual gave a momentary shock but then as the body temperature adapts itself to the flow, one got used to the condition and was prepared for an humble function, as due to time lag there was no possibility of making any alternative changes which could have replaced that of Rajani's visit. Atleast your information to Dr of all that was going to be done at Bangalore in the name of Dr Hardikar was very heartening.This was all that which wasproposed in the meeting which was held at your office at the instance of Shri Gupta when Shri Presided.

He then told me to informe me of your intention to be there at all those functions and come here only after the weather is clear.. Naturely had all those things were not there for which your attendance is necessary , I would have blamed you for your not being here earlier, but now your coming on the 8th or 9th to Ghataprabha has some substatial basis,which I cannot possibly condeon. Ha= It will be a greatp occasion for you and I am alos happy to note that, by then you will have completely recovered to be able to be able to undergo and withstand the strain of the work on that day.

Then I heard that the operation of Gupta was only limited oto blood transfsion. I am only sorry andpity the man for what he is undergoing. Although Dr Vaidya did not promise him a bed of roses by means of such operations but surely he gave him here great relief with which he ought to have been satisfied. Only one thing and that is that Shri Gupta is able to see in his lifetime the fulf illment of some of his objectives regarding the perpetuation of the memory of Late Dr Hardikar..

Now as you are recovered and may have some time on hand before you come allow meto be forthright in asking you if you were at Samyukta Karnatak for the three things which I want you to do there. Then I had given to you in my different letters different assignments in connection with bringing things for me as I cannot havethem here and am not able to go out marketing for want of driver andproper market where too puchase. If you have not already made a list of these things, yiu willhave to fish them out my previous letters andtry to bring such as you possibly can, otherwise I shall have to leave these to my good luck andtry to forget about doing things which one does in civil life and try to take Sanyasa of things and be pleased with what I can get to eat with a strong roof on my head. I heard that your wife is already

on this side so that you can be conveniently stay here for some time making all the arrangments to enable Arun to run the Press independently. In my last letters I had asked you to bring certain things to enable us to pass our time in the evnings comfortably provided you agree with my proposals. If not it will only add to the Sanness portion of my lufe.

Mahadeo's son Kanumaiah is atpresent here but he is running about and meets me sometime. Mahadeo may come in the third week of May as there are some marraiges in June on this side

Please remember me with good wishes and regards to Gupta.

With best wishes andregards to Arun andothers

sincerely yours

P Ganguley

N anpuley

164

oth May 76

My dear Mahadeo,

I wrote to you on the 23rd after kanniah reached here and handed over the things which he had brought to Shri Erulkar about which I have written to you and expected your reply

Kanniah as usual is bussy moving about and pays me surprise visits. Stays generaly between Konnur and Gokak Falls and always on his cycle.

The Float about which I wrote has all of a dudde shown signs of recovery, that means began to show the Petrol contents in the tank. I must see it today and if it functions you need not bring one but in case you have alreayd purchased it can be in reserve. I have also written to Germany to send me one. It is only a small petty affair costing some Rs 8 here.

LateDr Hardikars funfction here will not be on a grand scale, but in Bangalore good many things are going to be done as both Chief Minister and the Governor will be interested in the affair. Therefore Kaujalgi who was expected to be here by now will come after the Bangalore Function on 8th or 9th.

When do you think you can come comfortably as Kannu was saying that because of some Marriage functions you are likely to come earlier than settled.

I do not know what I have asked you to bring out shall write to you about it seeing what shri Kaujalgi is bringing and if he does not I shall erquest you to bring those things for me as I do not go purchasing things.

What about your House. Is it now ready for you to come and settle or there are still some things to be donewhich are very annoying according to Kanniah

I am keeping on well and keep myself engaged with on thing or the other.

With my best wishes and kind regards also to Prema

Sincerelyyours

I forgot to write that I received your telegramm of Birthday gweetings on Monday for which I thank you heartily

N Ganpuley

125

13th May

My dear Mahadeo,

I wrote to you immediately on arrival of Kanniah on 23rd and then on the 6th of May and am writing this again to inform that Kaujalgi has come here on 11th in order to go in two days but has managed to stay here for som times more.

1)You had taken an unnecessary burden upon yourself of gettingthe elements for the heater and the consequent trouble about which I have written.Had you been able to do something in the mat

2) you took upon your head the question of findin mechanic for thetelephone unit, Could you get one

3) About Shri Phatak furnace sketch and raw mater

4) about the float.Have written to you that the o float has shown signs of recovery. Have sent to you details of the Car and told you that the same is available for making in the market for Rs 8.If you have already purchased it does not matter

5) The car here has become a great worry as I ca have proper driver to take it our. Then when I took the cars out Sometimes in 12 or fifteen days and in the short time I am here I had two punctures whereas I had only three in the whole period I w at Bangalore . The last puncture caused by the hoopiron of a bullock is so bad that I have to send the same to Belgaum and get also a new Tube. So please come with your car.

If you are coming with the car or even otherwis there is on thing you have to bring for Dr Vaidya.There is an earinstr ment . Please get in touch with Shri M.B. Kher BSC Dct J/12 AmbekarNa Parel Bomb y 12. The Instrument is ready with Messrs Arphi Incorporat Savarkar Marg as to refer their letter to Dr Vaidya dated 25.4.76 signed by Shri M.N. Sardesai General Manager and get the apparatus wi you

Do not bring anything for me That we can do whe you are here Kanniah comes and goes.He has many engagements. Good fo him Hope he is here in these days before he leaves for Bombay

With my best wishes and kindest regards also t Premabai, Balu and others.Balu has not writtena line since he left this place with promises.

Simcerely yours

N Ganpuley

Further KiI needs
2 Dozen Trolly Castors
4 Inch Diameter upper connecting
good quality Ball bearing ones with 1 1/4" connecting upper whic goes into the trolley Tube.

K.S.T. No. 0470092
C.S.T. No. 04750925

166

PHONES: { 22865 / 22441

Brindavan Printers and Publishers Private Limited

QUALITY LETTER PRESS, OFFSET, SILKSCREEN PRINTERS, BLOCK MAKERS, BOOK BINDERS & PLASTIC WELDERS

Chairman ~~G. V. KIRLOSKAR~~ 12/13, LALBAGH FORT ROAD, BANGALORE-560004
Mg. Director M. H. KAUJALGI

Ref.

Date 15/5/76

My dear Shri Gangadharji,

I have received both the letters. Shri Gupta has become head soon after arrival. You have rightly anticipated it. Even then he addressed another letter to me regarding him & especially comments on his about Haridas's memorial. He says he is going to die soon so he wants to finish as much as he can!

Though he desires to go back to Delhi he feels very dejected at present. I have been assuring him that he will be alright in another 2-3 days and he can safely return to the care of Dr Vaidya.

But before that he wants to invite C.M to his house for lunch or breakfast and discuss with him about the memorial for Dr Haridas. I simply admire his will & respect for Dr Haridas.

As these programmes were postponed I did not come. The press is also crowded since this is the last month of the year. But I will come this in April definitely.

I am enclosing happily now when our live programme cut. And I hope you will show it to Vaidya. I hope you will make arrangements for your food suit your age & taste.

Yajnamma is alright at Whitefield
I am going there again tomorrow. Shri Balen
left his mother at Delhi. I have told
him however to return your manuscript.
I will bring it with me.

With best regards

Yours affly
Ramanujan

N Ganpuley C/O

168

16th May 76

Shri B.N. Gupta

Mysore Bank Colony
Bangalore 11

Dear Shri Gupta,

Shri Kaujalgi has been here since Tuesday the 11th from whom I cou-ld get first hand information firstly about yourself and then about the great function which was due to collective efforts which you have been making since the meeting you called at the office of Shri Kaujalgi where you came inspite of your indifferent health from Victoria Hospital.

We could not implement that programme which was envisaged for Ghataprabha where Shri Rajani Patel was to be the chief guest. However inspite of the absence of Shri Patel, because a plane could not be arranged for him, the whole function went off very well begining from 6 in the morning till 11 PM. There were prayers songs displays by 50 girl Students who were in the campus who were there as guests in the Holiday Home which is organised by KHI yearly who apart from their Drill and other display, staged also good songs and play in the evening. Shri Inamdar was here with his book Sevadal in 50 years which was released. In short it was a good function which you would have enjoyed.

But we also heard of the great programme organised by Shri Kaujalgi, inspite of the short notice of one and half a day and could also see and hear on radio and through records brought here the next day about the systematic procedure of the function which was in tune with your views as exhibited in our meeting. In short the whole affair was only possible because of the incentive taken by you in good time. And as Shri Kaujalgi told us that you were personaly present there inspite of your delicate health. That only showed your great admiration and respect for the departed soul of late Dr Hardikar, who though personally departed from us all is living in our hearts will always be working with us in these plans which he had chalked out in his active years.

I felt very much about your absence from here, as I think that being he-re you would have been able to realise much more, in view of the work that you were doing while here even from your BED OFFICE

I am sending this letter with Shri Kaujalgi who is gp going back. While he was here we have planned an elaborate programme for the 26th of August the death aniversary of late Dr Hardikar You know at that time-you were talking of a souvenir on his birth day but as the time was very short we talked of doing the same on 26th of August .. That and many other things are considered for

N Ganpuley C/O

169

1st May 76

Shri A.K. Shah
Pedder Rd
Bombay 25

My dear Shah, alias Baboobhai,

Received you rs dated 29th April today which I am replying atonce so that there is no further delay in your coming here. I wish I would have written to you earlier so that Shri Peter could have been here llong back and perhaps recovered, completely by now

This place is more of a sanatorium than an hospital An Dr Vaidya is an eminent surgeon and it is because of him that this place though quite out of the way has flourished about about

Climatically it is best place. There is a temperature rise upto 100 in midday but the breeze sets in at boue four and nights are pleasant. It is a dry climate and therefore healthy even for TB patients. The Bore well drinking water gives one apetite and on the whole what I have learnt from the many patients whom I have contacted that they feel here immediately better because of climate, food water and on the top of it the very kind and individual care of the dotor.

I would advise you not to wait andwaste your time in treating your urine trouble. Kindly do not try the homeopatnic medicines till you get worse. Dr Vaidya is an expert in that I am sure you will be given the right treatment. My friend Dr Hardikar who died last year was also very obstinate and only when he was practicaly dying he allowed the Doctor to operate and he was saved It was then not the urine trouble but his age and other developments that took him away after more than year of that operation. Please therefore here me and do not delay with Prostata

If you go to Bangalore Bangalore my house and servants are there but the car is with me here. About thatmore if you come here atonce and give both to yourself and Mr Peter relief.

There are private arrangements to stay .You may not have Bombay and home comforts but surely far better than at a ny place and you will be paying half or even less costs for livinghere and medical treatment which has been found most satisfactory by all of them who have come here so far

You take Miraj Mail via Poona in the evening and change at Miraj in the morning in a train waiting on opposite platiform going to Bangalore Mail and you will be at Gataprabha station at about 8.45 in the morning. If you send me a telegram I shall fetch you from the station which is only couple of furlongs from here. I only advice you not to wait longer but decide and come

170

I am writing this for the good of Mr Peter and also your good

I am glad that I wrote to you just now so that I can be of s help to you. Di not delay with your illness do not take trials with yo health but get cured first.

There are various types of quarters to stay. Only the is likely to be crowded with guests on the 7th instant being the bir anniversary of late Dr Hardikar, the first time without him.

We shall talk about the help to the institution after you have seen the same for yourself.

With my best wishes and kind regards also to Mrs Shah and Mr Peter and his wife

Sincerely yours

N Hardikar

TELEPHONE :
WHITEFIELD-15

"SYLVAN COT"
6, MAIN ROAD,
WHITEFIELD
BANGALORE-562136

171

5th May, 1976

Dear Mr. Gaupathy,

I received your letter of the 26th April which must have crossed mine which I wrote to you immediately after I returned from Calcutta. I hope you got this.

This evening I am going into Bangalore to attend a meeting of the Nilaya. It might surprise you to learn that the Government is giving enough money for building and renovating the buildings of this institution. They want us to take more inmates.

You will be glad to know that the work on "Fairlands" hospital is going on slowly but surely. Most of the plaster work has been completed and window frames fixed. This morning some people came in a car to inspect the place after which they drove towards Sai Baba's Ashram.

We are going through a hot spell and hoping for the rains to cool the place. As you may have read Madras has temperatures going upto 109.8° F

The corner of our north eastern wall was badly damaged by Yelsamma's bullock cart. This is being repaired from today.

Yelsamma told me that Mr. Kaulgalgi spent a night at your place last week. I did not meet him

The Rao's are all right and Mrs. Rao's sister-in-law is back in Whitefield. The Rao's now require a driver to take them into Bangalore and they have some difficulty in getting someone. There is a driver in Whitefield but after taking them on two or three occasions he does not want to do so again. Rather peculiar as he was fairly well paid.

Well Mr. Ganpuley I shall write again when I have some news to give you.

With kind regards from both of us

Sincerely,

A. Lewellen.

5th April 76

My dear Viju,

Instead of becoming an engineer you should have become a storeyteller. You could have saved the great tirade of condemning me

You have given to me also a dated of 10.h but this letter you will receive before that and even then you can openly say that those articles I have given to you have not a semblance of charity but I have gave it to you out of my free will because i Saw in you the ability to use the same and instead of keeping them lying at my place I was happy to see that the same could be better utilised. Even at a later stage when you came to me and found something which could be useful for you I simply said take it.

When I heard of Antonio coming I myself raised the question of spares whinh he could bring, but as he came and went without I only requested you to ask Mr Rothkegel to send those things which are with him to be sent by ordinary mail

I inly wrote three or four letters to your father at q last stage when I was to leave the place and asked him to make a proforma in the name of KHI as Shri Kpulagi did. These letters are open to anyone

Since my coming here I have made it a point to write to my friends in India and abroad to help the Institution and I have very satisfactory replied such as

1 Bread for the world Germany
2 Oxfam Oxford with substantila dobation
3 Minister Dr Seiffz Germany has asked 25 member organisation of Indo German culture society to help KHI
4 Shri Kumar Aligarh
5 Hoks Thermometers Mussoorie
6 Mafatlal pay rs 10.000 per month
7 Shri B.N. Gupta who had been here for treatment for ab out 15 days will tell you a long story Phone him His telephone No 62493 Jaynagar and ask him about me too

You ne d not havebeen rude to me incondemning my idea of Charity. Moreover I did not ask you to pay any money from your pocket but pay me respectively to KHI only that which I sent to ou at the request of your father and that was a gentlemans understanding that you pay the

same when you are in aposition to do that. I did not ask you then because I did not w-ant it and now too I do not want for my personal use but to pay the same in charity.

It was no crime or as you say a sarcastic remark when I say that you belong to an affluent society and are earning and have the capacity to earn more and as such you should pay these small amount which is not going to harm you but help many. I am not asking you to give a single pie in charity but I am asking you to pay my money to the charity and as a man with conscience you cannot deny that you received the money from me when you wanted and you instead of condemning me ought to have thanked me that I did not aks the same- same back all these years

I do not know how to write because youas see everywhere the ghost of sarcasm from which I am mentaly so far atleast in your case I even offered you my house in Whitefield to do some work which you wanted to do with your friend. I had been always ver frank with you

Kindly save me from such kettersand if you as a promising youngman do not wan to send more in charity atleast send what I open heartedly gave you when you wanted.

y best wishes and Now it is only a question of conscience either you admit having to received R SFR 800 when you wanted or you deny having received the same a ent this is a plain truth and no sarcasm of any kindand if you have i the/received pay and be done away with it and do not arrogantly condemn a the man who has donated all his fortune for the country and the people ld

ly you s C hoose any fairminded man you like and i amprepared to put before him everything of which you are condemning me

Ganpuley

N5

16th May 76

Shri Viju Magdum
Bangalore 8

My dear Viju,

I wrote to you in reply to yours on the 5th of April 76

I know that apart from your patents, as an outsider for you I had been the only person who was interested in you and your work since your arrival from Engalnd and also took interest in your studies there.

When I gave to you what little I had, which I knew would be better utilised in your hands , I never thought for a moment that I was doing s great things or a favour. There was at no times of doing any favour when I did anything for the House Magdum

Everytiem I came to your house, I enquired and saw the progress you were making with you and without you and was full of admiration and suggestions of doing something more and even earning respectively not doing free for any one as I knew that with your knowledge of thihgs you would be an ysee~ asset to our indutrialprogress and was sorry when I heard from you thatat your works you do not get the chance of doing more and better and your energy is wasted which you can better utilise ddoing this on your own.

How can I even think of being sarcastic when I statethat you are in the affluent caratory and never thought that to call you affluent means to be srcatstic. I had been always happy that you were doing well,better and coming up and considering that proposed that you could afford to give away the little amount, which you would have probbablydone as a favour to me even when you would not have owed to me tnat. I never asked for it in Bangalore bebause I did not want and even today I do not want but now that I am with one foot in the grave I feel like doing good and thought why not ask Shri Viju to favour me with that and let me do one more good turn in my life for KHI who in turn are doing good to the poor .

These are all human consideration, and let us not va value them from our worldlym a terial point of view, from which I have detached myself from a long time. When I am dead,I know that I am not going to take anything in my clenched fist but the things that I have given away . So please help me by this small gift.

With my best wishes and kind regards also to your parents and others

sincerely yours
N Ganpuley

Ganpuley

176

26th May 76

My dear Mr Walker,

I received your letter after your return from Calcutta which crossed with mine datad 26th April. Then you wrote to me on the 5th of May acknowledging mine dated 26th with News about Hospital work etc andabout Raos

Excuse me if I did not write to you in between, as I thought that I shall receive a long letter from you full of comments and your views on certain points I had raised in that letter which were common to us both in so far the work and trust on others was concerned and the effective outcome of all that in our lives, which we are used to take with a pinch of salt and forget it believing in the working of almighty who ultimately decides,inspite of our work howsoeverggood and in the interest of human community according to our standards. We then begin to doubt the divine justice but we forget about it and start anew in our own way doing things which in our opinion are good and humanistic, for getting of the results of our work before with the same basic idea of serving the humanity. It is all a great play of the providence and we have yet to learn to be observers instead of being the players ourselves.

Sivaprakasam wrote to me that the work of the Hospital is now being departmentaly since Jolly Brothers vacated the field, but he did not write to me as to what actualy will be done there and when. These are the crude oddities of present day saints. Now that I am not in the pla I am only observing things. A magician is now on the stage and we are the silent spectators of the type who have no faith in the magic wand we shall only clap with others when one scene is complete.

I have here Mr Kaushalgi for 5 days and now I am expecting Mr Kulkarni with his wife from Bombay for 10 days. I am keeping myself busy in one for or the other, atleast it is not the unfortunate ennui to which I was in white field a prey.

We are just planning to have a dealing aniversary of D Hardika, on a grand scale creating enthusiasm in the woring of the various to mak the aniversary a success.

Further I am now engaged in the plan of building on the sprawli land of a Health Museum which is in my opinion a great necessity There are many museums of general nature, which people go to see out of curiosity, but how little we know about this body which is our existance Who knows about this most complecated apparatus with all its organs and i functionning.Exepetfor a few professionals ,even the best educated, the illiterate the Professors,the scholars know nothing even of the visible organs with which they are working everyday in order to live in order to keep this body alive. If they do not know what of the millions of men and children poor and ~~slums~~ illiterate, how should they know of this body its functions the causes and cures of their illness and so on. The Health Museum will be a permanent a fair to give all visual educa of this body which has to be kept healthy "healthy mind in a healthy bod I am writing atpresent appeals to various manufacturers of Puramaceutica and also to Germany to help us in firnishing this museum with models posters, films, grafs and what not. This place is well situated for t visitors would be there every year which

number would no museum will have to register and then the knowledge that one would get here will be of personal interest to everyone

The great religious Savants tel to their devotees to know thyself and you will know God -ad but here we shall say know the Body. your whole existance depends on keeping your body in tact, and only then your spiritual or social attainments.

I think that you will agree with me that it is an important work and my time will be better utilised in doing that which I wasted sitting theredreaming of Hospital for the poor.

I am glad to learn that yourself and Mrs Walker are keeping well. It may be worthwhile your spending a few days here for change when you feel like it.

I have written a long letter to Yelsamma and have also sent to her Rs 300 which she wanted to purchase Ragi Further I have asked Jayappa to come here and stay with me if he feels like that.

With my best wishes and kind regards

sincerely yours

Mr Rao has writen a card

N Ganpuley

Shree Arvind Corporation
Manufacturers' Representatives, Import-Export Agencies
Phone: 24121 2, Residency Road, Bangalore-25
Prop:
A. R. Diwakar

Whitefield 29.5.76

108

My dear Mr. Kanpur

Thank you for your long letter of the 29th May.

I spoke to Yelavarsa this morning who says that she has not received the Rs. 300/- as yet but expects this when Mr. Kanjalgi comes to Whitefield. Jayappa is not prepared to come as he wants to do his S.S.L.C. I shall try and persuade him as - in any case - he might be absorbed in K.H.I.

Hospital work is at a standstill though some men are busy on constructing a wall facing the main road. Granite stones are used for the foundation.

The Health Museum that is contemplated on the KHI campus is a wonderful thing. I can just picture how educative and interesting it will be with models, pictorial posters, charts of the human body and graphs. There should also be coloured pictures of fruits, vegetables, etc., showing their nutritive value for the health of the human body. What about the funds for the Museum?

I agree with you that we are being duped by these religious charlatans and so-called God-men As long as there are people who can be duped such

PS I think Dr. Haldikar death anniversary is to be celebrated in Bangalore and some place in the City is going to be named "Haldikar Circle"

TURN HERE FIRST FOLD

people will survive. That is the misfortune.

Both of us are glad that you are finding satisfaction in your participation in KHI work. When one sees things take shape one feels rewarded. You must try and forget the sacrifices you made in Whitefield for the more you think about this the more distressed you will feel. At least you did everything in good faith and in trusting people who really had no desire to fulfil the assurances they so enthusiastically gave you

With our best wishes and warm regards

Sincerely,

Walwalkar

अन्तर्देशीय पत्र कार्ड
INLAND LETTER CARD

Dr. N. Ganpuley
C/o The K.H.I. Hospitals
P.O. Karnatak Health Institute
Dist: Belgaum

पिन PIN 591 310

THIRD FOLD

TO OPEN CUT HERE

M Ganguley

181

Shri Veda Prakash Gupta
Tika Ram Pandit Marg
Aligarh

15th May 76

My dear Gupta,

I wrote to you sometimes back of my haing donated my Land and Dispensary In Bangalore to Shri Satya Sai Baba to build and Hospital and the rest of the land with house to another Institutioo that is working for the poor, I came here in the begining of January to stay here and help this institution which is also doing work for the poor within 30 Miles area consisting of villages

I wrote to good many of my friends in India and villages to help this institution in their work and the response from Indo German cultural Society with their 26 Branches was very good and so also from the Institution Bread for the world with their at Nagpur and Oxfam from Oxford England.

Being strengthened with this response I also wrote to my friensd of whom you were one. Not that KHI is on begging bout and it was not at the instance of KHI that I wrote but knwoing you as a good old friend belonging to an affluent society and one with good heart, I told thr Institution a good deal about your work and as your manufacturing programme lies in the line of articles constantly required by this institution thought that you will not deny me the small request of selling this institution Thermometers at the wholesale repective Cost Price and even donate a small consignment as a good sign of gesture. I did not think in the dream that you will deny me this request.

Then I first received the Information from shri Surendra Kumar of your having gone to Masoorie and later an later on 13th April from your son H.P Gupta a letter informing that you will charge at contracted rate with the Government which makes no meaning to me and there was no Proforma enclosed so as to know the price.

I expected you to write to me personaly as an old friend and then give whatever concessions you can and also donate something being charitably disposed but never thought of receiving such a business like letter. I do not want anything for me and even KHI did not want so long and they allowed me to try because I told so much about you.

This has been my olny friendly approach and excuse me if I have overdone it

With my best wishes and kindest regards also to Mrs Gupta

sincerely yours

Brochure

K2

...ngs will give you a correct idea
... even this will have your compete cooperation
...blessings. Do ot forget that you are always present in our minds
only as humand beings we feel your personal bodily absence but the
same is not vital for the great work that you have done and you will
be doing in future.

Shri Siddalingayya had been here on that occasion
and is still here and remembers you . He is likely to leave tomorrow
by Deccan and will contact you when he is there.

With my best wishes and kind regards and wishing
you painless happier times

sincerely yours

N Ganpuley

brindavan printers (p.) ltd.
180/1, 2nd cross
wilson garden
bangalore – 560 027

K.S.T. No. 04700922
C.S.T. No. 04750925

183

Ref.

Date 19/5/76

My dear Shri Ganapathy,

I feel sorry I could not stay longer at Chettipalayam. Any way we have had satisfied with what we got. I was specially touched by your affection for me and the trouble you took to meet me. In my happy in your new House. In my respect, if was better than Whitefield because with H.H I opened you, some of your thoughts could take shape which satisfaction you could not get at Whitefield.

I phoned Shri Nagaraj and had a talk with him. I have explained to him the purpose of your letter and there is no misunderstanding about. The word 'affluent' you have used. He said I can send the letter by post- if I cannot go to him immediately and later I shall meet Vijaya & talk to him. He appreciated his disappointment for your not going to his house on your way to Chettipalayam which very much wished as a return visit of goodwill. He said he had invited

h.o.: 12/13, lalbagh fort road, bangalore-560 004

you on the previous 18th day and you had agreed also. I told him that you might have forgotten or you must be in a hurry to read it in time but that you were extremely hot by for his coming on that day & waiting and forgot the unpleasant incident & told the letter. He thinks you do not forget though he forgot it. Anyway have tried to remove that feeling from his mind and told him that you expect there 800 francs back just because which could easily pay it and secondly it would help which would satisfy you. He has invited me to see him and I will go sometime.

I have not yet been to Karlgi. His residence & is out of service and is not found in office though I have given the number there is no reply. Dr Modhu also said he is now in too much difficulties. Let us see.

Rest all o.k. and kind best regards

Yours affly
Madhu

185 Bod 18th May, 76

My Dear Shri N. Ganpuley

Ghatkopar

I have received both of your letters but I am sorry to inform you that I was not in a position to reply your earlier as Peter had to decide that whether he intends to come here or I had to accompany him. But as Doctors here were not able to decide that he can travel or not. So he asked me to wait

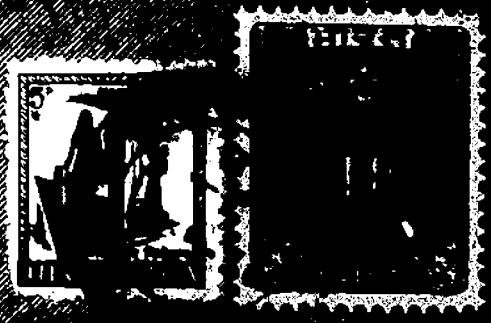
to resp[illegible] ce any Carriage
manner to defend- ure[illegible]
You about our Coming over
here. Sorry to find Mrs
Vere annoyed much well
Very Sorry to this Mrs
the Doctors have asked Peter
Not to leave London for a month
so the Plan to Come there
is not possible now Mrs
how I wonder Surely
Harriet to Tom whenever
has decided to Come there
has especially Your feelings

for us & Hope [redacted] 191 have
the same for ever. the
Question of making money
from either of us does not
arise. & I fully know the
same. With Best wishes
& Love from all of
us

Yours Sincerely
Babubhai

First fold पहला मोड़

अन्तर्देशीय पत्र कार्ड
INLAND LETTER CARD



Dr. N Ganpathy
The K.H.I. Hospitals
P.O. Kamataka Health
Dist. Belgaum
(Karnataka State) PIN 591306

तीसरा मोड़ Third fold

प्रेषक का नाम और पता ⟹ Sender's name and address ⟸

पिन PIN

इस पत्र के भीतर कुछ न रखिए NO ENCLOSURES ALLOWED

N ganpuley

189

20th May 76

My dear Madhu,

It was nice your being here though too short for me but long for you with so many irons in fire. The house was bussy when you were here and has become lonely after your disappear ance. There was also a surprise for me when I came back and was thinking of taking my food when I found a plate full of Chapaties and vegetable which was meantfor you on the road. I could just see your face while searching for them and not finding when you wanted and I had to get rid of the same. Inspite of this you must have reached safe and found yourself in the ferver of marriage and other things so that for the time you have no time to think of this place which you had left back.

I wondered at your capacity to read old documents, too cook and also to meet those who were looking after the Unionstrouble which seems to have ebbed to some extent. Eventhough so engaged your mind was bussy with other things which proved more important but at the same time involved amount of work and that was the celebration on 26th August to be done in two stages or levels the higher one with Prime Minister and souvenir etc about which there were initial talks at the meeting at your place called by Shri Gupta and presided by Shri Adya. Then the second level is the one limited to KHI and its environments but which takes into consideration the various departments and groups and items to be properly organised for the day. The first level work has its implications and may or may not whereas the second level could be done provided active interest is taken by all and I think it may be possible, although it may lack the driving force as presented by you on the occasion of Birthday function that you arranged at a short notice. I had some capacity to organise but havebecome older and my movements are hindered and am also quite new to the people here. Still I have the same before me and practicaly everyday I talk about it to Smt Vimalabai and Dr Vaidya to keep the ides active.

Other thing on which I am working now is the Health Museum at this place which is in myopinion a good idea and will willbe something of permanent nature if and when achieved, For that purpose I am thinking of writing to the wellknown Pharmaceutical products manufacturerswho who if wonto this idea would help a lot and it will be for them a source of permanent Publicity for their old and new products. I am first writing to Messrs Seechat ones of the largest manufacturers knownto me andfollow thesame up. Perhaps you have something to say intothematter and also Shri B.N.Gupta who has the experience and to whom I amwriting to day as per enclosed letter

More in my next. With best wishes andregardsalso to Mrs Kaujalgi, Rohini and Arun

sincerely yours

NGanpuley

N Ganpuley

190

20th May 76

Shri B.N. Gupta
Bangalore 11

Dear Shri Gupta,

I have already written to you when Shri Kaujalgi returned to Bangalore on the 16th inst, about our missing your company in the function which was held here. You had been in reality the inspirer of all those activities either at Bangalore or at Ghataprabha to which your personal presence would have aided a great deal.

I am writing this second letter as I am thinking of working on the second theme of our activity here and that was the building of the Health Museum, which is in my opinion more realistic with a permanent value. I am sure you must have alreadyyour own ideas as to how one can go about it having successfuly built the trade centre, which is also an exhibition or museum of the products of diffrent catagory . The Health Museum however will restrict itself to Human Body and its health which will have its motto "Shariramadyam khaludha-rama Sadahanm" or "Yen Sana a corpore Sano" followed by the watchword Prevention is better than cure

Museum is a symbol of visiual education. The literate will find it interesting as the same may be an ascertmaint of their knowledge on the subject but the illiterate with whom we are surrounded here and who are the majority visitors to this place will be greatly benefitted to know more about their body and its function, of hygene of cleanliness, methods of prevention of diseases and also the cures and shall have on the spot the advise and help from those who know this subject thoroughly.

You have already supplied to Dr Vaidya the blueprints of the layout of the ground floor as approved by United nations in connecti with your Trade Centre which should give us the guide lines

I would like to know how you would proceed in this matter As for me being a novice to this place, I have practicaly no auqintances of name in this state or even in India whereas you are an experienced and knowd man and will not only be able to suggest how to start with the work but also, even from your bed, will be able to give a valuable help

As for me I am thinking of writing to important manufac turers of pharmaceutical products, like Alembic Chemical works, Hoechst Pharmaceuticals Ltd, Mercks, Bayer , Glaxo and so on- For them this place would cat as a permanent publicity medium. They have great experienc and have considerable material on this subject, which apart from educating on their products would also educate the public by means of Posters, Charts, models, Graphs about various diseases. In this connec tion I am writing today first to Messrs Hoechst who are very important

manufacturers today in India and also in Germany and know the value of such exhibitions respectively museums. I shall see how this firm reacts to my proposals after which I shall write to many others of which I have a comprehensive list here. If Hoechst agrees they would be able to occupy a very great portion of the museum and so also the others. Moreover the Drug manufacturers are generaly very rich and have large amounts for pulication purposes which has not been the case with those manufacturers whom you have in the trade centre and hence I feel that the museum Idea could be sooner and better materialised.

Will you kindly write to me as to how you think in this matter

With best wishes and kind regards for your good health

sincerely yours

H Ganpuley

HICKS
THERMOMETERS

HICKS THERMOMETERS (INDIA) LTD.

Manufacturers of
Clinical, Chemical and Industrial Thermometers
Regd Office : Tika Ram Mandir Marg, Aligarh—202001 (U.P.)
Telephone : 738, 1438 Telegram : HICKS

FACTORIES
1. BROOKLANDS, BARLOWGANJ, MUSSOORIE
2. G. T. ROAD, ALIGARH.
3. *Proposed* : INDUSTRIAL ESTATE, ALIGARH.

OUR REF. C-5 (C)/A/76/1957 MAY 22, 1976.

YOUR REF.

Shri N.Ganpuley,
TheKH.I.Hospitals,
P.O.Karnataka Health Institute,
DIST.BELGAUM (Karnataka State)

Dear Shri Ganpuley,

Thank you very much foryours of 16th instant.

In view of your request I am sending per separate post 24 ANIMEX clinical thermometers in centigrade scale. We are manufacturing clinical thermometers in centigrade scale for export under the brand name of ANIMEX hence the supplies have been made to you under that trade mark.

Kind regards,

Sincerely yours,

Veda Prakash Gupta

dps:

193

PHONE 314645

S. T. Regd. No. NIC 3292 Dt. 21-2-60
S. T. Auth. No. NIC (A) 1275 Dt 22-1-60
Cent. S. T. No. Bom/IC-4650 Dt. 3-7-56

TEL. ADD. "TENNIS"

BOMBAY SPORTS

MANUFACTURERS - WHOLESALERS & RETAILERS IN :
SPORTS GOODS - SPORT WEAR - EDUCATIONAL GAMES AND TOYS

JER MAHAL ESTATE
DHOBI TALAO
BOMBAY-2.

5/6

My dear Ganguly

Gen will be glad to learn that Pravina and I are going to Frankfurt on 20th June for the Achema Exhibition. I am looking forward to meeting many of our old friends there.

I will leave again on 28th June straight for Washington to negotiate some export business. Recently I gave supplied an export order for pharmaceutical machinery valued about Rs. 25,000/- to U.S.A. And I will return via London to meet my sister Devi who is settled there.

Pravina will visit our various factories

Under Certificate of Posting

INLAND LETTER CARD

अन्तर्देशीय पत्र

20 भारत

M/s. N. B. Enterprises
Ketaketi Health Institute
Khatpashtan
(Post Pathan)

THIRD FOLD HERE

FIRST FOLD HERE

SENDER'S NAME AND ADDRESS

BOMBAY SPORTS

[illegible]

BOMBAY

इस पत्र के अन्दर कुछ न लिखिये

Principals in Europe for 19[illegible] technical
training for about 4-6 weeks and then
return home. We should hope to be back in
Bombay before end of July.
If there is anything I can
do for you in Europe, please
let me know.
Best wishes.

Yours sincerely,
Daniel

N. Ganguley C/O

196

8th Jan 76

Shri Harin Shah
"KUMKUM"
Lytton Road
New Delhi

Dear Shri Harin Shah,

In my last short letter I had informed you of my leaving Whitefield and coming to this place. Accordingly, I have now come to this place on the 6th inst and shall be staying here permanently.

I have given to you some idea of my work in Bangalore which I shall be able to tell to you in details when you decide to come to this side

For your information I am enclosing here a small brochure giving to you some idea of the type of work that is done here. This might interest you and particularly Mrs Shah as a prominent social worker . In my opinion Governments talk of Socialism is great but when it comes to actualities I am sorry to say that very little is done. However there are people who are quietly doing the real social welfare work consciously and it is worth while if people like you take interest in its progotion.

I have a great deal to tell to a friend like you who has understanding but that can only be done if you come to this place

Ghtaprabha is a railway station on the main line from Poona to Bangalore There is a broad guage from Poona to Miraj and from there one transfers into the meter guage .When one starts from Poona 9 PM or from Bombay by Miraj Express one is at about 6PM one is here next morning at about 8.45 A.M

With this the ball will be in your court and it is left to you to play the same.

Thanking you and with my best wishes and regards also to Smt Shah

Sincerely yours

N. Ganguley

N Campsley C/O

10th June

Shri J. T Jagtiani

Bombay

My dear Jhamat

I was very happy to read your letter dated 5 June aft
a very long time and to know that you are all keeping well but that y
are atpresent planning to go on overseas trip begining from Frankfu
America and England and returning back sometime in July. This tells
a lot about your manufacturing success, and that is a great satisfact
as who had been so much attached to yourself and your family on the
since a generation.

Exhibitions are always worth visiting as they always
in new things which are worthwhile close sprutiny and more so for u
Indians who are living in our own pond and have no chance to see ho
fast the world outside is progressing. It is one thing to visit an
Exhibition as a begining or novice and it is quite another to see
the same with an experienced eye gained after years of sustained wor
with trials and tribulations at home. You have not only the knowled
of manufacturing but also of selling. These are to important aspects
on which the success is dependent. Often manufacturers cannot look t
the selling side being too great or preoccupied with one thing. In
begining your manufacturing programme you shall and you developped th
selling and after experience gained in this branch of industrial
economy you entered in the big way in also manufacturing.

I am sure this trip of yours will be with broader vi
of not only seeking agencies for finished products but to see what y
can manufacture in the country either on your own or with collaboratio
of manufacturers. You know that agencies from foreign countries ar
dependent on so many factors such as time, licence, Foreign exchange
etc Having established yourself as manufacturers and also sales
organisation, you have the necessary experience about the availab
of necessary Raw material or felf finished products and also know t
scope of marketing the same. As you are now exporting some machines
even to America, with Indian resources and of Indian manufacture, I
no doubt that German Industry which might have so many other machin
in that or other lines which with your cooperation they will be abl
to export on a larger scale taking advantage of Indian manufactuin
costs which should be decidedly cheaper in view of the lowhoud and
Overheads I am sure that you will find many manufacturers who
would be ready to cooperate with one who has already a manufacturin
experience and needed works for that purpose so that the collaborator
will not have to start from the very beginning but only to come for
with a few experts, technical know how and some extra machinery o
depending on the nature of the manufactured product

Needless to say that you must have thought about this and my advice m
be considered superfluousbut it will be only additional and strengthen
viewpoint . I can very well project the benfits of this trip which sho
end in collaboration for such objects which has an hungry and easy mar
India as a result of your market survey.It is easy today when you have
already long experinece of manufacturing and also selling than in earl
days when you first secured collaboration for Messrs Beck and Söhne
when you were a novice both in manufacture as well as sales
Today you can go about with your demand on a big way having already
secured firmtoless footing and you need not fight shy in securing
what you need. German manufacturers will also be ready, as the manufac
turing costs in Germany are very high considering various factors compa
with India. Many large firms have already built up a manufacturing
and exporting progream from India and more the xportsfromIndia the be
for the country and for you

At present I am engaged here inthe plan for building on KHI
Campus A health Museum showing the human body in all its variations
It is a visual education not only for the educated but more so for
the millions of illiterate who knowing nothing about the secrets
of Human body which we are parading every day. This will be a special
museumith which not only the public but also the manufacturers are to
benefitted. ACHEMA would have been the right place to propagate for
this idea which will create a permanent show window for all kinds of
Pharmaceutical manufacturers, medis Manufacturers and thelike
Pharmaceutical manufacturers in India as you know spend a small fortun
on posters, films catalhogues, pamphlets booklets and even samples
By placing these things in their shop window etc of this museum they
will be easily propagatujg their products to no less than 50000 and mor
Interested visitors every year.

I am sending to you a couple of short notes on this subjec
perhaps getthem duplicated for free distribution when you are In Achema
Thereby you will be doing a great service to forthe public of this a
For whom this museum is being planned.

Please when in London give my best regards to Dr and Mrs
Dawson and ask them to write to me on this address and give them also the
small leaflet about KHI which I am enclosingherwith

Naturely your daughter Devi might nort have forgotten me
to whom andher Husband give my best regards

I am sure that this yourstrip will be a great success
as you will stand on equal footing with manufacturers whenever you
open the subject of Collaboration. This is the time for it when India
need manufacturer and Germany need another suitable footing to enab
them to compete in foreign markets

With this I wish you a Bon Voyage and safe return back
motherland. With best wishes and kindest regards to Sri Sundari, Pravi
and others I support the idea of Miss Pravin staying back for experie

Sincerely yours

N. Ganguley c/o

195

11th Jan /6

Shri J.T. Jagtiani
National House 6 Tulloch Rd
Bombay 1

My dear Jhamat,

I have already written to you of my having come to this to be here permanently after having done in Whitefield whatever I could possibly do to alleviate the grievances of the poor as I saw them.

Perhaps I could have continued staying there, had I good friend to stand by and a better atmosphere! I very much hoped that by donating the Land to Sai Baba on his promise of building an dospital I may get a better circle of friend and coworkers around me, but it proved a dream. On the contrary I made myself a prisoner of the so-called which neither Baba would operate nor could I do anything.

This place was in reality my first choice after my return from Germany. They could not take up my land and build there because of their being 300 miles away and as usual we in Indian do not get in our freed India persons with character and zeal. They have been good work here since last 30 years for the villagers within 30 miles radius. To give you some idea I am enclosing herewith a brochure

I have come here to do whatever I could to help the working of the Institution in my own way. One of my present work to first write to all my friends and draw their attention to this institution and see how the institution could be helped either by them or through their circle of aquaintances.

Secondly to invite them to come here and spend some times in this which acts a good Sanatorium cum vacational centre with all the comforts not of a city but of a good rural area clean and healthy.

As for you I would like you to send to me catalogue and such informatory material of the articles you produce for an dospital with about 300 Beds, of diffrent nature. Perhaps also a general price list if you have any.

Hope you are getting on well also in Bombay Sports
Thanking you and with all the best wishes also to Mrs Jagtiani

sincerely yours

N. Ganguly

200

PHONES { 75465 70441

Brindavan Printers and Publishers Private Limited

QUALITY LETTER PRESS, OFFSET, SILKSCREEN PRINTERS, BLOCK MAKERS, BOOK BINDERS & PLASTIC WELDERS

Chairman V. A. ADYA
Mg. Director M. H. KAUJALGI

12 13, LALBAGH FORT ROAD, BANGALORE-560004

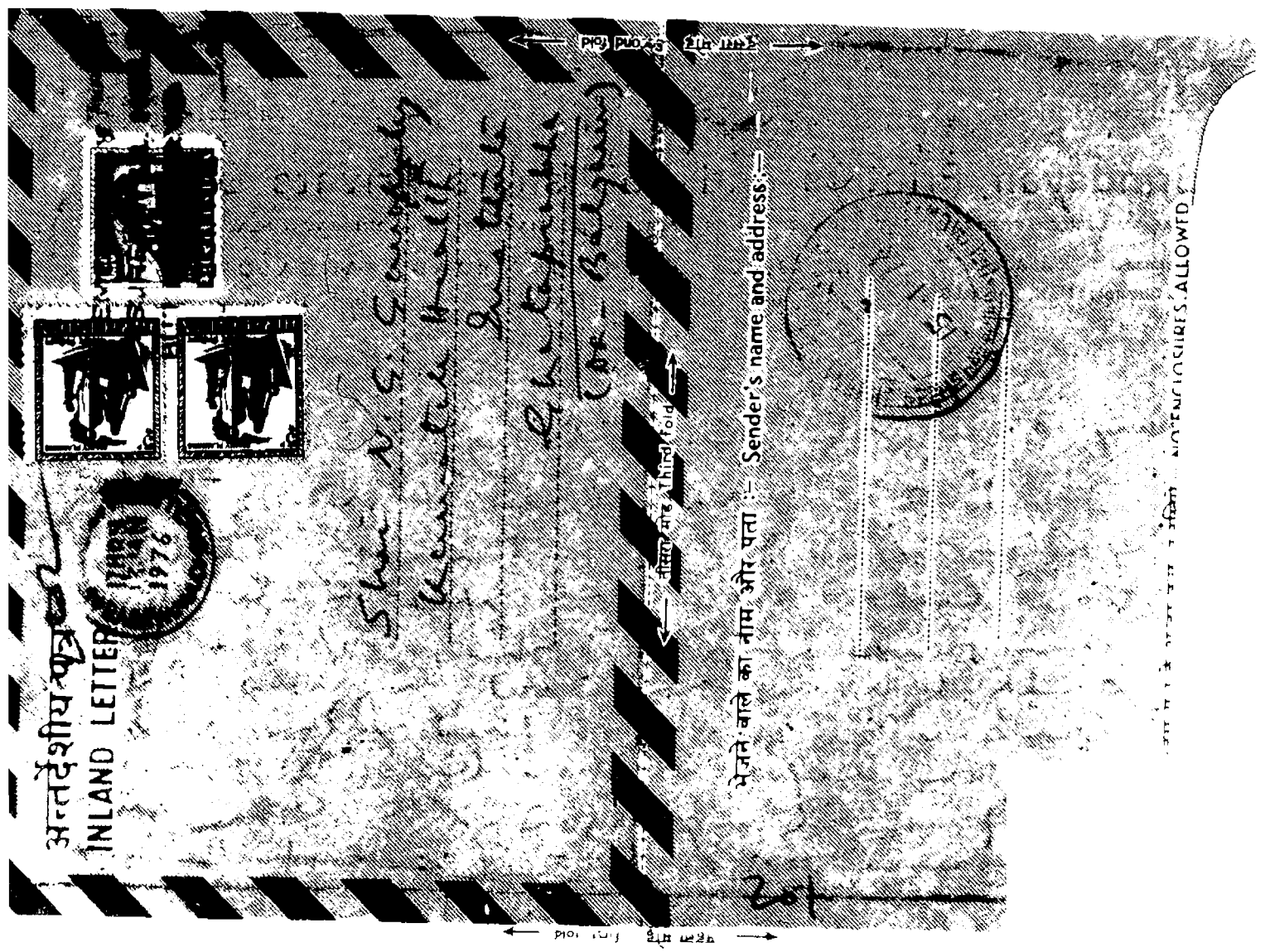
Ref. Date

My dear Shri Ganapathy,

Both of your letters to hand. I thank you acknowledgement. I got through Sudha the Cane Cane pillow & carpet & bedspread and sent it with Shri Gupta which you might have received by now. But your binocular is not found yet. Rama says he has kept the box (in which you had kept it) in safe custody in the car in your presence only. Please search there & am going to Whitefield this week and find out if it is in any of those almirahs.

I hope you are able to walk-rather than by now. Shri Gupta and Bhola-must have gone there now. You must be finding very interesting and their company useful. How is the pain in your leg now. Where have you decided to stay? Shimoga Sudan or Guest House?

Shri Vinod Jain says that you are prepare to teach the boy Jain prayers etc. In that case please



Let me know whether I should ask him to join or not to join it 2 weeks course. If it is not necessary I can immediately send him to Ghaziabad.

Rest all o.k. + with regards

yours sincerely

Mahanandaji

s Ganguly, c/o

203

My dear Maddhu, 11th June 76

You came and you went like a meteor and went after a short show of four days andthat too forcedone by circumstances, otherwise you wanted to be off in two days. It is now one month that you were here after which I received a short letter when you reached back and that wasthe end of it. In Whitefield I could phone and trouble you but now you are at a safe distance and I do not disturb your peace. I recently heard of your coming as far as Dharwar and back again Your mpvements have become mysterious.

Before going your fertile brains injected in us some stuff which has set us dancing about and that was your fantastic programme for the 26th of August that has set some people dancing about. Dr Vaidya is not averse to the great scheme but has his limitation due to his ardumswork day and night still he has not forgotten the importance and has called for help of two good trainers, who would not only train young people here bur are scheduled to go to various villages whic are being worked by KHI and prepare the people there for the occesion. Having but little voice in the working of the Institute I can only ask those Like Smti Wimalabai to interest other groups and prepare them for the day but I cannot take any initiative myself.

I am therefore engaging myself with the idea of the Museum. But as a new commer in the whole field it looks that mine will be acry in thewilderness. It is only my fancy that what I am doing may bring fruits ut it does not look like that as everything needs a personal touch. That is why I was asking Shri B.N. Gupta who was one to support the idea in his private talks with Doctor. Now I do not know how he is getting on and would be of any interest. when I wrote casulay to Mr. Nimbkar, instead of a friendly letter I got astick on my head asking me to stop all my activities, as the same are likely to effect KHI.I know that I am not on my own grounds here and have to dance on the floor alloted to me. Not a very satisfactory lot for a man who had lived aafree life in his own way

Although I do not feel here so much isolated as I did in whitefield, but without any helpto look after the household, I fe l like a fish out of water. This is the first time in my life that I am required to care for my housekeld and even for food. Cantine food with terrbly hot preparations do not suit me and I am living on my wits. I get from cantine only some buttermilk inthe morning and little vegetable half of which I mix with buttermilk to soften it andthen either I make someting myself or eat bread made by Gajanan who is not making any wheatbread. I make my own early tea andbreakfast. It is alright so long I can move about but do not know when there will be an end to it.

I first wanted to bring Jayappa here. He said he would like to finish his exam. In april Yelsamma wrote to me that he haspassed his exam and has gone out to look for a job after that I wrote to her that he can come here. Firsthe liked the idea but then he wrote that he has on passed his IXth standard and would like to finish his Xth. On that I wrote to him that he should come here and I shall put him the school where he can study fir his Xth. But since then it is all quiet. In my opinion it is that meanness of thesepeople whomI have shelterd all these years not to come to me when I am also prepared to help him in his educa

land. Even Yelamma can leave if you can place there your own people with family. That boy could have stayed with me and cooked agter the household and did the marketing andhad time enough to attend the school. Atleast I had someone at hand when I needed a thing without which I am feelinghelpless. You haveseen that whenyou were here that even my morningtea has to be prepared by me which will soon get on my nerves

Mahadeo was hete from 30 May till 7th June and made me feel athome but again to be thrown out. So long I am healthy to look after me no one need know about it but I am afraid of the day when I shll not be able to make even even my mornig tea. Atleast in whitefield all these things were at my beck and call whereas here I am made qy quite dependent. This is not quite a good andhappy situation if I am rewuired to ask of Vimalabai for every small thing. ThenI think why I did not die in my four roome there if I cannot be of help to these people and not to myself.

What about Viju Magdum and Koulagi ? Shri Adya was here only for a day Siddalingayya does not show himself. Doctor is bussy with his own althoughI manage to rob a few hours in the afternoon

I have not ing to complain about the place the surroundings are good but I have not even a drive to take me out and if I do have always the fear of puncture ; no patrol available here no servicing possible .The first time I went for servicing to Belgaum was cheat ed andcame back withiut the car being serviced. Enough of this rigmarole and if this continues I may asked Ghatge Patil to take me back

More after I hear from you for which you have but little time.

with my best wishes and ind regards also to Mrs Kaujalgi run and Rohini

sincerely yours

N ganpuley

N Ganpuley

205

4th June 76

My dear Madhu,

Did not here from you except your first letter after your reached Bangalore without taking your food which you had kept here to be taken for the evening. They say that it is a good sign when one does not hear anything, that means everything is going on well.

You told me that Shri Adya was to be here by the end of May but he is not still here. But according to Doctor Vaidya he is likely to come to Belgaum and from there for a day to this place

As I had informed you Mahadeo is here since 30th May and is bussy with friends and relatives as you were. Today he has gone to Miraj for a marriage and will be back tomorrow evening to leave this place on the 7th. Smt Premabai had been always bussy making big preparations as you did when you were here and I am fed till the time you or they appear here again.

We have decided to print certain pamphlets for free circulation in connection with the museum on which protfolio I have appointed myself and I am keeping bussy with the same having so far written about 25 letters to various Pharmaceutics manufacturers who also happen to be suppliers to KRI since long However, inspite of that so far I have so far no replies from-any and I must keep on throwing these stones all round with a hope that atleast one hits somewhere to make a beginning As personal approach will be more helpful, I am interesting Mahadeo with two manufacturers in Bombay whom he happens to know and wait for the results. There is nothing like patience I had written in this connection also to Shri Gupta, and enquired about his views in the matter and how he will proceed to get the cooperation of Pharmaceutcal manufacturers who spend a fortun on propagenda andx possed enough material like propepects posters, graphs , films, models and what not that could fill such a museum in not time and instead of being educative they will will be the beneficieries as this Museum will be visited by more than 50.000 men women and children. I am not writing separately today to Shri Gupta on this subject as I do not in what mood and condition he is at present

Apart from thesepamplets Mahadeo has undertaken to print a new brochure with changes to make it uptodate. He has Offset, the best Photographic outfit and trained staff to take care of such printing. Dr Vaidya is bussy preparing the Manuscript for the same.

Here we are havingsince one week rains and winds that makes the climate pleasant and cool. At nay rate I did not suffer the pangs of Summer with which I was threatened

Will you kindly write about what have you further planned about 26th Augustas it is all your invention in conformation with Shri Gupa who was for the Broohuwe and other big event on that occasion with whom you must have talked since your return.

I am particularlu anxious to know about the health about shri Gupta who was of late very critical about the Doctors there who see more to be after his money than his health. I am really so sorry to have lost in him here a good companion

Shri Siddalingayya as a passing show. He promsied to come back on the third inst but he has not done it so far and even when he comes he is not in any way helpful in doing things here as Was Shri Gupta with a man of ideas andpush

How are your faring with yor business. Do not make it dependent on yourself alone. Naturaly you should be there, but you must have some one else to do th kin of running about tha you are doing

Hope you arekee ing well and so also all the members of the household please remember me to all with best wishes and kind regards

Sincerely yours

N Ganpuley

Enclosing a pamhlet text

207

17th June 76

My dear Maddhu

I think after yiour having [illegible] here you thought that you are free from a disease of constant call[illegible] at times forced you to Whitefield. All my great attempt to create for you a place for escape have also proved futile. It is not only you but all those who were around me have forgotten about me.

Yelamma and all here Family who wanted and also want now all the help from me have not the least thought about me . I wanted that boy Jayappa to come to me which he wanted at first then it seems that he got scholarship for learning there his 10 class but before that I had written to him to come here and I wanted to put him in the school and keep look after his studies so that he might have passed first c lass and then I would have sent him to college at Gokak but the fool or Yelamma chose her to be there. He would have taken his breakfast and two good mills inthe cat ins which food he has not eaten in life and would have styed in my house which also he had not done in his lif[illegible] I wanted to do good to him .My selfish motive in that he might have been of some haley as an errand boy to fetch things or to help most times in Litchen . Kindly tell those stupid people about this. As I must have someone here I have asked Mr Katti at Gokakfalls whose mother is the sister of Prembai to come and stay with me and go to his college from here to Gokak. Let me see if he comes.

If Yelamma is so very inconsiderate then send her away. I have done enough for her even she had g built a house for herself where she can go if you can put there your people to look after the house, which is thework she is doing for you now. I am very much annoyed with their behaviour having received all the best from me allthese years.

I have also written a long letter to Dr Magdum saying that I have forgotten all the past and am now bussy with my present work andhe is welcome to be my guest anytime he wants to go to his place at Narsingpur near Kolhapur

I am working on the Museum project but have received nothing from Shri Gupta who had sponsored the idea. I do not know how he is.It is a pity. Mr Inglefrom Bahrat Seva Dal is already here nd and is bussy every day training the young men here

Your proposals are good but the implementation of the same would have also been easier for me if I had some help for which I could have utilised that boy as I have to run about for every small thing which is rather difficult for me because of age which also counts Inspite of that I am keeping to my time here as well as in the front of my house from where I also write and do the writing writing from my place. But there is a limit for all that and I shall not like to overdo things and that is why condemn the characterlessness attitude of those whom I helped to grow around me.

Will you kindly sned to me with someone coming to this side The National Flag which is hanging in the Ver[illegible] I shall give to Mr Ingle. I am also getting here a national as well as KHI Flag made for the occasion.

I do not want to write more and disturb you any more

With my best wishes and kind regards also to Mrs [illegible] and Rohini and Arun

sincerely yours

New Delhi
Sunday 22.2.76

My Dear Shri Ganguly Ji

I duly received your letter of 15th Feb as also the earlier one with a Brochure on K.H.D. I deeply appreciate your letters. I deferred writing back to you earlier because I wanted to discuss your various points with Mrs. Shah who is at Ahmedabad. Some delay in my writing back occurs at the moment, because I have to devide my time between Ahmedabad and Delhi. We mail received here usually await my return which takes about a fortnight. Dr Hardikars personality was immensely inspiring and K.H.D. being his best creation interests us a great deal. I do want to take early opportunity of coming down and seeing it for myself. I will leave remembering ideas, so to how its scheme can be developed further. I would like to know in what particular areas you are seeking improvement/expansion:

① extending benefit to larger numbers of

and Mrs. Shah are at Pondicherry on 28th/29th and 1st March.

people? (2) widening the range of service?
(3) augmenting funds, equipment etc?
(4) Better publicity for better response from the Community, Govt. etc?

I have some experience and plenty of interest in multi purpose community work in rural areas. We will exchange ideas when we meet, which I hope will be shortly.

In the meanwhile I would suggest you might call on the new Karnataka Governor who is a good friend of mine - Shri Bhagwan Sahay Dikshit - His daughter in law, Smt Shila Dikshit who stays here, is specially interested in social work. I am sure she would like to help this cause.

I was meeting the Vice President Shri B.D. Jatti yesterday and I just mentioned your name as a friend. He too knows you and wondered how you never spoke to him about your earlier efforts for Industrial Projects, your hope of having a hospital on your greenfields land etc

He told me to convey to you his own deep interest in BASAV SAMITI of Bangalore which is putting up a 4-Storey Building to be equipped with a Sabha Mantap, Central library with books on all religions. The Samiti has 10 acres of land on Bangalore-Mysore road of the University Campus. He would be glad if you feel like taking interest in this project as well.

On the meanwhile, we can put up in the Capital a "Friends of K.H.S" group to propagate its cause and raise support. He has shown inclination to be with the group. The Samiti wants to organise Service Extension Service, study of Foreign Languages and so on.

I think it might prove useful for K.H.S for her to keep contact with Shri Jatti.

I am going to Ahmedabad on 24th and would be back here on March 6th. My Ahmedabad address is 'Kanan' E/52, Ayojan Nagar, Ahmedabad-7 380007.

Regards,
Hasan Shah

फ्रेम मोड़ें FIRST FOLD

अन्तर्देशीय पत्र कार्ड
INLAND LETTER CARD

SHRI N. [illegible]huley,
The K. H. 9. Hospitals,
GHATAPRABHA. (Dist. Belgaum)
Karnataka State

पिन PIN 591310

तीसरा मोड़ THIRD FOLD

[illegible]

सिर्फ पत्र

ROLL NO 4

N G GANPULEY

(PAPERS)

CONTD FROM - FILE NO - 10 PAGE 11

TO

FILE NO 13 PAGE 21

S.P.A
J.K.J

CONTD

MICROFILMED

AT

K. H. I GHATAPRABHA

MICROFILMED BY

NEHRU MEMORIAL MUSEUM AND LIBRARY

NEW DELHI